

Haushalt 2026

Band 2



Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kämmereiamt
Kurfürsten- Anlage 38 – 40
69115 Heidelberg

Telefon 06221 522 1235
Telefax 06221 522 9 1235

Landratsamt@rhein-neckar-kreis.de
www.rhein-neckar-kreis.de

Band 2

Rhein-Neckar-Kreis

Haushaltsplan 2026

**Wirtschaftspläne der
AVR Kommunal AöR
und der Unternehmen,
an denen der Rhein-Neckar-Kreis
mit mehr als 50 % beteiligt ist**

INHALTSVERZEICHNIS BAND 2

Seiten

Teil V

Wirtschaftsplan AVR Kommunal AöR	1 - 23
----------------------------------	--------

Teil VI

Wirtschaftspläne der Unternehmen, an denen der Rhein-Neckar-Kreis mit mehr als 50 % beteiligt ist

A. AVR Unternehmen

AVR UmweltService GmbH	1 – 33
AVR GewerbeService GmbH	1 – 22
AVR Energie GmbH	1 – 24
AVR UmweltService Verwaltungs GmbH	1 – 12
AVR BioGas GmbH	1 – 15
Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG	1 – 13
AVR Gebäude Service GmbH	1 – 19
AVR BioTerra GmbH & Co. KG	1 – 19

B. Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Rhein-Neckar-Kreis

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	1 - 44
GRN Tochterunternehmen	
- GRN-Service GmbH	1 – 9
- GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH	1 – 9
- GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH	1 – 7
- Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH (BZG GmbH)	1 – 11

C. Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH	1 – 17
---	--------

Teil V

AVR Kommunal AöR

Wirtschaftsplan 2026



AVR Kommunal AöR Sinsheim

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Kommunalanstalt (AöR)	3
2.1	Erfolgsplan 2026	5
2.2	Erfolgsplan 2026 – 2029	13
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029	15
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	17
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 - 2029	18
2.6	Stellenübersicht 2026	19
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	20
3.1	Erfolgsplan 2026 – 2030 Darstellung Berichtswesen	20
3.2	Investitionsmaßnahmen AVR UmweltService für AVR Kommunal AöR	21

AVR Kommunal AöR
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-kommunal.de
Internet: www.avr-kommunal.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises vom 21.05.2019 wurde für den Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 48 LKrO i.V.m. § 102a GemO (AVR Kommunal AöR) zum 01.10.2019 gegründet.

Die AVR Kommunal AöR hat zum 01.01.2020 den vollständigen operativen Geschäftsbetrieb der AVR Kommunal GmbH übernommen. Diese wurde umbenannt in AVR KommunalService GmbH und rückwirkend zum 01.01.2020 auf die AVR UmweltService GmbH verschmolzen. Durch Verschmelzung der AVR KommunalService auf die AVR UmweltService wird das Anlagevermögen gebündelt von der AVR UmweltService, im Rahmen der Vermietung und Verpachtung, der AVR Kommunal AöR zur Verfügung gestellt.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Rhein-Neckar-Kreis überträgt der Kommunalanstalt seine Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger gemäß § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 9 Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG) einschließlich der Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Abfallbilanzen gemäß § 21 KrWG mit Wirkung zum 1. Januar 2020. Die Kommunalanstalt wird zugleich Betreiberin der Deponien Sinsheim und Wiesloch sowie der bereits in der Nachsorgephase befindlichen Deponien Eberbach und Hockenheim.

2. Wirtschaftsplan der Kommunalanstalt (AöR)

Der Vorstand stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender

Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Sal-
den des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	91.799.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	293.400
5.	Materialaufwand:	-40.038.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.248.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.789.400
6.	Personalaufwand:	-27.892.000
a)	Löhne und Gehälter	-21.630.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.261.600
7.	Abschreibungen:	-231.600
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-231.600
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.066.600
9.	Erträge aus Beteiligungen	221.200
	davon aus verbundenen Unternehmen	221.200
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
15.	Ergebnis nach Steuern	1.185.700
16.	sonstige Steuern	-77.300
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.108.400
	Gewinnvortrag Vorjahre	0
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Mittelverwendung	1.108.400
	nachrichtlich	
19.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.108.400
	davon Ergebnis vor Steuern BgA	0
	davon Ergebnis vor Steuern hoheitlich	1.108.400

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Vorjahresergebnisse und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Aufgrund der Rechtsform Anstalt des öffentlichen Rechts ist die AVR Kommunal AöR nicht vorsteuerabzugsberechtigt, demzufolge sind Aufwendungen im Wesentlichen inklusive Umsatzsteuer auszuweisen. Lediglich auf Personalkosten, Mietaufwendungen für Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen, Aufwendungen für Betriebe gewerblicher Art sowie kleinere sonstige Positionen ist keine Umsatzsteuer einzuplanen. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen des Erfolgsplans erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Gebühren	75.534.700
GTP Gewerbe	1.339.000
Lizenznehmer	7.917.500
Wertstoffe	2.562.500
Weitergabe Lizenznehmer	-533.300
Weitergabe Verwertung	-175.800
Verwertungserlöse	1.265.600
Erde Deponien	929.500
Werkstattleistungen	62.300
Erlöse Leistungsverrechnung	1.058.000
Sonstige Erlöse	1.839.500
Summe	91.799.500

Gebühren

Die jährlichen Gebühreneinnahmen in Höhe von 75.534.700 € wurden aufgrund der erwarteten gebührenfähigen Kosten unter Berücksichtigung der Nebenerlöse in einer zweijährigen Gebührenkalkulation für die Jahre 2026 bis 2027 ermittelt.

Folgende Gebührenarten werden von der AVR Kommunal AöR erhoben:

Haushalt Grundgebühr	29.879.200
Haushalt Behältergebühr	16.463.600
Haushalt GTplus	229.200
Leistungsgebühr	20.162.800
Gewerbe Behältergebühr	4.433.600
Großraumbehälter	520.200
Gebühr brennb. Abfälle	603.100
Gebühr nicht brennb. Abfälle	1.308.900
Abfallsäcke	613.000
Gebühren Deponie Wiesloch	453.200
Vollservice	597.600
Halbunterflurbehälter	56.700
Zusatzleerung	3.600
Pauschalgebühren	158.900
Grünschnitt	51.100
Gebühren gesamt	75.534.700

GTp Gewerbe

Für die Erbringung der Logistik- sowie Sortierleistung für das System Grüne Tonne plus Gewerbe stellt die AVR Kommunal AöR der AVR UmweltService einen Betrag von 1.339.000 € in Rechnung.

Lizenznehmer gem. Verpackungsgesetz

Die geplanten Ansätze bei den Erlösen von Lizenznehmern für die Mitbenutzung des Systems Grüne Tonne plus in Höhe von 7.917.500 € beruhen auf der aktuellen Abstimmungsvereinbarung und den Mitbenutzungsverträgen mit den Dualen Systemen.

Wertstoffe im Rahmen der Grünen Tonne plus

Die Erlöse aus den Wertstoffen der Grünen Tonne plus werden mit 2.562.500 € geplant. Die Erlöse ergeben sich aus der Vermarktung von Altpapier.

Weitergabe Lizenznehmer

Hier wird die Weitergabe der Erlöse Lizenznehmer an die AVR UmweltService in Höhe von -533.300 € gezeigt (6,86 % für den gewerblichen Anteil des Systems Grüne Tonne plus). 93,14 % der erzielten Lizenznehmerentgelte für den hoheitlichen Anteil verbleiben bei der AVR Kommunal AöR.

Weitergabe Verwertung

Hier wird die Weitergabe der Erlöse aus Verwertung von Wertstoffen aus der Grünen Tonne plus an die AVR UmweltService in Höhe von -175.800 € (6,86 %) gezeigt. 93,14 % der erzielten Verwertungserlöse verbleiben bei der AVR Kommunal AöR.

Verwertungserlöse

Bei den Verwertungserlösen in Höhe von 1.265.600 € handelt es sich um Erlöse aus der Schrott- und E-Geräte-, Altholz-, Grünschnitt- und Altkleider-Sammlung sowie aus Altpapiersammlungen der Vereine.

Erde Deponien

Die geplanten Erlöse durch die Anlieferung von Erde auf den Deponien Sinsheim und Wiesloch betragen 929.500 €.

Werkstattleistungen

Die Werkstatt führt die überwiegende Zahl der anfallenden Kfz-Reparaturen der AVR Unternehmen zzgl. des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar durch. Aus diesen Tätigkeiten werden im Jahr 2026 Erlöse in Höhe von 62.300 € erwartet, die vor allem mit der AVR GewerbeService erzielt werden.

Erlöse Leistungsverrechnung

Die geplanten Erlöse aus Leistungsverrechnung betragen 1.058.000 €. Sie ergeben sich aus den Zentralbereichen Organisation, EDV, Personal und Stoffstrommanagement, die in der AVR Kommunal AöR angesiedelt sind und aufgrund der Dienstleistungserbringung den weiteren AVR-Unternehmen sowie dem Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar berechnet werden.

Sonstige Erlöse

Hier werden Weiterverrechnungen von Verwertungskosten für Sortierreste an Lizenznehmer in Höhe von 1.400.700 € geplant. Hintergrund ist eine Vertragsgestaltung mit einzelnen Lizenznehmern zur Übernahme von Entsorgungskosten für Sortierreste. Des Weiteren werden Weiterverrechnungen von Kraftstoffen, Vermietung von Fahrzeugen und Sonstige Kosten an AVR Unternehmen in Höhe von 95.000 €, Einnahmen vom Gebrauchtwagen-Kaufhaus in Höhe von 120.000 €, Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 190.300 € (u.a. 155.600 € Mitbenutzung Abfallanlagen), Erlöse aus dem Glasumschlag für AVR GewerbeService in Höhe von 27.600 €, Mieten in Höhe von 14.200 €, Stromerlöse in Höhe von 21.300 € sowie gegenläufig Provisionen für Abfallsackverkäufe in Höhe von -29.600 € geplant.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hier wird der Sachbezug aus der Privatnutzung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 293.400 € geplant. Es handelt sich hierbei um einen nahezu durchlaufenden Posten, der sowohl im Aufwand bei den Personalkosten als auch bei den Erlösen gebucht wird, um die Umsatzsteuer abführen zu können.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Müllsäcke	-34.000
Energie Abfallanlagen	-1.200.500
Bezugsnebenkosten	-14.300
b) bezogene Leistung	
Entsorgungskosten	-26.194.800
Fremdleistungen	-12.594.600
Summe	-40.038.200

Energie Abfallanlagen

Hier sind die Kosten für Wasser, Abwasser, Strom und Heizkosten auf den Abfallanlagen in Höhe von -1.200.500 € enthalten.

Der wesentliche Anteil der Energiekosten entfällt mit rd. -837.800 € auf die Sortieranlage Sinsheim.

Entsorgungskosten

Die Entsorgungskosten in Höhe von -26.194.800 € setzen sich aus Kosten für die Entsorgung von brennbaren Abfällen in Höhe von -9.346.900 €, BEHG CO₂-Zuschlag -2.778.800 € sowie Verwertungskosten in Höhe von -14.069.000 € zusammen.

Die Verwertungskosten entstehen im Wesentlichen aus der Verwertung von Biomüll (inkl. krautiger Grünschnitt) in der Bioabfallvergärungsanlage der AVR BioTerra in Höhe von -9.533.700 €, aus der Verbrennung von Sortierresten in Höhe von -2.455.100 € (davon 7.000 t Übernahme durch Lizenznehmer 982.000 €, siehe sonstige Erlöse) und Restsperrmüll in Höhe von -1.468.900 € sowie aus der Entsorgung von Altholz in Höhe von -19.000 €.

Die sonstigen Verwertungskosten in Höhe von -592.300 € setzen sich aus den Kosten für E-Schrott in Höhe von -170.800 €, Grünschnitt Feinmaterial in Höhe von -190.400 €, Schadstoffe in Höhe von -172.800 € sowie der Weitergabe von Erlösen aus der Vermarktung von Altpapier aus Vereinssammlungen und Alttextilien in Höhe von -58.300 € zusammen.

Fremdleistungen

Die Kosten für Fremdleistungen belaufen sich auf -12.594.600 €. Im Wesentlichen sind dies die Subunternehmerkosten für die Sortierleistung der Grünen Tonne plus in Höhe von -6.904.400 €, Transportkosten in Höhe von -3.338.800 €, Kosten für die Behandlung von Sickerwasser in Höhe von -142.800 €, Kosten für Druck und Kuvertierung Gebührenbescheide in Höhe von -210.600 €, Miete für Container in Höhe von -145.800 € sowie diverser sonstiger Fremdleistungen in Höhe von -542.700 € (i.W. Verpressen von KFM-Abfällen Deponie Sinsheim -142.800 €, Kosten für Analysen/Gutachten/Straßenreinigung der Abfallanlagen und Deponien -394.500 €).

Des Weiteren sind in den Fremdleistungen Aufwendungen für Wert- und Kurierdienst bzw. Objektschutz in Höhe von -792.900 €, IT-Fremdleistungen in Höhe von -456.200 €, Wilde Müllablagerungen in Höhe von -42.500 € sowie Gasverwertung Deponien in Höhe von -17.900 € enthalten.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich laut Plan auf -27.892.000 €. Hier wurde die Erhöhung gemäß Tarifabschluss TVöD ab 01.05.2026 mit 2,8 % eingeplant. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 395,8 Vollzeiteinheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Im Jahr 2024 hat die AVR Kommunal AöR erstmals in zwei Müllsammelfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb und Brennstoffzellentechnik und in zwei Müllsammelfahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb investiert. Hieraus ergeben sich Abschreibungen in Höhe von -231.600 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Kfz-Kosten	-7.487.400
Instandhaltung	-902.500
Energie Verwaltung	-73.100
Mieten u. Pachten	-11.793.400
Versicherungen, Gebühren	-605.700
Recht u. Beratung	-215.700
Öffentlichkeitsarbeit	-304.900
Behälter	-820.000
Sonstige Aufwendungen	-707.800
Sonstige Personalkosten	-625.500
Leistungsverrechnung	-1.629.100
Fremdpersonalkosten	-120.000
Vorsteuerkorrektur	2.218.500
Summe	-23.066.600

Kfz-Kosten

Die Kfz-Kosten werden mit -7.487.400 € angesetzt. Diese beinhalten den Einkauf von Dieselmotorkraftstoff und Schmierstoffen in Höhe von -2.624.700 € sowie Strom -7.500 €. Hier wurde mit einem Diesel-Preis von 1,60 €/l (netto 1,35 €/l) geplant. Des Weiteren sind hier Kosten für Reifen, Reparaturen und Ersatzteile der Fahrzeuge mit -1.200.000 €, Versicherungen mit -494.500 €, Mautgebühren mit -449.000 € sowie sonstige Kfz-Kosten mit -141.600 € geplant.

In den Kfz-Kosten sind auch Miet- und Leasingkosten für Fahrzeuge in Höhe von -2.570.100 € enthalten. Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Vermietung des gesamten Fuhrparks der AVR Kommunal AöR durch die AVR UmweltService zusammen.

Instandhaltung

Die Gesamtkosten für Instandhaltung belaufen sich auf -902.500 €. Im Wesentlichen sind -620.300 € für die Reparatur, Instandhaltung/Wartung und Ersatzteile von Anlagen und Maschinen sowie -251.100 € für Betriebsbedarf (Pressdraht für die Sortieranlage) geplant. Darüber hinaus fallen noch Kosten für Werkzeuge und Kleingeräte in Höhe von -31.100 € an.

Energie Verwaltung

Die Energiekosten für den Verwaltungsbereich Dossenheim wurden in Höhe von -73.100 € geplant.

Mieten und Pachten

Die Kosten für Mieten und Pachten betragen im Jahr 2026 insgesamt -11.793.400 €. Die einzelnen Positionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr verringern sich die Mietaufwendungen um 479.700 €. Dies ist hauptsächlich auf geringere Instandhaltungsaufwendungen für von der AVR UmweltService gemietete Liegenschaften zurückzuführen.

Mietaufwand AöR		2026
Deponien	Sinsheim/Wiesloch	-2.114.000 €
Abfallanlagen	Sinsheim/Wiesl./Ketsch/Hirschb.	-2.218.900 €
Sortieranlage	Sinsheim	-1.718.900 €
Oberes Langgewann	Dossenheim	-799.374 €
Gebrauchtwarenkaufhaus	Dossenheim/Eberbach	-83.606 €
Hauptstr. 2	Sinsheim	-233.300 €
Benzstraße	Dossenheim	-247.600 €
SAP		-1.052.600 €
Software/Hardware		-340.500 €
BGA		-279.700 €
Instandhaltung	Immobilien AVR UmweltService	-568.700 €
Techn. Anl./Maschinen	Radlader, Bagger, etc.	-726.100 €
DHS	Sinsheim	-698.300 €
Sonstiges	Vorsteuerkorrektur	-69.420 €
RNK	Grundstücke B+V	-93.200 €
Reinigung		-549.200 €
Gesamt		-11.793.400 €

Versicherungen und Gebühren

Die Beiträge für alle betriebsnotwendigen Versicherungen neben den Kfz-Versicherungen belaufen sich auf -498.700 €. Hinzu kommen -107.000 € für Beiträge, Gebühren und sonstige Abgaben.

Recht u. Beratung

Die Rechts- und Beratungskosten belaufen sich auf -215.700 €. Diese setzen sich aus -65.700 € für Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskosten sowie -150.000 € für betriebswirtschaftliche und rechtliche Beratung zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die direkten Kosten für Öffentlichkeitsarbeit betragen -304.900 €. Diese sind im Wesentlichen durch die Erstellung des Abfallkalenders für die Bürger des Rhein-Neckar-Kreise und Kampagnen zur Abfallentsorgung beeinflusst.

Behälter

Die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Müllbehältern betragen -820.000 €.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen -707.800 €. Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Zuführung zu Rückstellungen (Zinsen für Geldanlage Rückstellung Rekultivierung) in Höhe von -100.000 T€, IT-Kosten in Höhe von -80.000 €, Porto in Höhe von -165.000 €, Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von -55.000 €, Reisekosten in Höhe von -61.000 €, Telefonkosten für Festnetz und Mobiltelefonie in Höhe von -60.000 €, Aufmerksamkeiten in Höhe von -105.000 € sowie mehrerer kleinerer Posten wie Zeitschriften, Bewirtungskosten, Verwaltungsratsvergütungen und Bürobe-
darf zusammen.

Sonstige Personalkosten

Hier sind im Wesentlichen Arbeitskleidung in Höhe von -190.000 €, Fortbildungskosten in Höhe von -250.000 € sowie sonstige Kosten in Höhe von -185.500 € enthalten.

Leistungsverrechnung

Unter der Leistungsverrechnung werden die Verrechnungen von Personalkosten der AVR Umwelt-Service ausgewiesen. Bei der AVR UmweltService sind die Zentralbereiche Finanzwesen und Controlling angesiedelt. Des Weiteren werden IT-Kosten, die alle AVR-Unternehmen betreffen, von der AVR UmweltService beauftragt und anteilig über die Leistungsverrechnung an die AVR Kommunal AöR weiterverrechnet. Der Ansatz 2026 liegt bei -1.629.100 €.

Fremdpersonalkosten

Für Fremdpersonal wurden -120.000 € eingeplant.

Vorsteuerkorrektur

Die geplante Vorsteuerkorrektur für alle Betriebe gewerblicher Art (BgA) beläuft sich in Summe auf 2.218.500 € und wird dem Finanzamt gegenüber geltend gemacht.

9. Erträge aus Beteiligungen

Davon verbundene Unternehmen

Hier wurde eine Gewinnausschüttung der AVR Gebäude Service für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 221.200 € eingeplant.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aus der Verzinsung von Geldanlagen liquider Eigenmittel werden Zinserträge in Höhe von 100.000 € erwartet.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuerlast ergibt sich im Wesentlichen aus der Gewerbesteuerbelastung, der Körperschaftssteuerbelastung sowie dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag der Betriebe gewerblicher Art. Der geplante Steuersatz beträgt 45 %. Er setzt sich zusammen aus 30 % Ertragsteuerbelastung und 15 % Kapitalertragsteuern für die fiktiven Ausschüttungen der Betriebe gewerblicher Art. Die Betriebe gewerblicher Art weisen im Plan 2026 ein Ergebnis in Höhe von 0 € aus.

16. sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen vollständig die Kfz-Steuern für LKW und PKW.

Jahresergebnis

Der Erfolgsplan schließt mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.108.400 €. Dieses resultiert aus dem hoheitlichen Gebührenbereich mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.108.400 € und dem Ergebnis vor Steuern aus gewerblichen Aktivitäten der AVR Kommunal AöR in Höhe von 0 €.

2.2 Erfolgsplan 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	84.172.265	83.808.900	91.799.500	91.897.400	97.225.100	97.285.600
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	549.912	271.900	293.400	293.400	293.400	293.400
5.	Materialaufwand:	-39.679.815	-38.953.800	-40.038.200	-40.833.100	-41.889.300	-42.975.900
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.055.180	-1.221.900	-1.248.800	-1.252.600	-1.277.600	-1.303.200
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.624.635	-37.731.900	-38.789.400	-39.580.500	-40.611.700	-41.672.700
6.	Personalaufwand:	-24.904.449	-26.105.200	-27.892.000	-28.728.800	-29.590.600	-30.478.200
a)	Löhne und Gehälter	-19.528.861	-20.527.900	-21.630.400	-22.279.300	-22.947.700	-23.636.100
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.375.589	-5.577.300	-6.261.600	-6.449.500	-6.642.900	-6.842.100
7.	Abschreibungen:	-68.516	-246.400	-231.600	-231.600	-231.600	-231.600
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-68.516	-246.400	-231.600	-231.600	-231.600	-231.600
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.778.097	-23.321.500	-23.066.600	-23.727.600	-23.950.200	-24.806.500
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	259.800	221.200	199.200	208.500	217.800
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	259.800	221.200	199.200	208.500	217.800
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	606.414	375.000	100.000	100.000	100.000	100.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-255.750	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-3.358.036	-3.911.300	1.185.700	-1.031.100	2.165.300	-595.400
16.	sonstige Steuern	-92.025	-83.200	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.450.061	-3.994.500	1.108.400	-1.108.400	2.088.000	-672.700
	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahre	3.450.061	3.002.100			-1.415.300	
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Mittelverwendung	0	-992.400	1.108.400	-1.108.400	672.700	-672.700
	nachrichtlich						
19.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.194.312	-3.994.500	1.108.400	-1.108.400	2.088.000	-672.700
	davon Ergebnis vor Steuern BgA	446.463	0	0	0	0	0
	davon Ergebnis vor Steuern hoheitlich	-3.640.775	-3.994.500	1.108.400	-1.108.400	2.088.000	-672.700

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Auf Basis der zugrundeliegenden Gesamtkosten ergibt sich für die Jahre 2026 bis 2027 eine kalkulatorische Gebührenerhöhung von 13,6 %. Für die Jahre 2028 bis 2029 wird von einer weiteren Erhöhung der Gebühreneinnahmen von ca. 7 % ausgegangen.

Sowohl die Erlöse von Lizenznehmern und Wertstoffen als auch die Erlöse der Verwertung, Werkstatt sowie sonstige Erlöse werden gleichbleibend geplant.

Die Erlöse der Leistungsverrechnung wurden mit einem Aufschlag von 3 % und die Umsatzerlöse aus der Grünen Tonne plus mit einem jährlichen Anstieg von 2 % geplant.

Die Entsorgungskosten steigen jährlich um 2 %.

Die Personalkosten sowie die Kosten für die Leistungsverrechnung sind mit einer jährlichen Steigerung von 3 % angesetzt.

Die Kfz-Kosten wurden teils gleichbleibend (z.B. Kraftstoffe, Steuern), teils steigend aufgrund der Mietkalkulation (Miet- und Leasingkosten), teils mit einem allgemeinen Steigerungssatz von 2 % (restliche Kfz-Kosten, z.B. Versicherungen, Schmierstoffe) geplant.

Für Instandhaltung, Versicherungen sowie sonstige Kosten wurden 2 % Steigerung eingeplant.

Energiekosten sowie Rechts- und Beratungskosten wurden mit einem Steigerungssatz von 2 % belegt, ebenso die Öffentlichkeitsarbeit.

Bei den Behälterkosten kann von einem gleichbleibend hohen Niveau ausgegangen werden.

Für die Ertragssteuerberechnung der Jahre 2027 bis 2029 wurde das Ergebnis für Betriebe gewerblicher Art aus dem Plan 2026 zugrunde gelegt und demzufolge von keiner Steuerbelastung ausgegangen.

Zwischenfinanzierung

Innerhalb der AVR Unternehmen kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird der Vorstand bevollmächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	84.172.265	83.808.900	91.799.500	91.897.400	97.225.100	97.285.600
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	549.912	271.900	293.400	293.400	293.400	293.400
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	84.722.177	84.080.800	92.092.900	92.190.800	97.518.500	97.579.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-87.755.947	-88.005.500	-90.896.800	-93.189.500	-95.330.100	-98.160.600
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-92.025	-83.200	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
7	Ertragsteuerzahlungen	-255.750	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-88.103.722	-88.088.700	-90.974.100	-93.266.800	-95.407.400	-98.237.900
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-3.381.545	-4.007.900	1.118.800	-1.076.000	2.111.100	-658.900
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	606.414	375.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	606.414	375.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.078.758					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-3.078.758	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-2.472.344	375.000	100.000	100.000	100.000	100.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-5.853.889	-3.632.900	1.218.800	-976.000	2.211.100	-558.900
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ¹	0	259.800	221.200	199.200	208.500	217.800
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten						
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.843.457					
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.843.457	259.800	221.200	199.200	208.500	217.800

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten						
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen						
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	1.843.457	259.800	221.200	199.200	208.500	217.800
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-4.010.432	-3.373.100	1.440.000	-776.800	2.419.600	-341.100
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresesbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Gewinnausschüttung AVR GebäudeService GmbH

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	9.401.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	8.000.000				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-98.700				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	17.302.300				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-3.373.100	1.440.000	-776.800	2.419.600	-341.100
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	13.929.200	15.369.200	14.592.400	17.012.000	16.670.900
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	13.929.200	15.369.200	14.592.400	17.012.000	16.670.900

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 - 2029

Nr. 1		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-1.843.457						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	-1.843.457	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				3.078.758						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	3.078.758	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	1.235.301	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	1.235.301	0	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Die AVR Kommunal AöR plant im Jahr 2026 keine Investitionsmaßnahmen. Die notwendigen Investitionen übernimmt die AVR UmweltService im Auftrag der AVR Kommunal AöR. Diese sind in den beigefügten nachrichtlichen Ergänzungen erläutert.

2.6 Stellenübersicht 2026

AVR Kommunal AöR	Ist	Plan	Plan
Organisationseinheit	30.06.2024	2025	2026
Vorstand	4,4	3,5	3,5
Vorstand/Sekretariat	4,4	3,5	3,5
Personal, Organisation & IT	30,8	29,4	29,7
Personal, Organisation & IT	2,0	2,0	2,0
Personalmanagement	8,0	7,5	7,4
Organisationswesen	13,3	12,5	12,8
Informationstechnologie	7,0	7,0	7,0
Gesundheitsmanagement	0,5	0,4	0,5
Kundenmanagement	41,7	40,0	42,2
Kundenmanagement	1,0	1,8	1,8
Auftragsmanagement kommunal	23,7	22,6	22,6
Gebrauchtwaren-Kaufhaus	2,9	2,4	2,6
Kundencenter	10,3	9,4	11,4
Unternehmenskommunikation	3,8	3,8	3,8
Entsorgungslogistik	237,7	232,0	233,2
Entsorgungslogistik	4,8	4,8	4,8
Backoffice Logistik	4,7	4,6	4,4
Einsatzleitung / Disposition	5,0	5,0	5,0
Fahrer und Lader	193,6	186,0	187,4
Behälterverwaltung	10,8	10,8	9,8
Werkstatt	13,8	15,8	16,8
Sondersammlung	5,0	5,0	5,0
Technischer Betrieb	46,6	46,5	49,1
Technischer Betrieb	3,0	3,0	3,0
Anlagenbetrieb	37,9	37,8	39,3
Stoffstrommanagement	5,7	5,7	6,8
Technische Abfallwirtschaft	19,3	19,3	19,3
Technische Abfallwirtschaft	2,5	2,5	2,5
Sortieranlage Sinsheim	8,8	8,8	8,8
Planung und Bau	1,0	1,0	1,0
Technisches Controlling	3,0	3,0	3,0
Qualitätsmanagement	4,0	4,0	4,0
Ausbildung	7,0	21,0	19,0
Summe	387,5	391,7	396,0

In der Stellenübersicht 2026 werden Vollzeitstellen ausgewiesen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2026 – 2030 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2026	2027	2028	2029	2030
Gebühren	75.534.700	75.534.700	80.803.400	80.803.400	85.055.700
GTP Gewerbe	1.339.000	1.359.100	1.379.500	1.400.200	1.421.200
Lizenznehmer	7.917.500	7.917.500	7.917.500	7.917.500	7.917.500
Wertstoffe	2.562.500	2.562.500	2.562.500	2.562.500	2.562.500
Verwertungserlöse	1.265.600	1.265.600	1.265.600	1.265.600	1.265.600
Erde Deponien	929.500	929.500	929.500	929.500	929.500
Werkstattleistungen	62.300	62.300	62.300	62.300	62.300
Erlöse Leistungsverrechnung	1.058.000	1.089.700	1.122.400	1.156.100	1.190.800
Sonstige Erlöse	2.132.900	2.138.600	2.144.500	2.150.600	2.156.800
Σ Erlöse	92.802.000	92.859.500	98.187.200	98.247.700	102.561.900
Weitergabe Lizenznehmer	533.300	502.900	502.900	502.900	502.900
Weitergabe Verwertung	175.800	165.800	165.800	165.800	165.800
Entsorgungskosten	26.194.800	26.334.800	27.041.500	27.769.400	28.519.100
Fremdleistungen	11.379.500	12.006.300	12.306.000	12.613.800	12.937.600
Rekultivierung Deponien	0	0	0	0	0
Wertschöpfung	54.518.600	53.849.700	58.171.000	57.195.800	60.436.500
Löhne u. Gehälter	21.238.600	21.875.700	22.532.000	23.207.900	23.904.100
Sozialabgaben	6.261.600	6.449.500	6.642.900	6.842.100	7.047.300
Fremdpersonal	120.000	123.600	127.300	131.100	135.000
Sonstige Personalkosten	1.017.300	1.047.900	1.079.300	1.111.700	1.145.000
Σ Personalkosten	28.637.500	29.496.700	30.381.500	31.292.800	32.231.400
Kfz-Kosten	7.564.700	7.740.600	8.030.000	8.423.000	8.825.300
Instandhaltung	916.800	935.000	953.600	972.600	992.100
Energie	1.273.600	1.277.900	1.303.400	1.329.500	1.356.100
Mieten u. Pachten	11.793.400	12.183.900	12.020.200	12.383.800	12.354.300
Versicherungen, Gebühren	605.700	615.700	625.900	636.300	646.900
Recht u. Beratung	215.700	220.000	224.400	228.900	233.500
Öffentlichkeitsarbeit	304.900	311.000	317.200	323.500	330.000
Behälter	820.000	836.400	853.100	870.200	887.600
Sonstige Aufwendungen	1.956.900	1.993.400	2.030.500	2.068.400	2.107.100
Leistungsverrechnung	1.629.100	1.678.000	1.728.300	1.780.100	1.833.500
Σ Allgemeine Kosten	27.080.800	27.791.900	28.086.600	29.016.300	29.566.400
Betriebsergebnis	-1.199.700	-3.438.900	-297.100	-3.113.300	-1.361.300
Abschreibungen	231.600	231.600	231.600	231.600	231.600
Zinsertrag	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	-2.218.500	-2.262.900	-2.308.200	-2.354.400	-2.401.500
Beteiligungserträge	-221.200	-199.200	-208.500	-217.800	-237.400
Ergebnis vor Steuern	1.108.400	-1.108.400	2.088.000	-672.700	1.146.000
Steuern	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.108.400	-1.108.400	2.088.000	-672.700	1.146.000
Gewinnvortrag VJ	0	0	-1.415.300	0	0
Ergebnis nach Mittelverwendung	1.108.400	-1.108.400	672.700	-672.700	1.146.000

3.2 Investitionsmaßnahmen AVR UmweltService für AVR Kommunal AöR

Die geplanten Investitionen der AVR Kommunal AöR sind im Wirtschaftsplan der AVR UmweltService enthalten und werden durch Vermietung und Verpachtung an die AVR Kommunal AöR weiterberechnet. Folgende Projekte wurden für das Jahr 2026 geplant:

Projekt	Bezeichnung	Plan 2026
1 10 26	Hardware	50.000
1 11 26	Software	25.000
1 12 26	IT- Projekte	190.000
1 13 26	sonstige BGA für alle Anlagen	81.000
1 14 26	BGA Werkstatt, Verwaltung und BHV Dossenheim	150.000
1 15 26	BGA Allgemein Verwaltung	20.000
1 16 26	Austausch Handys	33.000
1 17 26	Austausch Bürostühle DHS / DOH OL	88.000
1 18 26	Austausch Digitalzylinder	15.000
1 19 26	SNH AEZ Windschutz Umschlaghalle	10.000
1 20 26	SNH WSA NIR-Autosorter (MPO)	250.000
1 21 26	SNH WSA Werkstatteinrichtung	25.000
1 22 26	SNH WSA Neuausstattung Sozialbereich	20.000
1 23 26	SNH WSA Druckluftanbindung Sprinklerzentrale	50.000
1 24 26	SNH WSA 4 Container	21.000
1 25 26	DOH OL 10 Container	30.000
1 21 25	WIE AEZ neue Ladeinfrastruktur	300.000
1 26 26	6 Hecklader Presswagen Hausmüll	1.620.000
1 27 26	2 Hecklader Rotopress Biomüll	530.000
1 28 26	SNH AEZ Radlader Volvo L70	230.000
	Σ Investitionen AVRUS für AöR	3.738.000

Projekt 1 10 26 Hardware

Für diverse Hardware (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks) ist ein Ansatz von 50.000 € vorgesehen.

Projekt 1 11 26 Software

Für Softwareinvestitionen wurden 25.000 € eingeplant.

Projekt 1 12 26 IT-Projekte

Für allgemeine Weiterentwicklungen von Software und IT-Systemen wurden 190.000 € angesetzt.

Projekt 1 13 26 Sonstige BGA für alle Abfallanlagen

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln auf den Abfallanlagen.

Projekt 1 14 26 BGA Werkstatt, Verwaltung und BHV Dossenheim

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Dossenheim mit zugehöriger Werkstatt wurde pauschal ein Ansatz in Höhe von 150.000 € geplant.

Projekt 1 15 26 BGA Allgemein Verwaltung

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Sinsheim wurde ein Pauschalansatz in Höhe von 20.000 € festgelegt.

Projekt 1 16 26 Austausch Handy

Austausch aller dienstlichen iPhones, bei denen das aktuelle Betriebssystem nicht mehr installiert werden kann.

Projekt 1 17 26 Austausch Bürostühle DHS / DOH OL

Die Bürostühle am Standort DHS8 sind nächstes Jahr 13 Jahre alt und sollten aufgrund des Alters und dem damit hervorgehenden Verlust von Ergonomie und Komfort sowie das Auftreten von Verschleißerscheinungen ausgetauscht werden.

Projekt 1 18 26 Austausch Digitalzylinder

Die vorhandenen Digitalzylinder sind nicht mehr mit der neuen Software kompatibel und müssen daher gegen Zylinder der neuen Generation ausgetauscht werden.

Projekt 1 19 26 SNH Windschutz Umschlaghalle

Der vorhandene Maschendrahtzaun ist zu grobmaschig, um Wind und Schlagregen abzuhalten. Durch die zusätzliche Windschutzverkleidung wird Windflug vermieden und der Reinigungsaufwand in Folge von Staub und Nässe reduziert.

Projekt 1 20 26 SNH WSA NIR-Autosorter (MPO)

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für einen vorhandenen NIR-Autosorter. Der NIR-Autosorter ist Baujahr 2006 und läuft im Zweischichtbetrieb. Der neu zu beschaffende NIR-Autosorter verfügt über moderne Sensor- und Steuerungstechnik und ist damit leistungsfähiger und flexibler im Einsatzbereich.

Projekt 1 21 26 SNH WSA Werkstatteinrichtung

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln.

Projekt 1 22 26 SNH WSA Neuausstattung Sozialbereich

Der Sozialbereich des Werkstatt-Teams soll neu ausgestattet werden. Die vorhandene Küchenzeile ist nicht mehr funktionsfähig und genügt nicht mehr den hygienischen Anforderungen. Sie wird durch eine höherwertige Küchenzeile aus Edelstahl ersetzt. Ferner werden im Pausenraum im Sommer Temperaturen von über 30 °C erreicht. Zur Einhaltung der Vorgaben aus den Arbeitsstättenrichtlinien wird eine Klimaanlage installiert.

Projekt 1 23 26 SNH WSA Druckluftanbindung Sprinklerzentrale

Das vorhandene Gerät ist veraltet und erhielt keine TÜV-Abnahme mehr. Es muss durch ein neues nach dem aktuellen Stand der Technik ersetzt werden.

Projekt 1 24 26 SNH WSA 4 Container

Die vorhandenen Container haben keine UVV-Prüfplakette mehr erhalten. Sie werden durch neue ersetzt.

Projekt 1 25 26 DOH OL 10 Container

Auf Grund der zunehmenden Nachfrage nach hoheitlichen Containergestellungen kam es im letzten Jahr vermehrt zu Engpässen, so dass Container nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden konnten.

Projekt 1 21 25 WIE AEZ neue Ladeinfrastruktur

Die Stromverteilung am Standort der AVR Anlage Wiesloch muss erneuert werden, da sie nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Im Zuge dieser Neuplanung ist die Energieversorgung

sowie Lademöglichkeiten für elektrisch betriebene mobile oder ortsfeste Arbeitsgeräte, -maschinen und Fahrzeuge zu gewährleisten. Es handelt sich um die Fortführung des Projekts 1 21 25.

Projekt 1 26 26 Hecklader Presswagen Hausmüll (6 Stück)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 27 26 Hecklader Rotopress Biomüll (2 Stück)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 28 26 SNH AEZ Radlader Volvo L 70

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Radlader Volvo L70. Das Altgerät wird auf Basis eines Wertgutachtens verkauft.

Mittelfristiger Investitionsplan der AVR UmweltService für die AVR Kommunal AöR:

Investitionen in €	Plan				
	2026	2027	2028	2029	2030
Fuhrpark	2.180.000	2.450.000	2.965.000	2.860.000	3.150.000
Infrastruktur Abfallanlagen	310.000	176.000	140.000	25.000	25.000
Techn. Anlagen und Maschinen	615.000	1.880.000	1.885.000	750.000	1.610.000
BGA, EDV, Behälter	633.000	485.000	485.000	485.000	485.000
Σ Investitionen AöR	3.738.000	4.991.000	5.475.000	4.120.000	5.270.000

Teil VI

Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen, an denen der Rhein-Neckar-Kreis mit mehr als 50 % beteiligt ist

A.	AVR Unternehmen	
	• AVR UmweltService GmbH	1 - 33
	• AVR Gewerbe Service GmbH	1 - 22
	• AVR Energie GmbH	1 - 24
	• AVR UmweltService Verwaltungs GmbH	1 - 12
	• AVR BioGas GmbH	1 - 15
	• Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG	1 - 13
	• AVR Gebäude Service GmbH	1 - 19
	• AVR BioTerra GmbH & Co. KG	1 - 19
B.	Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Rhein-Neckar-Kreis	
	• GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	1 - 44
	• GRN Tochterunternehmen	
	- GRN-Service GmbH	1 - 9
	- GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH	1 - 9
	- GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH	1 - 7
	- Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH (BZG GmbH)	1 - 11
C.	Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH	1 - 17



**AVR UmweltService GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	4
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	5
2.1	Erfolgsplan 2026	6
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	13
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029	15
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	17
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	18
2.5.1	Investitionsmaßnahmen AVR UmweltService	19
2.5.2	Investitionsmaßnahmen AVR Kommunal AöR	20
2.6	Stellenübersicht 2026	31
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	32
3.1	Kreditverzeichnis 2026	32

AVR UmweltService GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises vom 23.10.1990 wurde die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) gegründet (notarielle Beurkundung 14.11.1990). Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Zweck der Gesellschaft die Erfüllung von Aufgaben bei der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises. Weiter kann sich die Gesellschaft auf allen branchenverwandten Gebieten betätigen. Im September 2013 wurde die AVR Service GmbH rückwirkend zum 01.01.2013 auf die AVR GmbH verschmolzen und diese in AVR Ver- und Entsorgungs GmbH umbenannt. In diesem Zuge wurde auch die AVR Gebäude Service GmbH, eine Tochtergesellschaft der AVR GmbH, an die AVR Kommunal GmbH veräußert. Die AVR Kommunal GmbH (vormals Bürgerwind Kraichgau GmbH) hat zum 01.10.2013 den Betrieb aufgenommen.

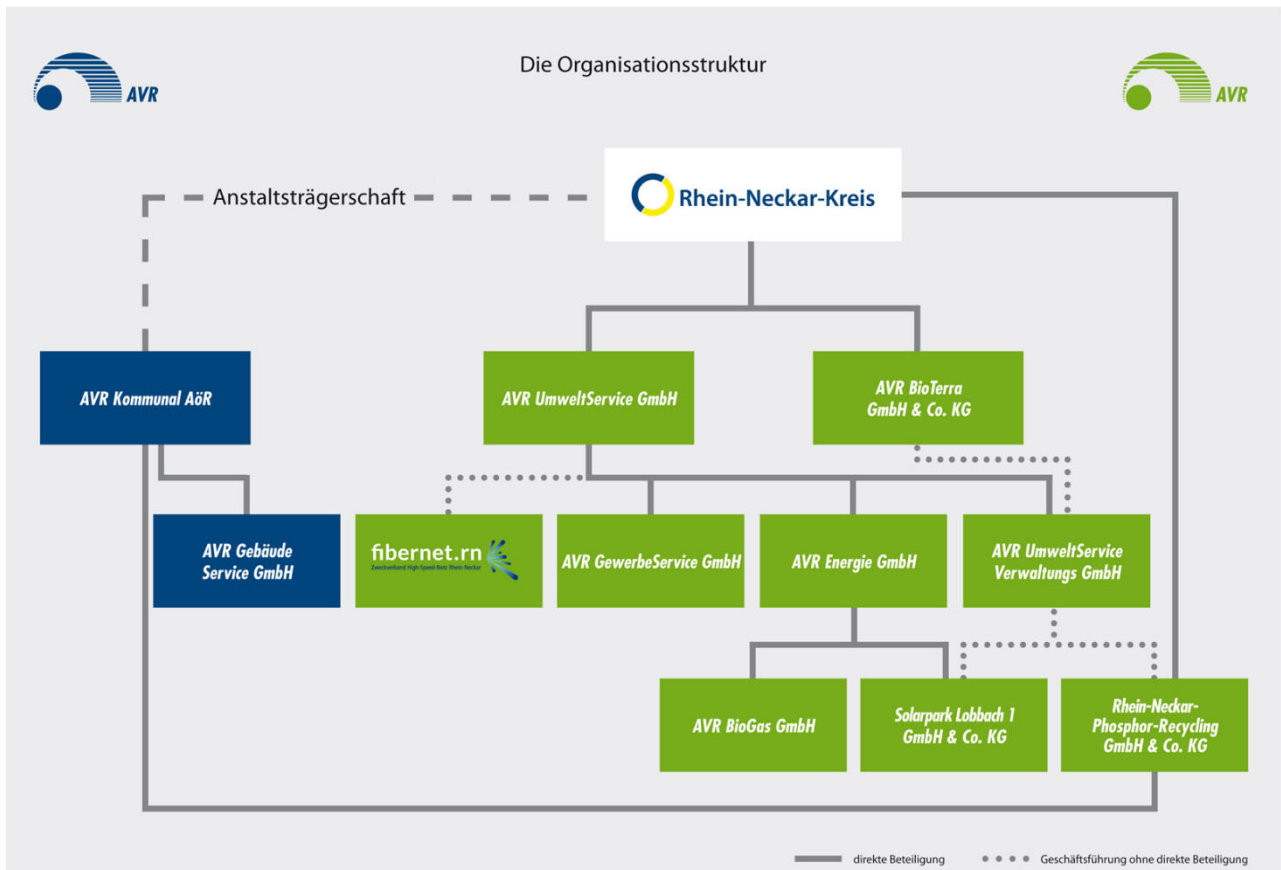
Hintergrund dieser Umstrukturierung war die organisatorische Trennung der hoheitlichen und gewerblichen Aufgaben der AVR-Unternehmensgruppe. Alle Aufgaben der öffentlichen Abfallentsorgung des Rhein-Neckar-Kreises übernimmt die AVR Kommunal GmbH, alle gewerblichen Aufgaben die AVR Ver- und Entsorgungs GmbH mit deren Tochtergesellschaften AVR GewerbeService GmbH, AVR Energie GmbH und AW Energie GmbH. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde die AVR Ver- und Entsorgungs GmbH in die AVR UmweltService GmbH umbenannt. Zum gleichen Zeitpunkt hat die AVR UmweltService GmbH die Geschäftsführung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar übernommen. Zum 29.05.2018 wurde die AW Energie GmbH in die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH umfirmiert.

Die Aufgabenfelder der AVR UmweltService GmbH bestehen im Wesentlichen aus der Vermögensverwaltung (Immobilienvermietung) sowie der Abbildung des Systems Grüne Tonne plus Gewerbe.

Im Jahr 2019 wurde die AVR Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gegründet und die AVR Kommunal GmbH in AVR KommunalService GmbH umbenannt. Die AVR Gebäude Service GmbH wurde im Jahr 2020 von der AVR KommunalService GmbH an die AVR Kommunal AöR verkauft.

Im Rahmen des Prüfungsprozesses zur Gründung der AVR Kommunal AöR wurde eine mögliche Verschmelzung der AVR KommunalService GmbH auf die AVR UmweltService GmbH untersucht. Da die beiden Gesellschaften nahezu den gleichen Geschäftszweck verfolgen, wurde im Jahr 2020 die rückwirkende Verschmelzung zum 31.08.2020 auf den 01.01.2020 vollzogen.

Der Rhein-Neckar-Kreis ist der einzige Gesellschafter der AVR UmweltService GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft erhöht sich aufgrund Verschmelzung mit der AVR KommunalService GmbH um 500.000 € auf 6.500.000 €.



1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im gesamten Bereich der Abfallwirtschaft außerhalb der öffentlich-rechtlich geregelten Aufgaben sowie alle Bereiche der Energieerzeugung und Energieverteilung. Des Weiteren obliegt der Gesellschaft die Vermögensverwaltung des für die hoheitliche Abfallentsorgung erforderlichen und bereits vorhandenen Sachanlagevermögens. Ferner übernimmt die Gesellschaft die Geschäftsführung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar.

Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen. Sie kann sich insbesondere auch an Unternehmen ihrer Branchen sowie an entsprechenden branchenverwandten Unternehmen beteiligen und die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten. Bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks sind die kommunale Aufgabenerfüllung im Sinne der Gemeindeordnung sowie die Grundsätze der §§ 102 ff. Gemeindeordnung BW zu beachten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z.B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	22.613.800
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	251.600
5.	Materialaufwand:	-4.074.800
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-46.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.028.800
6.	Personalaufwand:	-5.511.600
a)	Löhne und Gehälter	-4.410.200
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.101.400
7.	Abschreibungen:	-6.080.100
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.080.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.903.600
9.	Erträge aus Beteiligungen,	504.200
	davon aus verbundenen Unternehmen	504.200
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	331.500
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117.800
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.181.100
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.181.800
16.	Ergebnis nach Steuern	2.885.900
17.	sonstige Steuern	-128.300
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.757.600
	nachrichtlich	
19.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und Ertrag	3.939.400

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge. Dieser wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen erläutert:

1. Umsatzerlöse

Hier sind folgende Erlöse enthalten:

Umsatzerlöse	in €
GTp Gewerbe	3.998.500
Lizenznehmer § 6.3 VerpVO	533.300
Wertstoffe	175.800
Mieten u. Pachten	13.174.100
Leistungsverrechnung	4.134.100
Sonstige Erlöse	598.000
Summe	22.613.800

GTp Gewerbe

Für die Grüne Tonne plus werden 3.998.500 € veranschlagt. Es wird von keiner weiteren Preiserhöhung im Jahr 2026 ausgegangen.

Lizenznehmer § 6.3 VerpVO

Die Erlöse Lizenznehmer betragen 533.300 € aus Zuzahlungen für die Mitbenutzung der Grünen Tonne plus. Dies entspricht dem von der AVR UmweltService übernommenen Teil der gewerblichen Entsorgung im Bereich der Grünen Tonne plus (privater Anteil 6,86 %).

Wertstoffe

Die Vermarktungserlöse für Wertstoffe von 175.800 € aus der Grünen Tonne plus entsprechen dem von der AVR UmweltService übernommenen Teil der gewerblichen Entsorgung im Bereich der Grünen Tonne plus (privater Anteil 6,86 %).

Mieten u. Pachten

Seit Gründung der AVR Kommunal AöR wird das Anlagevermögen gebündelt von der AVR UmweltService im Rahmen von Vermietung und Verpachtung der AVR Kommunal AöR zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2026 wird mit Mieterlösen in Höhe von 13.174.100 € geplant.

Mieterlöse		2026	2025	Δ
Deponien	Sinsheim/Wiesloch	1.851.700 €	1.842.200 €	9.500 €
Abfallanlagen	Sinsheim/Wiesloch/Ketsch/Hirschb.	1.954.000 €	1.932.500 €	21.500 €
Sortieranlage		1.494.900 €	1.413.900 €	81.000 €
Hatschekstraße	Heidelberg	592.900 €	579.600 €	13.300 €
Oberes Langgewann	Dossenheim	740.400 €	856.000 €	-115.600 €
Benzstraße	Dossenheim	230.500 €	218.500 €	12.000 €
Gebrauchtwarenkaufhaus		74.100 €	54.400 €	19.700 €
Hauptstr. 2	Sinsheim	450.600 €	449.000 €	1.600 €
DHS	Sinsheim	1.243.700 €	1.278.400 €	-34.700 €
Instandhaltung	alle Standorte AVR Kommunal	493.800 €	1.222.200 €	-728.400 €
SAP		884.500 €	884.500 €	0 €
Software, Hardware		387.300 €	313.600 €	73.700 €
Container		109.900 €	115.300 €	-5.400 €
BGA		208.900 €	165.000 €	43.900 €
Fuhrpark		1.966.900 €	1.836.000 €	130.900 €
Techn. Anl./Maschinen	Radlader, Bagger etc.	411.400 €	488.200 €	-76.800 €
Vorsteuerkorrektur		69.400 €	69.400 €	0 €
Eigentumswohnung		0 €	6.500 €	-6.500 €
Parkplätze	Mitarbeiter	9.200 €	8.000 €	1.200 €
Container		13.174.100 €	13.733.200 €	-559.100 €

Ursächlich für die geringeren Erlöse aus Mieten und Pachten im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von -559.100 T€ sind im Wesentlichen geringere Weiterberechnungen von Instandhaltungsaufwendungen für von der AVR Kommunal AöR genutzte Liegenschaften und gegenläufig höhere Investitionen für die AVR Kommunal AöR.

Leistungsverrechnung

Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen in Höhe von 4.134.100 € resultieren aus kaufmännischen Dienstleistungen bzw. Personalverrechnungen betreffend der AVR Gesellschaften (einschl. ILS). Die EDV-Kosten, welche alle AVR Unternehmen betreffen, werden von der AVR UmseilService getragen und ebenfalls über die Leistungsverrechnung weitergegeben.

Sonstige Erlöse

Die sonstigen Erlöse beinhalten die Weiterberechnung von Sachversicherungen für von der AVR Kommunal AöR sowie der AVR GewerbeService genutzte Liegenschaften (in Summe 289.500 €), die zuerst der AVR UmweltService in Rechnung gestellt und dann entsprechend weiterberechnet werden.

Weitere Erlöse resultieren aus der Weitergabe von Kfz-Leasingkosten (Firmen-PKW) an AVR Unternehmen in Höhe von 44.900 €.

Aus Dienstleistungen (Cafeteria, Vollservice GTp) wurden insgesamt 244.600 € Erlöse eingeplant. Die restlichen sonstigen Erlöse ergeben sich aus der Weiterberechnung von Kontoführungsgebühren der Sparkasse (9 T€) und Stromerlösen (10 T€).

4. sonstige betriebliche Erträge

Hier wird der Sachbezug aus der Privatnutzung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 251.600 € geplant. Es handelt sich hierbei um einen nahezu durchlaufenden Posten, der sowohl im Aufwand bei den Personalkosten als auch bei den Erlösen gebucht wird, um die Umsatzsteuer abführen zu können.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) Aufwendungen RHB	
Energie Anlagen	-46.000
b) bezogene Leistung	
Fremdleistungen	-2.689.800
GTP Gewerbe AVR Kommunal	-1.339.000
Summe	-4.074.800

Energie Anlagen

Im Wesentlichen betrifft dies den Standort Hauptstraße in Sinsheim.

Fremdleistungen

Hier wurden hauptsächlich IT-Fremdleistungen in Höhe von -2.129.600 € geplant (u.a. -590.000 € EBVIT, SAP-Altsystem -230 T€, SAP S/4HANA -720 T€, ATOSS-Zeiterfassung -110 T€, Netze -220 T€, KomMIT Personalabrechnung -50 T€, Optimal Systems Enaio -50 T€), die anteilig über die Leistungsverrechnung an die AVR Unternehmen weiterverrechnet werden. Im Planjahr erfolgt die Migration vom SAP ERP-System auf SAP S/4HANA verbunden mit einmaligen Umstellungs- bzw. Schulungskosten sowie parallel die Kosten für den Betrieb des bestehenden SAP ERP-Systems. Des Weiteren sind in den Fremdleistungen die Instandhaltungsmaßnahmen für fremde Dritte in Höhe von -544.400 € enthalten. Davon sind für AVR Kommunal AöR -479.400 € geplant, die durch die AVR UmweltService beauftragt und mit der AVR Kommunal AöR abgerechnet (siehe Mieterlöse). Für sonstige Fremdleistungen wurden -15.800 € eingestellt. Diese Position beinhaltet insbesondere technische Fremdleistungen die Liegenschaften betreffend.

GTP Gewerbe AVR Kommunal AöR

Die Kosten für Sammlungs-, Transport- sowie Verwertungsleistungen der AVR Kommunal AöR für die GTP Gewerbe belaufen sich auf -1.339.000 €.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von -5.511.600 € wurde mit einer Tarifsteigerung von 2,8 % ab 01.05.2026 geplant.

Die Stellenzahl verringert sich gegenüber dem Vorjahr um -3,5 VZE (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich auf -6.080.100 €. Aufgrund des steuerlichen Investitionssofortprogramms 2025 durch Wiedereinführung der degressiven AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in der Zeit nach dem 30.06.2025 und vor dem 01.01.2028 angeschafft

wurden bzw. werden, wurde im Plan 2026 für Mobilien die degressive Afa in Höhe von 30 % gewählt. Durch die Umstellung im Planjahr 2026 erhöhen sich die Abschreibungen gegenüber der linearen Abschreibungsmethode um -424.000 T€.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Kfz-Kosten	-227.900
Instandhaltung	-287.000
Energie	-274.000
Mieten u. Pachten	-179.400
Versicherungen, Gebühren	-424.200
Recht u. Beratung	-76.100
Öffentlichkeitsarbeit	-136.800
Sonstige Aufwendungen	-382.500
Sonstige Personalkosten	-78.700
Leistungsverrechnung	-802.000
Neutrales Ergebnis	-35.000
Summe	-2.903.600

Kfz-Kosten

Die Kfz-Kosten werden mit -227.900 € angesetzt. Im Wesentlichen sind hier Miet- und Leasingkosten in Höhe von -108.400 €, Kraftstoffe in Höhe von -36.200 €, Kfz-Versicherungen in Höhe von -44.200 € sowie sonstige Kfz-Kosten in Höhe von -39.100 € enthalten.

Instandhaltung

Die geplanten Instandhaltungskosten für Liegenschaften der AVR UmweltService betragen -287.000 €.

Energie

Für Energiekosten werden -274.000 € veranschlagt. Im Wesentlichen betrifft dies das Verwaltungsgebäude (Dietmar-Hopp-Straße) in Sinsheim.

Mieten und Pachten

Die Miet- und Pachtaufwendungen belaufen sich auf -179.400 €.

Versicherungen, Gebühren

Für Versicherungen und Gebühren werden -424.200 € geplant (siehe sonstige Erlöse anteilige Weiterverrechnung an AVR Kommunal AöR und AVR GewerbeService).

Recht u. Beratung

Der Planansatz für Rechts- und Beratungskosten beträgt -76.100 €.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit werden mit -136.800 € angesetzt.

Sonstige Aufwendungen

Im Jahr 2026 werden insgesamt -382.500 € für Sonstiges veranschlagt. Diese setzen sich im Wesentlichen aus IT-Kosten -212.700 € (Anteil AVR UmweltService an den gesamten IT-Kosten), Nebenkosten des Geldverkehrs -17.000 €, Porto -30.000 €, Telefonkosten -35.500 €, Aufsichtsratsentschädigungen -32.000 € sowie sonstigen diversen Kosten -55.300 € (u.a. Bewirtung, Aufmerksamkeiten, Reisekosten, Bürobedarf etc.) zusammen.

Sonstige Personalkosten

In den sonstigen Personalkosten mit -78.700 € sind im Wesentlichen Fortbildungskosten, Kosten für Gesundheitsmanagement und Beratung enthalten.

Leistungsverrechnung

Unter Leistungsverrechnung zeigt sich die Verrechnung von Leistungen innerhalb der AVR-Gruppe in Höhe von -802.000 €. Darin sind hauptsächlich die Verrechnung der zentralen Bereiche IT, Personalwesen und Organisation (inkl. Poststelle) der AVR Kommunal AöR und Dienstleistungen der AVR Gebäude Service für die Cafeteria an die AVR UmweltService enthalten.

Die AVR Energie verrechnet Dienstleistungen für die Unterstützung des Assetmanagements der AVR UmweltService. Zusätzlich wird von der AVR GewerbeService eine Mitarbeiterin für das System GTp Gewerbe verrechnet.

9. Erträge aus Beteiligungen

In dieser Position ist die Ausschüttung des voraussichtlichen Ergebnisses 2025 der Tochtergesellschaft AVR GewerbeService in Höhe von 504.200 € (51 % Anteil) enthalten.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Diese Erträge entstehen aus Ausleihungen an die AVR Energie in Höhe von 331.500 €.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind Zinserträge aus Geldanlagen in Höhe von 20.000 €, zinsähnliche Erträge aus Zinsabsicherungsgeschäften (SWAP/CAP) für mehrere variabel verzinsliche Kredite in Höhe von 54.500 € sowie Erträge für Handling der Ausleihungen an die AVR Energie in Höhe von 43.300 € enthalten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen für langfristige Kreditverbindlichkeiten sowie aus zinsähnlichen Aufwendungen für vorausbezahlte CAP-Prämien mehrerer variabel verzinsten Kredite. Die Auflösung der CAP-Prämien erfolgt linear über die Laufzeit.

Die voraussichtlichen Zinsaufwendungen betragen -1.096.800 €, SWAP/CAP -32.000 € sowie Aval-Provisionen -52.300 €. Insgesamt wird hier mit Aufwendungen in Höhe von -1.181.100 € gerechnet.

14. Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Da die AVR Energie im Jahr 2026 ein positives Ergebnis in Höhe von 411.800 € plant, wird in dieser Position keine Verlustübernahme ausgewiesen. Der Gewinn wird über den EAV erst nach dem Abbau der Verlustvorträge aus Vorjahren an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben.

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuerbelastung ergibt sich aus der Gewerbesteuer- und der Körperschaftsteuerbelastung und dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag. Zu Planungszwecken wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

17. sonstige Steuern

Hier sind Vorsteuerkorrekturen (§15a Betriebsprüfung AVR KommunalService) in Höhe von -46.000 €, Grundsteuern in Höhe von -80.600 € sowie Kfz-Steuern in Höhe von -1.700 € enthalten.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.757.600 € ab.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	22.027.491	22.779.500	22.613.800	23.190.000	23.436.100	24.178.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	324.492	250.900	251.600	251.600	251.600	251.600
5.	Materialaufwand:	-2.667.318	-3.962.700	-4.074.800	-3.754.500	-3.525.100	-3.546.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42.567	0	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.624.751	-3.962.700	-4.028.800	-3.708.500	-3.479.100	-3.500.000
6.	Personalaufwand:	-5.210.735	-5.713.400	-5.511.600	-5.677.100	-5.847.400	-6.022.800
a)	Löhne und Gehälter	-4.229.031	-4.581.100	-4.410.200	-4.542.600	-4.678.900	-4.819.300
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-981.705	-1.132.300	-1.101.400	-1.134.500	-1.168.500	-1.203.500
7.	Abschreibungen:	-5.252.208	-5.600.200	-6.080.100	-6.657.000	-6.989.400	-7.117.300
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.252.208	-5.600.200	-6.080.100	-6.657.000	-6.989.400	-7.117.300
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.870.852	-3.300.500	-2.903.600	-2.894.300	-2.921.400	-2.949.300
9.	Erträge aus Beteiligungen,	510.000	439.700	504.200	438.800	367.000	383.500
	davon aus verbundenen Unternehmen	510.000	439.700	504.200	438.800	367.000	383.500
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	384.361	351.900	331.500	294.300	265.400	236.600
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	424.892	308.000	117.800	114.000	110.200	106.400
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	130.367	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.119.939	-1.490.600	-1.181.100	-1.247.800	-1.351.600	-1.450.400
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-1.193.291	-333.900	0	0	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.107.157	-1.057.600	-1.181.800	-1.181.000	-1.109.400	-1.196.500
16.	Ergebnis nach Steuern	3.380.104	2.671.100	2.885.900	2.877.000	2.686.000	2.874.200
17.	sonstige Steuern	-260.363	-203.500	-128.300	-121.300	-97.300	-82.300
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.119.741	2.467.600	2.757.600	2.755.700	2.588.700	2.791.900
	nachrichtlich						
19.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und Ertrag	4.226.898	3.525.200	3.939.400	3.936.700	3.698.100	3.988.400

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei den Umsatzerlösen der Grünen Tonne plus wurde mit einer jährlichen Steigerungsrate von 1,5 % gerechnet.

Die Erlöse von Lizenznehmern, aus Wertstoffvermarktung sowie sonstige Erlöse wurden in der mittelfristigen Planung als konstant angenommen.

Mittelfristig stehen die Miet- und Pachterlöse in Zusammenhang mit geplanten Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen der AVR Kommunal AöR.

Für die Leistungsverrechnung wird mit einem Anstieg von 3 % gerechnet. Die Personal- und Sachkostenerhöhungen werden über die Konzernumlage weitergegeben.

Die Fremdleistungen mit den Kosten für die Erbringung der Logistik sowie Sortierleistung für das System Grüne Tonne plus Gewerbe wurden mit einer Steigerung von 1,5 % berechnet.

Für die Personalkosten sowie die Kosten für Leistungsverrechnung wurde eine jährliche Steigerung von 3 % berücksichtigt.

Bei den allgemeinen Kosten wird nicht mit einem Kostenanstieg gerechnet.

Die Abschreibungen wurden aufgrund der geplanten Investitionen 2026 bis 2029 sowie der aktuellen Abschreibungen für bereits vorhandenes Anlagevermögen weiterentwickelt. Hier wurde die Wahl der degressiven Abschreibungsmethode (30 %) für Mobilien mit Anschaffungszeitraum bis 31.12.2027 fortgeführt.

Die Zinsen wurden unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahmen geplant.

Wenn die AVR Energie GmbH ein positives Ergebnis erzielt, wird das Ergebnis über den EAV erst nach dem Abbau der Verlustvorträge der Vorjahre an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	22.027.491	22.779.500	22.613.800	23.190.000	23.436.100	24.178.400
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	324.492	250.900	251.600	251.600	251.600	251.600
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	22.351.984	23.030.400	22.865.400	23.441.600	23.687.700	24.430.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-11.706.406	-12.976.600	-12.490.000	-12.325.900	-12.293.900	-12.518.100
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.453.654	-537.400	-128.300	-121.300	-97.300	-82.300
7	Ertragsteuerzahlungen	-1.107.157	-1.057.600	-1.181.800	-1.181.000	-1.109.400	-1.196.500
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-14.267.216	-14.571.600	-13.800.100	-13.628.200	-13.500.600	-13.796.900
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	8.084.767	8.458.800	9.065.300	9.813.400	10.187.100	10.633.100
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	158.110					
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.403.932	1.404.000	1.404.000	1.404.000	1.404.000	1.404.000
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	809.253	659.900	449.300	408.300	375.600	343.000
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	3.371.295	2.063.900	1.853.300	1.812.300	1.779.600	1.747.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35.960					
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.380.362	-6.714.000	-7.267.000	-5.736.000	-6.220.000	-4.865.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.300.000					
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-6.716.322	-6.714.000	-7.267.000	-5.736.000	-6.220.000	-4.865.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-3.345.028	-4.650.100	-5.413.700	-3.923.700	-4.440.400	-3.118.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	4.739.740	3.808.700	3.651.600	5.889.700	5.746.700	7.515.100
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ¹	510.000	439.700	504.200	438.800	367.000	383.500
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	3.367.000	6.714.000	7.267.000	5.736.000	6.220.000	4.865.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	3.877.000	7.153.700	7.771.200	6.174.800	6.587.000	5.248.500

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ²	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0					
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-8.187.697	-7.590.800	-7.705.900	-8.027.000	-7.457.100	-6.221.100
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-1.084.051	-1.490.600	-1.181.100	-1.247.800	-1.351.600	-1.450.400
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-11.771.748	-11.581.400	-11.387.000	-11.774.800	-11.308.700	-10.171.500
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-7.894.748	-4.427.700	-3.615.800	-5.600.000	-4.721.700	-4.923.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-3.155.008	-619.000	35.800	289.700	1.025.000	2.592.100
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Gewinnausschüttung von AVR GewerbeService

² Gewinnausschüttung an Rhein- Neckar- Kreis

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.800.800				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.047.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-1.184.000				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	2.663.800				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ¹	681.000	35.800	289.700	1.025.000	2.592.100
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.344.800	3.380.600	3.670.300	4.695.300	7.287.400
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.344.800	3.380.600	3.670.300	4.695.300	7.287.400

¹ Erhöhung des Finanzmittelbestands im Jahr 2025 aufgrund aktueller Prognosewerte um 1.300.000 €

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamt AVR UmweltService											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0	0	0	0	0	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.035.805	1.630.500	1.800.000	676.000	640.000	525.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				3.946.725	3.282.500	3.437.000	4.590.000	5.110.000	3.870.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen				1.300.000	0	0	0	0	0	
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen				0	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				433.791	1.801.000	2.030.000	470.000	470.000	470.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	6.716.322	6.714.000	7.267.000	5.736.000	6.220.000	4.865.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	6.716.322	6.714.000	7.267.000	5.736.000	6.220.000	4.865.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	6.716.322	6.714.000	7.267.000	5.736.000	6.220.000	4.865.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

2.5.1 Investitionsmaßnahmen AVR UmweltService

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Entwicklung Standorte / BGA / EDV AVR UmweltService GmbH											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				887.579	1.500.000	1.500.000	500.000	500.000	500.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				189.215	40.000	64.000	40.000	40.000	40.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen				1.300.000						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				72.275	1.536.000	1.765.000	205.000	205.000	205.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	2.449.069	3.076.000	3.329.000	745.000	745.000	745.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	2.449.069	3.076.000	3.329.000	745.000	745.000	745.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	2.449.069	3.076.000	3.329.000	745.000	745.000	745.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

2.5.2 Investitionsmaßnahmen AVR Kommunal AöR

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamt AöR											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				148.227	130.500	300.000	176.000	140.000	25.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				3.757.510	3.242.500	3.373.000	4.550.000	5.070.000	3.830.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				361.517	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	4.267.254	3.638.000	3.938.000	4.991.000	5.475.000	4.120.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	4.267.254	3.638.000	3.938.000	4.991.000	5.475.000	4.120.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	4.267.254	3.638.000	3.938.000	4.991.000	5.475.000	4.120.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: EDV / IT-Projekte											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				361.517	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	361.517	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	361.517	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	361.517	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				142.784	218.000	372.000	220.000	220.000	220.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	142.784	218.000	372.000	220.000	220.000	220.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	142.784	218.000	372.000	220.000	220.000	220.000	0
15	Aktiverte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	142.784	218.000	372.000	220.000	220.000	220.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Abfallanlagen/Betriebsstätten/Deponien											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				148.227	130.500	300.000	176.000	140.000	25.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				53.153	804.500	570.000	1.055.000	565.000	200.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	201.379	935.000	870.000	1.231.000	705.000	225.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	201.379	935.000	870.000	1.231.000	705.000	225.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	201.379	935.000	870.000	1.231.000	705.000	225.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Container/Behälter											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0	0	51.000	0	0	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	51.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	51.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	51.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				3.024.373	1.880.000	2.150.000	2.450.000	2.965.000	2.860.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	3.024.373	1.880.000	2.150.000	2.450.000	2.965.000	2.860.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	3.024.373	1.880.000	2.150.000	2.450.000	2.965.000	2.860.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	3.024.373	1.880.000	2.150.000	2.450.000	2.965.000	2.860.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Baumaschinen (Radlader, Stapler, Bagger, ...)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				537.201	340.000	230.000	825.000	1.320.000	550.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	537.201	340.000	230.000	825.000	1.320.000	550.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	537.201	340.000	230.000	825.000	1.320.000	550.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	537.201	340.000	230.000	825.000	1.320.000	550.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Erläuterungen Investitionsmaßnahmen

Im Investitionsplan werden die Maßnahmen für den privaten Bereich getrennt von den Maßnahmen für den hoheitlichen Bereich (AVR Kommunal AöR) dargestellt.

Für den privaten Bereich der AVR UmweltService sind folgende Investitionen geplant:

Projekt	Investitionen AVR UmweltService	2026
1 01 26	Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.000
1 02 26	Hardware	80.000
1 03 26	Software	50.000
1 04 26	Netzwerke	110.000
1 05 26	Telekommunikation	25.000
1 06 26	Projekt SAP S/4HANA	1.500.000
1 07 26	Entwicklung Standorte	1.500.000
	Summe	3.329.000

Projekt 1 01 26 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für sonstige BGA wurde ein Pauschalwert in Höhe von 64.000 € angesetzt.

Projekt 1 02 26 Hardware

Der gesamte Planansatz für Hardware beläuft sich auf 80.000 € (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks).

Projekt 1 03 26 Software

Für Softwareinvestitionen wurden 50.000 € eingeplant.

Projekt 1 04 26 / 1 05 26 Netzwerke/Telekommunikation

Der Planansatz für die Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur und Telekommunikation beläuft sich auf 135.000 €.

Projekt 1 06 26 SAP S/4Hana

Die Wartung des bei den AVR Unternehmen genutzten SAP ERP-Systems endet laut SAP Deutschland zum 31.12.2027. SAP schätzt die reine Dauer der Migration vom SAP ERP-System auf SAP S/4HANA auf etwa 12 bis 18 Monate, wobei wir von einem größeren Zeitraum ausgehen müssen, da einige genutzte Programme/Funktionalitäten unter S/4HANA weggefallen bzw. sich ändern werden. Diese Programme/Funktionalitäten müssen zunächst im S/4HANA nachgebildet werden, bevor die eigentliche Migration beginnen kann.

Was zusätzlich berücksichtigt werden muss, ist die Tatsache, dass kurz vor dem Ablauf der Wartung viele SAP-Kunden ihr altes ERP-System migrieren wollen/müssen und es dadurch einen Engpass an Beraterressourcen geben kann. Die AVR Unternehmen haben daher 2025 mit ersten Umstellungsarbeiten begonnen und beginnen in 2026 den Umstellungsprozess. Für diesen Umstellungsprozess wurden 1.500.000 € eingeplant.

Projekt 1 07 26 Entwicklung Standorte

Für die Weiterentwicklung diverser Standorte wurde ein pauschaler Ansatz von 1.500.000 € für Infrastrukturmaßnahmen angesetzt.

Für den hoheitlichen Bereich (AVR Kommunal AöR) sind folgende Investitionen geplant, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verwaltungsrat der AVR Kommunal AöR:

Projekt	EDV / IT-Projekte	2026
1 10 26	Hardware	50.000
1 11 26	Software	25.000
1 12 26	IT- Projekte	190.000
	Summe	265.000

Projekt 1 10 26 Hardware

Für diverse Hardware (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks) ist ein Ansatz von 50.000 € vorgesehen.

Projekt 1 11 26 Software

Für Softwareinvestitionen wurden 25.000 € eingeplant.

Projekt 1 12 26 IT-Projekte

Für allgemeine Weiterentwicklungen von Software und IT-Systemen wurden 190.000 € angesetzt.

Projekt	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2026
1 13 26	sonstige BGA für alle Anlagen	81.000
1 14 26	BGA Werkstatt, Verwaltung und BHV Dossenheim	150.000
1 15 26	BGA Allgemein Verwaltung	20.000
1 16 26	Austausch Handys	33.000
1 17 26	Austausch Bürostühle DHS / DOH OL	88.000
	Summe	372.000

Projekt 1 13 26 Sonstige BGA für alle Abfallanlagen

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln auf den Abfallanlagen.

Projekt 1 14 26 BGA Werkstatt, Verwaltung und BHV Dossenheim

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Dossenheim mit zugehöriger Werkstatt wurde pauschal ein Ansatz in Höhe von 150.000 € geplant.

Projekt 1 15 26 BGA Allgemein Verwaltung

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Sinsheim wurde ein Pauschalansatz in Höhe von 20.000 € festgelegt.

Projekt 1 16 26 Austausch Handy

Austausch aller dienstlichen iPhones, bei denen das aktuelle Betriebssystem nicht mehr installiert werden kann.

Projekt 1 17 26 Austausch Bürostühle DHS / DOH OL

Die Bürostühle am Standort DHS8 sind nächstes Jahr 13 Jahre alt und sollten aufgrund des Alters und dem damit hervorgehenden Verlust von Ergonomie und Komfort sowie das Auftreten von Verschleißerscheinungen ausgetauscht werden.

Projekt	Abfallanlagen/Betriebsstätten/Deponien	2026
1 18 26	Austausch Digitalzylinder	15.000
1 19 26	SNH AEZ Windschutz Umschlaghalle	10.000
1 20 26	SNH WSA NIR-Autosorter (MPO)	250.000
1 21 26	SNH WSA Werkstatteinrichtung	25.000
1 22 26	SNH WSA Neuausstattung Sozialbereich	20.000
1 23 26	SNH WSA Druckluftanbindung Sprinklerzentrale	50.000
1 21 25	WIE AEZ neue Ladeinfrastruktur	300.000
1 29 26	SNH WSA Verstärkung des Bodens der Sortierbühnen	200.000
	Summe	870.000

Projekt 1 18 26 Austausch Digitalzylinder

Die vorhandenen Digitalzylinder sind nicht mehr mit der neuen Software kompatibel und müssen daher gegen Zylinder der neuen Generation ausgetauscht werden.

Projekt 1 19 26 SNH Windschutz Umschlaghalle

Der vorhandene Maschendrahtzaun ist zu grobmaschig, um Wind und Schlagregen abzuhalten. Durch die zusätzliche Windschutzverkleidung wird Windflug vermieden und der Reinigungsaufwand in Folge von Staub und Nässe reduziert.

Projekt 1 20 26 SNH WSA NIR-Autosorter (MPO)

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für einen vorhandenen NIR-Autosorter. Der NIR-Autosorter ist Baujahr 2006 und läuft im Zweischichtbetrieb. Der neu zu beschaffende NIR-Autosorter verfügt über moderne Sensor- und Steuerungstechnik und ist damit leistungsfähiger und flexibler im Einsatzbereich.

Projekt 1 21 26 SNH WSA Werkstatteinrichtung

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln.

Projekt 1 22 26 SNH WSA Neuausstattung Sozialbereich

Der Sozialbereich des Werkstatt-Teams soll neu ausgestattet werden. Die vorhandene Küchenzeile ist nicht mehr funktionsfähig und genügt nicht mehr den hygienischen Anforderungen. Sie wird durch eine höherwertige Küchenzeile aus Edelstahl ersetzt. Ferner werden im Pausenraum im Sommer Temperaturen von über 30 °C erreicht. Zur Einhaltung der Vorgaben aus den Arbeitsstättenrichtlinien wird eine Klimaanlage installiert.

Projekt 1 23 26 SNH WSA Druckluftanbindung Sprinklerzentrale

Das vorhandene Gerät ist veraltet und erhielt keine TÜV-Abnahme mehr. Es muss durch ein neues Gerät nach dem aktuellen Stand der Technik ersetzt werden.

Projekt 1 21 25 WIE AEZ neue Ladeinfrastruktur

Die Stromverteilung am Standort der AVR Anlage Wiesloch muss erneuert werden, da sie nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Im Zuge dieser Neuplanung ist die Energieversorgung sowie Lademöglichkeiten für elektrisch betriebene mobile oder ortsfeste Arbeitsgeräte, -maschinen und Fahrzeuge zu gewährleisten. Es handelt sich um die Fortführung des Projekts 1 21 25.

Projekt 1 29 26 SNH WSA Verstärkung des Bodens der Sortierbühnen (Nachmeldung)

Das Projekt steht im Zusammenhang mit dem Arbeitsunfall eines Mitarbeiters in diesem Frühjahr. Nach Vorlage des Berichts zur Zustandsbewertung ergibt sich Handlungsbedarf zur Verstärkung des Bodens der Sortierbühnen durch das Aufbringen von Alu-Blechen, die in solchen Fällen stärkere Punktlasten aufnehmen und ableiten sollen.

Projekt	Container	2026
1 24 26	SNH WSA 4 Container	21.000
1 25 26	DOH OL 10 Container	30.000
	Summe	51.000

Projekt 1 24 26 SNH WSA 4 Container

Die vorhandenen Container haben keine UVV-Prüfplakette mehr erhalten. Sie werden durch neue ersetzt.

Projekt 1 25 26 DOH OL 10 Container

Auf Grund der zunehmenden Nachfrage nach hoheitlichen Containergestellungen kam es im letzten Jahr vermehrt zu Engpässen, so dass Container nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden konnten.

Projekt	Fuhrpark	2026
1 26 26	6 Hecklader Presswagen Hausmüll	1.620.000
1 27 26	2 Hecklader Rotopress Biomüll	530.000
	Summe	2.150.000

Projekt 1 26 26 Hecklader Presswagen Hausmüll (6 Stück)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 27 26 Hecklader Rotopress Biomüll (2 Stück)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt	Baumaschinen	2026
1 28 26	SNH AEZ Radlader Volvo L70	230.000
	Summe	230.000

Projekt 1 28 26 SNH AEZ Radlader Volvo L 70

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Radlader Volvo L70. Das Altgerät wird auf Basis eines Wertgutachtens verkauft.

2.6 Stellenübersicht 2026

Organisationseinheit	Ist 30.06.2024	Plan 2025	Plan 2026
Geschäftsführung / Assistenz	6,5	7,3	5,5
Finanzwesen	9,6	9,5	11,0
Qualitätsmanagement	0,0	0,0	1,0
Recht	1,6	1,6	1,6
Controlling	5,6	5,7	5,7
IT	1,0	1,0	1,0
Zentraleinkauf & Kfm. Dienstleistungen	2,8	2,8	3,8
Marketing	2,5	2,5	2,5
Asset Management	2,0	2,0	2,0
Personalgestellung Energie	6,9	6,8	4,8
Personalgestellung GewerbeService	8,0	9,3	9,0
Personalgestellung Zweckverband	0,1	0,1	0,1
Ausbildung	6,0	9,0	7,0
Elternzeit/Sonstige	1,5	2,0	1,0
Gesamt	54,1	59,5	56,0

In der Stellenübersicht 2026 werden Vollzeiteinheiten ausgewiesen. Die Stellenzahl verringert sich im Vergleich zum Vorjahresplan um 3,5 VZE auf 56,0 VZE.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Nr.	Bank in T€	Start	Betrag ursprüng.	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2026	Zinsen 2026	Tilgung 2026	Stand 31.12.
15	Sparkasse HD	01.01.09	790	30.06.32	215	0	5	34	181
35	Sparkasse HD	01.04.08	1.560	30.03.28	218	0	2	97	121
36	Helaba	01.04.08	1.701	30.03.28	237	0	2	105	132
38	Sparkasse HD	01.09.08	1.758	30.09.35	620	0	16	65	555
64	Sparkasse HD	30.06.11	5.000	30.12.28	1.152	0	2	400	752
65	Sparkasse HD	25.05.11	10.000	30.09.30	2.747	0	34	588	2.159
66	Sparkasse HD	25.05.11	829	30.12.28	146	0	1	49	97
67	Spk. Kraichgau	30.09.11	1.900	30.09.31	546	0	2	95	451
72	Voba Kraichgau	08.04.13	3.638	30.03.33	1.319	0	31	182	1.137
79	Spk. Kraichgau	02.07.15	3.875	30.06.25	0	0	0	0	0
80	Voba Kraichgau	19.04.23	2.479	30.03.33	1.797	0	51	248	1.549
101	Voba Kraichgau	08.11.13	1.742	30.09.33	675	0	16	87	588
104	Sparkasse HD	01.01.14	6.934	30.09.28	1.508	0	5	560	948
105	Sparkasse HD	01.01.14	3.546	30.03.29	852	0	3	280	572
106	Voba Kraichgau	01.01.14	3.793	30.06.32	1.333	0	33	205	1.128
107	Voba Kraichgau	01.01.14	1.485	30.09.38	765	0	18	60	705
108	Voba Kraichgau	17.06.14	1.400	30.06.34	595	0	14	70	525
109	Voba Kraichgau	17.06.14	1.300	30.06.34	553	0	13	65	488
110	Voba Kraichgau	27.11.14	1.100	30.09.39	605	0	15	44	561
113	Voba Kraichgau	10.02.15	1.600	31.12.34	720	0	17	80	640
114	Voba Kraichgau	10.02.15	3.100	31.12.34	1.395	0	33	155	1.240
115	Voba Kraichgau	01.07.15	2.955	30.09.35	1.404	0	33	148	1.256
118	Spk. Kraichgau	30.06.16	2.500	30.06.31	917	0	11	167	750
119	Sparkasse HD	30.12.16	1.600	30.12.25	0	0	0	0	0
120	Sparkasse HD	01.07.18	2.480	30.06.27	413	0	2	276	138
121	Voba Kraichgau	01.07.18	2.540	30.06.38	1.588	0	38	127	1.461
122	Spk. Kraichgau	01.07.19	1.410	30.06.34	799	0	6	94	705
123	Voba Kraichgau	01.08.19	3.790	30.06.28	1.053	0	4	421	632
124	Spk. Kraichgau	26.11.19	3.000	30.12.34	1.770	0	6	197	1.574
125	Spk. Kraichgau	26.11.19	4.520	30.12.32	2.388	0	8	341	2.047
126	Sparkasse HD	03.02.20	2.790	30.12.28	930	0	6	310	620
127	Voba Kraichgau	01.03.21	1.686	30.12.27	482	0	1	241	241
128	Spk. Kraichgau	29.01.22	3.129	30.12.29	1.788	0	39	447	1.341
129	Spk. Kraichgau	13.11.23	4.661	30.09.33	3.612	0	129	466	3.146
130	Spk. Kraichgau	14.11.24	3.367	30.09.33	2.899	0	82	374	2.525
131	Spk. Kraichgau	24.03.25	3.542	30.03.36	3.301	0	91	322	2.979
	Obligo 2025		5.571		5.571	0	247	186	5.385
	neu in 2026		7.267		0	7.267	81	121	7.146
	Summe		116.336		46.912	7.267	1.097	7.706	46.473

Für Neudarlehen wurde ein Planzinssatz von 4,5 % zugrunde gelegt. Im Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.096.800 € geplant.

Hinzu kommt ein zinsähnlicher Aufwand aus CAP/SWAP-Prämien in Höhe von 32.000 € (Ablauffrist analog den korrespondierenden Darlehen bei der Volksbank Kraichgau) sowie Aval-Provisionen in Höhe von 52.300 €.

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 1.181.100 € für das Wirtschaftsjahr erwartet.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt:

Darlehen in T€	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Darlehensstand Jahresende	46.473	44.182	42.945	41.588



AVR GewerbeService GmbH

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	4
2.1	Erfolgsplan 2026.....	5
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	10
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029.....	12
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	14
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	15
2.6	Stellenübersicht 2026	21
3.	Nachrichtliche Ergänzungen.....	22
3.1	Kreditverzeichnis 2026.....	22

AVR GewerbeService GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7000
E-Mail: info@avr-gewerbeservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die Gesellschafter der AVR GewerbeService GmbH sind seit dem 01.10.2013 die AVR UmweltService GmbH mit 51 % der Anteile sowie Remondis Kommunale Dienste Südwest GmbH mit 49 %. Die AVR UmweltService GmbH ist Rechtsnachfolgerin der AVR Ver- und Entsorgungs-GmbH, welche wiederum Rechtsnachfolgerin der AVR GmbH sowie der AVR Service GmbH ist. Letztere war seit 01.01.2006 Gesellschafterin.

Im Frühjahr 2018 konnten der Verwaltungsneubau sowie die neue Disposition in der Hatschekstraße 15 in Heidelberg bezogen werden. Damit zog neben der Verwaltung auch die komplette Logistik von Dossenheim nach Heidelberg.

Das Stammkapital der AVR GewerbeService GmbH beträgt 100.000 €.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Laut Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Sammlung, der Transport, die Behandlung und Verwertung von Abfällen sowie der Betrieb von Abfallverwertungs- und Beseitigungsanlagen einschließlich der Rekultivierung und Nachsorge von Deponieeinrichtungen. Die Gesellschaft soll insbesondere die abfallpolitischen Zielsetzungen des Rhein-Neckar-Kreises fördern und unterstützen.

In dem Bereich Verwertung von Abfällen aus dem gewerblichen Bereich bietet die AVR GewerbeService GmbH dem Gewerbe, Handel, Industrie und dem sonstigen geschäftlichen Bereich abfallwirtschaftliche Problemlösungen vielfältiger Art an und führt diese aus.

In der Betriebsstätte Heidelberg verfügt die Gesellschaft über eine Papierpresse und eine entsprechend große Umschlag- und Zwischenlagerfläche, womit der gewerbliche Bereich stärker ausgebaut werden kann.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Nach § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags hat die Geschäftsführung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget aufzustellen.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	19.970.700
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	24.000
5.	Materialaufwand:	-6.831.500
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-90.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.740.700
6.	Personalaufwand:	-5.249.200
a)	Löhne und Gehälter	-4.221.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.027.800
7.	Abschreibungen:	-1.345.600
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.345.600
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.207.900
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.400
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-109.200
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-368.700
15.	Ergebnis nach Steuern	891.000
16.	sonstige Steuern	-30.600
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	860.400
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.229.100

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge gegliedert nach dem Gesamtkostenverfahren § 275 HGB und nach Jahren getrennt. Der Erfolgsplan des Jahres 2026 wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen erläutert.

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Glas	2.343.600
Verwertungserlöse	10.179.600
Miete Entsorgungsaufträge	1.134.600
Abfuhr	5.612.100
Leistungsverrechnung	62.400
Sonstige Erlöse	638.400
Σ	19.970.700

Die AVR GewerbeService GmbH führt die Glassammlung des Rhein-Neckar-Kreises sowie die Glassammlung in Heidelberg als Subunternehmer durch.

Den größten Anteil an den Verwertungserlösen haben Abfälle zur Verwertung (AzV, 4.200.000 €) sowie Papier, Pappe, Kartonage (PPK, 1.200.000 €) und Klinikabfälle (1.200.000 €). Weitere wesentliche Positionen sind Bau (509.000 €), Holz (444.000 €), Schadstoffe (518.000 €), Schrott (374.000 €), Subunternehmer (276.000 €), Streckengeschäfte (174.000 €) sowie Speisereste (395.000 €). Für alle weiteren Fraktionen wurde ein Erlös von insgesamt 889.600 € angesetzt.

Die geplanten Erlöse aus Miete Entsorgungsaufträge betragen 1.134.600 €.

Die Abfuhrerlöse setzen sich aus den Bereichen Hakenlift, Absetzkipper, Umleerbehälter, Kastenwagen sowie Streckengeschäfte und dem neu separat ausgewiesenen Bereich Subunternehmer zusammen.

Unter Leistungsverrechnung wird die Verrechnung von zentralen Steuerungsabteilungen innerhalb der AVR-Gruppe gezeigt.

Die sonstigen Erlöse setzen sich hauptsächlich aus den Erlösen für Dienstleistungen, beispielsweise bei Evo-Bus Mannheim, Handling-Erlösen bei der Papiervermarktung sowie anderen Erlösen, wie zum Beispiel Full-Service, zusammen.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Umsatzbuchungen der geldwerten Vorteile für die Privatnutzung von Firmen-PKWs in Höhe von 24.000 €.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Müllsäcke	-9.600
Energie	-73.200
Bezugsnebenkosten	-8.000
b) bezogene Leistungen	
Entsorgungskosten	-5.926.800
Fremdleistungen	-799.200
Sonstige Aufwendungen	-14.700
Σ	-6.831.500

Die Energiekosten Anlagen belaufen sich laut Wirtschaftsplan auf -73.200 €.

Die Entsorgungskosten setzen sich im Wesentlichen aus Verwertungskosten für AzV in Höhe von rund -2.575.000 €, Klinikabfälle mit -970.000 €, Bau mit -380.000 €, Streckengeschäfte -144.000 €, dem neu geschaffenen Bereich Subunternehmer mit -243.000 € sowie Verwertung Schadstoffe in Höhe von -198.000 € zusammen. Darüber hinaus fallen noch Verwertungskosten Kunde, also Vergütungen an Kunden für die Anlieferung von Wertstoffen, an. Dies sind in erster Linie -549.000 € für PPK und -265.000 € für Schrott. Für alle weiteren Fraktionen fallen insgesamt noch -602.800 € Entsorgungskosten an.

Die Fremdleistungen setzen sich überwiegend aus Transportkosten in Höhe von -633.600 € sowie den sonstigen Fremdleistungen in Höhe von -165.600 € zusammen.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten belaufen sich laut Plan auf -5.249.200 €. Für das Planjahr 2026 wurde mit einer Tarifsteigerung von 2,8 % kalkuliert. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 103,5 Vollzeiteinheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich auf -1.345.600 €. Aufgrund des steuerlichen Investitionssofortprogramms 2025 durch Wiedereinführung der degressiven AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in der Zeit nach dem 30.06.2025 und vor dem 01.01.2028 angeschafft wurden bzw. werden, wurde im Plan 2026 für Mobilien die degressive Afa in Höhe von 30 % gewählt. Durch die Umstellung im Planjahr 2026 erhöhen sich die Abschreibungen gegenüber der linearen Abschreibungsmethode um -196.400 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Energie	-9.800
Instandhaltung	-330.000
Kfz-Kosten	-1.529.100
Leistungsverrechnung	-748.600
Fremdpersonal	-898.800
Mieten u. Pachten	-726.800
Öffentlichkeitsarbeit	-96.000
Recht u. Beratung	-20.800
Sonstige Aufwendungen	-602.900
Sonstige Personalkosten	-133.200
Versicherungen, Gebühren	-111.900
Σ	-5.207.900

Für die Energiekosten Verwaltung wurden -9.800 € angesetzt.

Die Instandhaltungen setzten sich hauptsächlich aus Kosten für Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke in Höhe von -45.000 €, Reparatur und Ersatzteile für Anlagen und Maschinen von insgesamt -155.000 €, Reparatur Behälter in Höhe von -100.000 €, Betriebsbedarf mit -25.000 € sowie für Werkzeuge und Kleingeräte mit insgesamt -5.000 € zusammen.

Bei den Kfz-Kosten sind die wesentlichen Kostenfaktoren die Kraft- und Schmierstoffe in Höhe von -658.000 €. Hier wurde ein Preis von 1,30 € pro Liter Diesel angesetzt. Für Ersatzteile und Reparaturen sowie Reifen sind -506.000 € eingeplant, für KFZ-Versicherungen -155.000 €, für Mautgebühren -150.000 € und für sonstige Kfz-Kosten -60.100 €.

Unter Leistungsverrechnung wird die Verrechnung von zentralen Steuerungsabteilungen innerhalb der AVR-Gruppe gezeigt. Der Plan 2026 liegt bei -748.600 €.

Die geplanten Kosten für Fremdpersonal betragen -898.800 €.

Für Mieten und Pachten werden Kosten in Höhe von -726.800 € veranschlagt. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Reinigung in Höhe von -75.700 € sowie Miet- und Leasingkosten von insgesamt -38.000 €.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit betragen -96.000 €, für Recht- und Beratungskosten ist ein Etat von -20.800 € vorgesehen.

Hinter den sonstigen Aufwendungen verbergen sich hauptsächlich die EDV-Kosten mit -367.000 € sowie der Aufwand Behälter <250 € mit einem Budget von -139.300 €. Darüber hinaus sind für Porto -24.000 €, für Bürobedarf -6.000 €, Aufmerksamkeiten und Bewirtungen -22.000 €, für Aufsichtsratsentschädigungen -2.300 € sowie für alle sonstigen Aufwendungen -42.300 € eingeplant.

Die sonstigen Personalkosten bestehen aus -75.000 € für Arbeitskleidung, -24.400 € für Fortbildungskosten sowie -33.800 € für sonstige Personalkosten.

Für Versicherungen (ohne Fahrzeuge) werden -75.100 € eingeplant und für Beiträge, Gebühren und Abgaben -36.800 €.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -109.200 € angesetzt.

14. Steuern von Einkommen und Ertrag

Die Ertragssteuerbelastung ergibt sich aus der Gewerbesteuer- und der Körperschaftsteuerbelastung sowie dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag. Zu Planungszwecken wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

16. sonstige Steuern

Dies sind die Kfz-Steuer in Höhe von -27.400 € sowie -3.200 € Grundsteuer.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	19.598.654	20.075.900	19.970.700	20.772.600	21.424.500	22.076.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18.422	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	66.804	33.600	24.000	24.000	24.000	24.000
5.	Materialaufwand:	-6.506.864	-7.470.300	-6.831.500	-7.090.900	-7.314.900	-7.539.900
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-90.996	-79.300	-90.800	-90.800	-90.800	-91.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.415.868	-7.391.000	-6.740.700	-7.000.100	-7.224.100	-7.448.100
6.	Personalaufwand:	-5.208.822	-5.366.300	-5.249.200	-5.477.700	-5.713.200	-5.955.800
a)	Löhne und Gehälter	-4.286.597	-4.351.600	-4.221.400	-4.407.100	-4.598.500	-4.795.600
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-922.225	-1.014.700	-1.027.800	-1.070.600	-1.114.700	-1.160.200
7.	Abschreibungen:	-1.138.235	-1.094.800	-1.345.600	-1.738.400	-1.792.100	-1.731.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.138.235	-1.094.800	-1.345.600	-1.738.400	-1.792.100	-1.731.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.016.426	-4.703.300	-5.207.900	-5.288.000	-5.389.700	-5.494.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.351	39.500	8.400	7.900	7.400	6.900
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-113.326	-182.800	-109.200	-159.100	-166.600	-182.800
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-536.981	-390.400	-368.700	-305.800	-314.200	-351.100
15.	Ergebnis nach Steuern	1.239.576	941.100	891.000	744.600	765.200	852.000
16.	sonstige Steuern	-30.398	-30.100	-30.600	-31.100	-32.000	-32.700
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.209.178	911.000	860.400	713.500	733.200	819.300
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.746.157	1.301.400	1.229.100	1.019.300	1.047.400	1.170.400

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Umsatzerlösen steigen die Erlöse aus der Verwertung jährlich im Schnitt um 325.000 €, bei den Erlösen aus Mieten Entsorgungsaufträge wurde mit einer jährlichen Steigerung von 100.000 €, bei den Abfuhrerlösen mit einer jährlichen Steigerung von gut 200.000 € und bei den Sonstigen Erlösen mit einer jährlichen Steigerung von 50.000 € gerechnet. Die Leistungsverrechnung wurde jährlich um 3 % erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind die Sachbezüge Kfz-Gestellung, welche gleichbleibend geplant wurden.

Beim Materialaufwand wurden die Entsorgungskosten sowie die Fremdleistungen weitgehend analog den Steigerungen der Abfuhrerlöse erhöht. Bei den in dieser Position ebenfalls enthaltenen Fremdpersonalkosten wurde eine jährliche Steigerung von 3 % angenommen.

Bei den Personalkosten wurde bei Löhnen und Gehälter, Sozialabgaben und Fremdpersonal ebenfalls eine jährliche Steigerung um 3 % sowie eine zusätzliche Vollzeitstelle unterstellt. Die sonstigen Personalkosten bleiben gleich.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der zukünftigen Investitionen berechnet.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden keine festen jährlichen Steigerungsraten berücksichtigt. Eventuelle Preissteigerungen sollen durch entsprechende Einsparungen kompensiert werden. Ausnahme sind die Kfz-Kosten, die Leistungsverrechnung sowie das Fremdpersonal, bei denen jeweils mit einer Steigerung von 3 % gerechnet wurde.

Die Darlehen und der daraus resultierende Zinsaufwand dienen zur 100%-igen Finanzierung der geplanten Investitionen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	19.598.654	20.075.900	19.970.700	20.772.600	21.424.500	22.076.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	66.804	33.600	24.000	24.000	24.000	24.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	19.665.458	20.109.500	19.994.700	20.796.600	21.448.500	22.100.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-16.732.112	-17.539.900	-17.288.600	-17.856.600	-18.417.800	-18.990.500
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30.398	-30.100	-30.600	-31.100	-32.000	-32.700
7	Ertragsteuerzahlungen	-536.981	-390.400	-368.700	-305.800	-314.200	-351.100
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-17.299.491	-17.960.400	-17.687.900	-18.193.500	-18.764.000	-19.374.300
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	2.365.966	2.149.100	2.306.800	2.603.100	2.684.500	2.726.200
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	68.200					
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	76.351	39.500	8.400	7.900	7.400	6.900
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	144.551	39.500	8.400	7.900	7.400	6.900
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.167.249	-2.005.300	-1.817.000	-1.031.000	-1.146.300	-999.600
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-1.167.249	-2.005.300	-1.817.000	-1.031.000	-1.146.300	-999.600
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-1.022.698	-1.965.800	-1.808.600	-1.023.100	-1.138.900	-992.700
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	1.343.268	183.300	498.200	1.580.000	1.545.600	1.733.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	1.100.000	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.100.000	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600

		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ¹	-1.000.000	-862.100	-988.700	-860.400	-713.500	-733.200
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-630.500	-741.600	-735.100	-814.100	-842.900	-905.100
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-113.326	-182.800	-109.200	-159.100	-166.600	-182.800
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.743.826	-1.786.500	-1.833.000	-1.833.600	-1.723.000	-1.821.100
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-643.826	218.800	-16.000	-802.600	-576.700	-821.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	699.443	402.100	482.200	777.400	968.900	912.000
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

1 Enthält die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.955.700				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	14.100				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-4.900				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.964.900				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	402.100	482.200	777.400	968.900	912.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.367.000	2.849.200	3.626.600	4.595.500	5.507.500
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.367.000	2.849.200	3.626.600	4.595.500	5.507.500

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				1.167.400	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	1.167.400	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	1.167.400	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	1.167.400	2.005.300	1.817.000	1.031.000	1.146.300	999.600	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2026 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				662.000	658.000	449.500	665.000	790.300	643.600	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	662.000	658.000	449.500	665.000	790.300	643.600	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	662.000	658.000	449.500	665.000	790.300	643.600	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	662.000	658.000	449.500	665.000	790.300	643.600	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2026 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Maschinen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				25.100	0	0	60.000	50.000	50.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	25.100	0	0	60.000	50.000	50.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	25.100	0	0	60.000	50.000	50.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	25.100	0	0	60.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2026 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Behälter > 250 €											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				429.400	1.147.300	1.167.500	300.000	300.000	300.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	429.400	1.147.300	1.167.500	300.000	300.000	300.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	429.400	1.147.300	1.167.500	300.000	300.000	300.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	429.400	1.147.300	1.167.500	300.000	300.000	300.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2026 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung / Hard- und Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				50.900	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	50.900	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	50.900	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	50.900	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Fuhrpark

Altersbedingt werden im Jahr 2026 zwei Hakenlift-Fahrzeuge sowie ein Kastenwagen ersetzt. Für die Jahre 2026 bis 2029 wurden Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge geplant, welche bis dahin das entsprechende Alter erreicht haben.

Maschinen

Im Jahr 2026 steht keine Investition in Arbeitsmaschinen an. Für die Folgejahre wurde dann jeweils ein Pauschalwert angenommen.

Behälter > 250 €

Die geplanten Investitionen für Behälter spiegeln die Vertriebsplanung wider und sind abhängig von der erreichten Umsatzsteigerung durch Neuakquisitionen. Darüber hinaus haben viele der Behälter altersbedingt einen Zustand erreicht, der eine Ersatzinvestition unumgänglich macht. Außerdem sind in dieser Position 500.000 € für den Fall geplant, dass an Ausschreibungen erfolgreich teilgenommen wird.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter diesem Punkt sind jährliche Investitionen in Höhe von 100.000 € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 100.000 € für die Aktualisierung der Hard- und Software zusammengefasst.

Insgesamt verteilen sich die Investitionen wie folgt:

Projekt	Bezeichnung	Plan 2026
3 01 26	HKL (Ersatzbeschaffung)	163.000
3 01 26	HKL Glas (Ersatzbeschaffung)	180.000
3 01 26	Kastenwagen (Ersatzbeschaffung)	106.500
3 01 26	Behälter > 250 €	1.167.500
3 01 26	Diverse BGA	100.000
3 01 26	Hard- und Software	100.000
	Σ Investitionen	1.817.000

2.6 Stellenübersicht 2026

Organisationseinheit	Ist 30.06.24	Plan 2025	Plan 2026
Verwaltung Heidelberg			
Auftragsmanagement/Disposition/Sekretariat	9,0	11,5	11,3
Vertrieb	2,0	3,0	3,0
Operativer Bereich			
Anlagenbetrieb	10,7	10,6	10,8
Werkstatt/Behälterverwaltung	3,0	4,0	4,0
Entsorgungslogistik	55,0	55,1	58,2
Total	79,7	84,2	87,2
Ausbildung	3,0	5,0	3,0
Elternzeit/Krank ohne LFZ	1,0	0,0	0,0
Leasingkräfte (Durchschnitt)	7,0	3,0	7,0
Personalgestellung AVR UmweltService	6,3	6,3	6,3
	97,0	98,5	103,5

Da die Gesellschaft mehrere Langzeitkranke zu verzeichnen hat werden diese Ausfälle im Plan 2026 durch den Aufbau von Leasingkräften kompensiert.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
				Darlehen	01.01.	2026	2026	2026	31.12.
1	Sparkasse HD	01.10.15	1.100	30.09.24	0	0		0	0
2	Spark. Kraichgau	22.12.17	2.700	30.12.42	1.836	0	45	108	1.728
3	Spark. Kraichgau	22.12.17	2.000	30.12.26	222	0	1	222	0
4	Commerzbank	13.05.19	1.600	13.05.28	444	0	2	178	267
4	Sparkasse Kraichgau	26.09.24	1.100	30.09.33	949	0	31	121	828
	neu in 2025	01.12.25	500	30.06.34	472	0	15	56	417
	neu in 2026	01.10.26	1.817	30.09.35	0	1.817	15	50	1.766
	Endsumme		10.817		3.924	1.817	109	735	5.005

Für das Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 109.200 € geplant.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 4 Jahre aufgeführt:

Darlehen in €	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Darlehensstand Jahresende	5.005.300	5.222.200	5.611.500	5.887.500



**AVR Energie GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1	Erfolgsplan 2026	5
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	10
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029	12
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	14
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	15
2.6	Stellenübersicht	23
3	Nachrichtliche Ergänzungen	24
3.1	Kreditverzeichnis 2026	24

AVR Energie GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die AVR Energie GmbH wurde am 22. Dezember 1992 als RNK Abfall- und Sekundärrohstoffeffasungs- und Transport GmbH gegründet. Mit Vertrag vom 02.08.2007 wurden die Geschäftsanteile von der AVR Gewerbe Service GmbH an die neuen Gesellschafter AVR GmbH (51 %) und REMONDIS Kommunale Dienste Südwest GmbH (49 %) übertragen und die Gesellschaft in AVR Energie GmbH umbenannt. Mit Wirkung zum 01.01.2009 übernahm die AVR GmbH die Anteile der REMONDIS Kommunale Dienste Südwest GmbH und ist seitdem alleiniger Gesellschafter. Die AVR Energie GmbH ist seit Oktober 2013 eine Tochtergesellschaft der AVR UmweltService GmbH, welche Rechtsnachfolger der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH ist. Des Weiteren wurde die AVR Energie Service GmbH rückwirkend zum 01.01.2013 auf die AVR Energie GmbH verschmolzen. Mitte 2013 ging in der ehemaligen Tongrube Lobenfeld in Lobbach ein Solarpark in Betrieb, dessen Betreiber seitdem die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG ist. Einer der vier Kommanditisten ist die AVR Energie GmbH mit 50,1 %. Außerdem gründete die AVR Energie GmbH (51 %) im Jahr 2016 gemeinsam mit der MVV Energie AG und den Stadtwerken Sinsheim die Firma AVR BioGas GmbH.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus sämtlichen Herkunftsbereichen sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenrelevanten Gebieten betätigen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften, Maßnahmen oder sonstigen Aktivitäten einschließlich der erforderlichen Hilfs- und Nebengeschäfte berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweck notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen, die Ihrem Zweck dienlich und förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen und solche Unternehmen erwerben oder errichten oder Kooperationen auch gesellschaftsrechtlicher Natur mit Ihnen eingehen. Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei

einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung
		2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	9.008.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-866.600
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	28.000
5.	Materialaufwand:	-2.585.500
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.283.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-301.600
6.	Personalaufwand:	-1.081.700
a)	Löhne und Gehälter	-807.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-274.300
7.	Abschreibungen:	-1.495.800
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.495.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.332.900
9.	Erträge aus Beteiligungen,	108.000
	davon aus verbundenen Unternehmen	108.000
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	53.900
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-415.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
15.	Ergebnis nach Steuern	420.800
16.	sonstige Steuern	-9.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	411.800
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	411.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge. Dieser wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen erläutert:

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den folgenden Erlöspositionen zusammen.

Umsatzerlöse	in €
Erlöse Wärme	4.973.800
Erlöse Strom	1.907.900
Energiedienstleistungen	1.816.700
Sonstige Erlöse	310.000
Σ	9.008.400

Die Wärmeerlöse werden für das kommende Jahr auf Basis der tatsächlichen Mengen aus dem abgeschlossenen Jahr 2024 gebildet. Zusätzlich ist mit einem leichten Anstieg der Kundenanzahl zu rechnen.

Die Großkunden inklusive GRN und AVR BioTerra beanspruchen mit einer geplanten Abnahmemenge von 25.781 MWh rund 73 % der gesamten Wärmemenge von 35.538 MWh. Mit einer Wärmemenge in Höhe von 9.220 MWh ist die AVR BioTerra der Spitzenabnehmer.

Für private Haushalte wird eine Abnahmemenge von 9.756 MWh und somit Erlöse von 1.435.800 € geplant.

Die weiteren Wärmeverbräuche der Kunden sowie die daraus resultierenden Erlöse sind folgender Übersicht zu entnehmen:

Objekt	MWh	€
Kreiskrankenhaus GRN	8.052	967.800
Stift/BSZ/Muthstraße 4 (BuV)	3.480	430.900
Sortieranlage (AVR Kommunal)	709	87.900
Stadt Sinsheim Liegenschaften	3.366	655.200
sonst. Großkunden	954	109.700
Biovergärungsanlage (AVR Bioterra)	9.220	1.155.600
Private Haushalte inkl. Neukunden	9.756	1.435.800
Summe	35.538	4.842.900

Zusätzlich werden 130.900 € an Nahwärme/Contracting-Erlösen eingeplant.

Von den geplanten Erlösen Strom in Höhe von 1.907.900 € stammen 1.412.500 € aus der Stromerzeugung des Biomasseheizkraftwerks.

Des Weiteren werden bei den Photovoltaik-Anlagen folgende Stromerlöse erwartet:

Photovoltaik-Anlage	€
Deponie Sinsheim Abs. I	168.800
Deponie Sinsheim Abs. II	260.400
AUA Hirschberg	19.200
Kindergarten Rettigheim	4.600
Verwaltung AVR Dietmar-Hopp-Str. 8	12.800
Klostergasse 5 Sinsheim	2.600
Neuakquise-Potenzial	62.000
Summe	530.400

In der aufgeführten Übersicht sind zudem 62.000 € für Neuakquise-Projekte mehrerer potenzieller Neukunden enthalten.

Als Gegeneffekt zu den genannten Positionen wird die Stromsteuer mit -35.000 € als Erlösschmälerung eingeplant.

Die Energiedienstleistungen werden im kommenden Jahr mit 1.816.700 € geplant, was größtenteils auf den Abschluss des mehrjährig durchgeführten Planungsprojekts GRN zurückzuführen ist. Hierfür wird im Jahr 2026 mit Erlösen in Höhe von 1.404.600 € geplant. Die übrigen Erlöse setzen sich aus 280.000 € für den Bereich technische Dienstleistungen, 54.300 € aus Abrechnungen der Hausanschlusskosten, 37.600 € aus der Thermografie-Aktion, 25.000 € für KlimaLux und 15.200 € für bestehende Serviceverträge der Luftreiniger zusammen.

Bei den sonstigen Erlösen werden 119.000 € für laufende PV-Betreibermodelle und 49.400 € für die technische Betriebsführung gegenüber der AVR BioGas angesetzt. Zudem werden 38.000 € für die Weiterberechnung von Instandhaltungsmaßnahmen (wie z.B. die Reinigung der Regenrückhaltebecken am Kraftwerk) an andere AVR-Unternehmen und 103.600 € für Sonstiges wie zum Beispiel diverse Analysen, Provisionen oder KWK-Zuschläge zum Ausbau des Fernwärmenetzes geplant.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Im Jahr 2026 wird eine negative Bestandsveränderung in Höhe von -866.600 € geplant. Diese resultiert aus der Auflösung bereits gebuchter Bestandsveränderungen für 2024 und 2025 erbrachte Planungsleistungen im Rahmen des GRN-Projekts.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Umsatzbuchungen der geldwerten Vorteile für die Privatnutzung von Firmen-PKWs.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Brennstoffe	-1.698.900
Energie	-582.000
Bezugsnebenkosten	-3.000
b) bezogene Leistung	
Sonst. direkte Kosten	-271.600
Sonstige Aufwendungen	-30.000
Σ	-2.585.500

Die Brennstoffkosten für das BMHKW setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Menge	Preis / Einheit in €	Betrag in €
Pellets (in to)	2.476	-265,0	-656.200
Hackschnitzel (in to)	21.885	-33,0	-722.200
Heizöl (in l)	324.242	-0,825	-267.500
Summe			-1.645.900

In der Planung 2026 werden für Pellets -265,00 €/to, für NaWaRo -33,00 €/to und für Heizöl -0,825 €/l angesetzt. Weitere -53.000 € werden für die Brennstoffkosten der Contractingobjekte eingeplant.

Die Kosten für Energie setzen sich aus -30.000 € für Wasser/Abwasser sowie -552.000 € für Strom des BMHKW zusammen.

In den sonstigen direkten Kosten in Höhe von -271.600 € sind -127.300 € für Entsorgungs-, Beseitigungs- und Transportkosten enthalten. Des Weiteren fallen als direkte Gegenposition zu den unter Punkt 1 erläuterten Energiedienstleistungen -95.000 € für externe, zu verrechnende Ingenieurleistungen und technische Dienstleistungen, -22.800 € für die Thermografie-Aktion, -20.000 € für KlimaLux und -5.500 € für die Luftreiniger und an. Weitere -1.000 € werden für diverse Containermieten geplant.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten IT-Fremdleistungen in Höhe von -30.000 €.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten werden im Jahr 2025 mit -1.081.700 € veranschlagt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen liegen im Jahr 2026 bei -1.495.800 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Sonstige Personalkosten	-43.700
Kfz-Kosten	-127.500
Instandhaltung	-734.000
Mieten u. Pachten	-130.400
Versicherungen, Gebühren	-224.000
Recht u. Beratung	-35.000
Öffentlichkeitsarbeit	-49.800
Sonstige Aufwendungen	-32.200
Leistungsverrechnung	-956.300
Σ	-2.332.900

In den Instandhaltungskosten sind -471.400 € für diverse Wartungsarbeiten sowie sonstige Instandhaltungen und Erneuerungen des BMHKWs enthalten. -85.000 € werden für Ersatzteile bzw. den Austausch von Wärmemengenzählern und weitere -50.000 € für sonstigen Betriebsbedarf am BMHKW veranschlagt. Für Mäh- und sonstige Reinigungsarbeiten (u.a. Regenrückhaltebecken) werden -50.000 € geplant. In den Bereichen Energiecontracting sowie Photovoltaik-Assets werden für bestehende und teils neue Betriebs- und Wartungsverträge weitere -18.500 € für Contractingobjekte und -59.100 € für PV-Anlagen festgesetzt.

Die Verrechnung von Personaldienstleistungen aus den Zentralbereichen der AVR UmweltService und der AVR Kommunal AöR innerhalb der AVR Unternehmen beträgt im Jahr 2026 -385.200 €. Hinzu kommen -555.200 € direkte Verrechnungen von Mitarbeitern, die bei der AVR UmweltService beschäftigt sind und an die AVR Energie weiterberechnet werden. In die Leistungsverrechnung fließen zusätzlich Kosten für die internen Dienste der Cafeteria in Höhe von -6.000 € mit ein. Weiterhin fallen für die Mitbenutzung von Weg und Waage auf dem Deponiegelände in Sinsheim -9.900 € an.

9. Erträge aus Beteiligungen

Auf Basis der prognostizierten Jahresergebnisse 2025 wird für 2026 mit Gewinnausschüttungen in Höhe von 106.000 € aus der Beteiligung mit der AVR BioGas GmbH (51%) sowie mit 2.000 € aus der Beteiligung mit dem Solarpark Lobbach (50,1%) geplant.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Für zwei Darlehen als Gesellschafter für die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG und die AVR BioGas GmbH erhält die AVR Energie GmbH im Jahr 2026 Zinserträge in Höhe von 53.900 €.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand von -415.000 € ergibt sich aus den Gesellschafterdarlehen der AVR UmweltService GmbH, einem Darlehen gegenüber Kreditinstituten sowie den durch die weitere Investitionsplanung resultierenden Finanzbedarf.

16. sonstige Steuern

Hierbei handelt es sich um die Kfz-Steuern und Grundsteuern.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	7.560.039	7.560.400	9.008.400	7.652.300	7.701.200	7.750.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	577.100	300.000	-866.600	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	71.399	29.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5.	Materialaufwand:	-3.857.885	-3.139.600	-2.585.500	-2.559.200	-2.576.400	-2.593.700
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.437.845	-2.407.200	-2.283.900	-2.300.900	-2.318.100	-2.335.400
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.420.040	-732.400	-301.600	-258.300	-258.300	-258.300
6.	Personalaufwand:	-955.974	-1.033.100	-1.081.700	-1.114.900	-1.149.200	-1.184.600
a)	Löhne und Gehälter	-734.507	-789.800	-807.400	-832.400	-858.300	-885.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-221.467	-243.300	-274.300	-282.500	-290.900	-299.600
7.	Abschreibungen:	-1.477.663	-1.483.100	-1.495.800	-1.537.100	-1.517.000	-1.504.500
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.477.663	-1.483.100	-1.495.800	-1.537.100	-1.517.000	-1.504.500
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.964.796	-2.133.700	-2.332.900	-2.372.800	-2.413.900	-2.456.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	1.441.850	333.900	108.000	462.300	362.700	360.900
	davon aus verbundenen Unternehmen	248.560	0	108.000	462.300	362.700	360.900
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	1.193.291	333.900	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	75.379	58.000	53.900	49.700	45.600	41.500
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-462.122	-483.500	-415.000	-379.000	-353.800	-328.200
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	7.327	8.300	420.800	229.300	127.200	113.900
16.	sonstige Steuern	-7.327	-8.300	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	411.800	220.300	118.200	104.900
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	411.800	220.300	118.200	104.900

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Wärmeerlösen wird mittelfristig mit einer Steigerung von 1 % geplant.

Die Stromerlöse bewegen sich auf konstantem Niveau.

Bei den Energiedienstleistungen wird sich der Gesamterlös durch den Abschluss des Planungsprojekts GRN nach unten bewegen. Ab 2027 wird jedoch eine gleichbleibende Erlösspanne angestrebt.

In die Personalkosten wurde eine jährliche Tarifierhöhung von 3 % eingerechnet. Die Leistungsverrechnung beinhaltet ebenfalls hauptsächlich Personalkosten, die einer jährlichen Steigerung von 3 % unterliegen.

Für die Jahre 2027 bis 2029 wird durchgängig mit Gewinnausschüttungen der AVR BioGas GmbH und dem Solarpark Lobbach geplant. Für das Jahr 2027 werden 462.300 €, für 2028 362.700 € und für 2029 360.900 € geplant.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	7.560.039	7.560.400	8.141.800	7.652.300	7.701.200	7.750.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.264.690	362.900	28.000	28.000	28.000	28.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	8.824.729	7.923.300	8.169.800	7.680.300	7.729.200	7.778.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-7.778.655	-6.306.400	-6.000.100	-6.046.900	-6.139.500	-6.234.300
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.327,43	-518.300	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-7.785.983	-6.824.700	-6.009.100	-6.055.900	-6.148.500	-6.243.300
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.038.746	1.098.600	2.160.700	1.624.400	1.580.700	1.535.200
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	22.391					
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	80.800	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	75.379	58.000	53.900	49.700	45.600	41.500
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	178.570	58.000	53.900	49.700	45.600	41.500
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-244.843	-6.010.000	-3.379.000	-125.000	-125.000	-125.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-255.000					
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-499.843	-6.010.000	-3.379.000	-125.000	-125.000	-125.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-321.273	-5.952.000	-3.325.100	-75.300	-79.400	-83.500
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	717.474	-4.853.400	-1.164.400	1.549.100	1.501.300	1.451.700
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	248.560	0	108.000	462.300	362.700	360.900
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	6.010.000	3.379.000	125.000	125.000	125.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	248.560	6.010.000	3.487.000	587.300	487.700	485.900

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-1.423.380	-1.573.600	-1.762.900	-1.593.900	-1.600.100	-1.606.400
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-462.122	-483.500	-415.000	-379.000	-353.800	-328.200
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.885.502	-2.057.100	-2.177.900	-1.972.900	-1.953.900	-1.934.600
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-1.636.942	3.952.900	1.309.100	-1.385.600	-1.466.200	-1.448.700
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-919.469	-900.500	144.700	163.500	35.100	3.000
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	887.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	66.700				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	55.800				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.009.500				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ¹	164.500	144.700	163.500	35.100	3.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.174.000	1.318.700	1.482.200	1.517.300	1.520.300
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.174.000	1.318.700	1.482.200	1.517.300	1.520.300

¹ Entgegen der Planung 2025 wurden aufgrund eines Jahresversatzes zu 2024 lediglich 255 T€ von 510 T€ als Darlehen an die AVR BioGas ausgezahlt. Gleichzeitig wurden jeweils 255 T€ von der AVR BioGas und 255 T€ von der AVR UmweltService als Einzahlung verzeichnet. Für das GRN Planungsprojekt wurde zudem eine Anzahlungsrechnung gestellt, was entgegen der für 2025 geplanten Bestandsveränderung zu einem Geldeingang in Höhe von 300 T€ führte.

Hierdurch verbessert sich der Finanzierungsmittelbestand um 1.065 T€

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				232.987	4.900.000	2.740.000	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				11.856	1.110.000	639.000	125.000	125.000	125.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	244.843	6.010.000	3.379.000	125.000	125.000	125.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	244.843	6.010.000	3.379.000	125.000	125.000	125.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	244.843	6.010.000	3.379.000	125.000	125.000	125.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ausbau und Verdichtung Fernwärmenetz											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				119.227	1.400.000	500.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					200.000	14.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	119.227	1.600.000	514.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	119.227	1.600.000	514.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	119.227	1.600.000	514.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: PV-Anlagen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					2.000.000	900.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	2.000.000	900.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	2.000.000	900.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	2.000.000	900.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: BGA Hardware Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				11.856	310.000	125.000	125.000	125.000	125.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	11.856	310.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	11.856	310.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	11.856	310.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Neue Geschäftsfelder Energiedienstleistungen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					600.000	500.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	600.000	500.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	600.000	500.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	600.000	500.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: GRN SNH EZ											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				113.761	1.500.000	800.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	113.761	1.500.000	800.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	113.761	1.500.000	800.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	113.761	1.500.000	800.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: BMHKW Pelletkesselumbau und Netzschlechtpunktregelung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						540.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	540.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	540.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	540.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Ausbau, Verdichtung und Notfallkonzept Fernwärmenetz

Im bestehenden Fernwärmenetz sind weiterhin Maßnahmen zur Verdichtung vorgesehen. Für Ausbauten, Neuanschlüsse sowie den Austausch von Wärmemengenzählern wurde für das Jahr 2026 ein Gesamtbudget von 514.000 € eingestellt (Einzelprojekte 5 01 26 und 5 02 26).

Neue Geschäftsfelder / Energiedienstleistungen

Für das Produktportfolio und weitere Energiedienstleistungen wird für das Jahr 2026 ein pauschaler Planansatz in Höhe von 500.000 € veranschlagt (Einzelprojekt 5 03 26).

PV-Anlagen

Zur Realisierung von PV-Anlagen auf fremden Gebäuden sowie Freiflächen ist ein Handlungsrahmen von 900.000 € eingeplant.

BGA, Hardware und Software

Für das Jahr 2026 wird eine Investitionspauschale für BGA, Hardware und Software von 125.000 € eingeplant (Einzelprojekte 5 05 26 bis 5 08 25).

GRN-SNH EZ

Bereits mit dem Wirtschaftsplan 2024 wurde ein Budget für den geplanten Ausbau des AVR-Fernwärmenetzes am Standort GRN berücksichtigt. Für den Aufbau der zweiten Wärmeeinspeisestelle zur Abdeckung von künftigen Spitzenlasten und vorrangig als Notfallredundanz werden im Jahr 2026 weitere 800.000 € geplant.

BMHKW Pelletkesselumbau und Netzschlechtpunktregelung

Damit in Folge der Studie BMHKW 2031 ein möglicher Umbau des Pelletkessels geplant und umgesetzt werden kann, werden hierfür 500.000 € angesetzt. Zweck des Umbaus ist die zukünftige Nutzung von Holzhackschnitzeln. Für eine neue Netzschlechtpunktregelung am BMHKW werden weitere 40.000 € veranschlagt (Einzelprojekte 5 10 26 und 5 11 26).

Projekt	Bezeichnung	Plan 2026
5 01 26	FW-Netz Verdichtung, Ausbau	500.000
5 02 26	Austausch Wärmemengenzähler	14.000
5 03 26	AVR KlimaEnergieService	500.000
5 04 26	PV-Anlagen	900.000
5 05 26	Hardware / Software	30.000
5 06 26	BGA BMHKW	30.000
5 07 26	BGA Verwaltung	15.000
5 08 26	Optimierung BMHKW	50.000
5 09 26	GRN SNH EZ	800.000
5 10 26	BMHKW - Pelletkesselumbau in Holzhackschnitzel	500.000
5 11 26	BMHKW - Netzschlechtpunktregelung	40.000
	Summe Investitionen	3.379.000

2.6 Stellenübersicht

	Ist 30.06.2024	Plan 2025	Plan 2026
Produkte	1,0	1,0	0,0
Anlagenbetrieb	7,7	9,0	9,0
Planung / Produktentwicklung	3,0	3,0	0,0
Vertrieb Innendienst	1,0	1,5	2,7
Ausbildung	0,5	0,0	1,0
Total	13,2	14,5	12,7

3 Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Angaben in T€

Nr.	Bank / Gesellschafter	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2026	Zinsen 2026	Tilgung 2026	Stand 31.12.
2	AVR UmweltService GmbH	01.02.11	10.000	31.12.53	7.023	0	138	242	6.781
3	AVR UmweltService GmbH	05.10.11	1.900	30.09.31	546	0	2	95	451
4	AVR UmweltService GmbH	11.01.11	10.000	30.09.30	2.747	0	34	588	2.159
5	AVR UmweltService GmbH	11.01.11	829	30.12.28	146	0	1	49	97
6	AVR UmweltService GmbH	07.03.13	2.479	30.12.31	1.797	0	65	248	1.549
7	Sparkasse Kraichgau	16.09.13	350	30.06.31	107	0	3	19	88
8	AVR UmweltService GmbH	01.07.18	1.000	30.06.39	701	0	19	52	649
9	AVR UmweltService GmbH	01.05.23	2.630	31.10.42	2.273	0	63	130	2.143
13	AVR UmweltService GmbH	03.01.25	255	31.12.26	255	0	8	255	0
	Neu in 2026	01.10.26	3.379	30.09.46	0	3.379	38	84	3.295
	Endsumme		32.821		15.596	3.379	372	1.763	17.212

Für das Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand von rund 371.700 € geplant. Außerdem wird mit Handlingspauschalen in Höhe von 43.300 € gerechnet. Somit ergibt sich ein Gesamtaufwand von 415.000 €.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt.

Darlehen in €	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Darlehensstand Jahresende	17.212	15.743	14.268	12.786

**AVR UmweltService
Verwaltungs GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht	3
1.1 Gründung und Entwicklung	3
1.2 Gegenstand des Unternehmens	3
2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1 Erfolgsplan 2026	5
2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029	7
2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029.....	9
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	11
2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	12
2.6 Stellenübersicht 2026	12

AVR UmweltService Verwaltungs GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH wurde am 08.06.2009 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 500.000 €. Die Anteile der AVR UmweltService Verwaltungs GmbH werden zu 100 % von der AVR UmweltService GmbH gehalten. Die Gesellschaft hieß bis zur Umbenennung am 29.05.2018 AW Energie GmbH.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im Bereich der Abfallwirtschaft sowie im Bereich der Energieerzeugung und Energieverteilung, insbesondere auch durch die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, an denen der Rhein-Neckar-Kreis unmittelbar oder mittelbar durch die von ihm mehrheitlich gehaltenen Gesellschaften beteiligt ist, sowie die Führung von deren Geschäften.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung
		2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	226.700
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0
5.	Materialaufwand:	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0
6.	Personalaufwand:	0
a)	Löhne und Gehälter	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7.	Abschreibungen:	0
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.200
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.900
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30.100
15.	Ergebnis nach Steuern	70.300
16.	sonstige Steuern	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	70.300
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	100.400

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Für Umsatzerlöse werden im Jahr 2026 226.700 € veranschlagt. Dieser Wert resultiert aus dem vorhandenen Vertrag zur Leistungsverrechnung mit der AVR BioTerra GmbH & Co. KG in Höhe von 124.200 €. Diese Vergütung wird an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben, deren Personal diese Tätigkeiten durchführt, und ist somit ergebnisneutral. Die Gesellschaft fungiert derzeit als Komplementär für die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG und die Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG. Daraus erhält sie 2.500 € von der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, 50.000 € von der AVR BioTerra GmbH & Co. KG und 50.000 € von der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz orientiert sich an den hochgerechneten Kosten des Jahres 2025. Als Leistungsverrechnung wird die Weitergabe der Vergütung für die Geschäftsbesorgung von -124.200 € ausgewiesen (siehe Umsatzerlöse). Die übrigen geplanten Kosten setzen sich aus -3.000 € für Versicherungen und Gebühren, aus -5.000 € für Rechts- und Beratungskosten sowie aus -4.000 € für sonstige Aufwendungen zusammen.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Innerhalb der Zinserträge werden für das Jahr 2026 insgesamt 9.900 € angesetzt. Der Zinsertrag 2026 aus dem Darlehen der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG beträgt bei einem unterstellten Zinssatz von 4,5 % 4.900 €. Darüber hinaus wird ein Zinsertrag aus der Anlage von 500.000 € zu 1 % in Höhe von 5.000 € angenommen.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	219.565	223.100	226.700	230.400	234.200	238.200
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	0	0	0	0	0	0
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-122.862	-132.600	-136.200	-139.900	-143.700	-147.700
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.237	16.800	9.900	8.700	7.500	6.300
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.804	-32.200	-30.100	-29.800	-29.400	-29.000
15.	Ergebnis nach Steuern	105.136	75.100	70.300	69.400	68.600	67.800
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	105.136	75.100	70.300	69.400	68.600	67.800
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	124.940	107.300	100.400	99.200	98.000	96.800

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei der Vergütung für die Geschäftsbesorgung AVR BioTerra wurde eine jährliche Erhöhung von 3 % unterstellt. Die weiteren Erlöspositionen bleiben konstant und setzen sich wie folgt zusammen: 2.500 € Haftungsentschädigung aus der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, 50.000 € Haftungsentschädigung aus der AVR BioTerra GmbH & Co. KG sowie 50.000 € Haftungsentschädigung aus der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird die Leistungsverrechnung analog den Erlösen ebenfalls mit einer jährlichen Steigerungsrate von 3 % auf die Vergütung für die Geschäftsbesorgung der AVR BioTerra GmbH & Co. KG gerechnet.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	219.565	223.100	226.700	230.400	234.200	238.200
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	219.565	223.100	226.700	230.400	234.200	238.200
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-122.862	-132.600	-136.200	-139.900	-143.700	-147.700
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7	Ertragsteuerzahlungen	-19.804	-32.200	-30.100	-29.800	-29.400	-29.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-142.666	-164.800	-166.300	-169.700	-173.100	-176.700
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	76.900	58.300	60.400	60.700	61.100	61.500
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	28.237	16.800	9.900	8.700	7.500	6.300
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	28.237	16.800	9.900	8.700	7.500	6.300
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	28.237	16.800	9.900	8.700	7.500	6.300
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	105.136	75.100	70.300	69.400	68.600	67.800
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	105.136	75.100	70.300	69.400	68.600	67.800
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	375.200				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	503.962				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	146.700				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.025.862				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	75.100	70.300	69.400	68.600	67.800
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.100.962	1.171.262	1.240.662	1.309.262	1.377.062
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.100.962	1.171.262	1.240.662	1.309.262	1.377.062

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Für die Jahre 2026 bis 2029 werden keine Investitionen geplant.

2.6 Stellenübersicht 2026

Für die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH ist in Zukunft kein Personal vorgesehen.



**AVR BioGas GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft.....	3
2.1	Erfolgsplan 2026	5
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	8
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029.....	10
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	12
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	13
2.6	Stellenübersicht 2026	14
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	15
3.1	Kreditverzeichnis 2026.....	15

AVR BioGas GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die AVR BioGas GmbH wurde am 25.04.2016 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 25.000 €. Die Anteile der AVR BioGas GmbH werden zu 51 % von der AVR Energie GmbH, zu 41,5% von der MVV Energie AG sowie zu 7,5 % von der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs-GmbH & Co. KG gehalten.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus sämtlichen Herkunftsbereichen sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft.

Bei der Aufstellung des Finanzplanes und des Investitionsprogramms werden voraussichtliche Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.158.200
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0
5.	Materialaufwand:	-1.326.400
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-343.400
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-983.000
6.	Personalaufwand:	0
a)	Löhne und Gehälter	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7.	Abschreibungen:	-216.900
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-216.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-559.300
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.300
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-295.600
15.	Ergebnis nach Steuern	689.700
16.	sonstige Steuern	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	689.700
18.	nachrichtlich Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	985.300

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Erlöse BioGas	3.034.000
sonstige Erlöse	124.200
Σ	3.158.200

Im Jahr 2026 wird von einer BioErdgasmenge von 22 GWh zu einem Preis von 8,5 ct/kWh und einer Menge von 10 GWh zu einem Preis von 9,4 ct/kWh ausgegangen. Hinzu kommen die Netzentgelte. Hieraus ergibt sich ein Gesamterlös in Höhe von 3.034.000 €.

Des Weiteren wird die AVR BioGas die Betriebsführung für die AVR BioTerra in Höhe von 124.200 € erbringen. Hierin ist auch die Weiterberechnung der anteiligen Betriebskosten für die Biogasreinigungsstrecke von 100.500 € enthalten.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Energie	-343.400
b) bezogene Leistung	
Direkte Kosten Gasbezug	-919.200
Fremdleistungen	-63.800
Σ	-1.326.400

Die Energiekosten umfassen im Wesentlichen die Stromkosten in Höhe von -337.700 € bei einem Jahresverbrauch von 1,6 GWh. Für den Anteil aus dem öffentlichen Stromnetz (1,2 GWh) wird ein Preis von 0,23 €/kWh unterstellt. Im Jahr 2023 wurde von der AVR Energie eine PV-Anlage auf dem Deponiegelände Sinsheim fertiggestellt. Von dieser PV-Anlage bezieht die AVR BioGas einen Teil ihres Stromes. Für den von der AVR Energie erzeugten Strom (geschätzt 0,4 GWh) ist ein Preis von 0,1555 €/kWh vereinbart.

Die eingeplanten Kosten für den Rohgasbezug von der AVR BioTerra ergeben sich aus der vertraglich fixierten garantierten Liefermenge von 22 GWh zum Preis von 3,231 ct/kWh, aus einer Zusatzmenge von 7,1 GWh zum Preis von 2,927 ct/kWh. Somit ergeben sich Gesamtkosten für den direkten Gasbezug von -919.200 €.

Unter die bezogenen Leistungen von -63.800 € fallen die Fremdleistungen mit Kosten für Zertifizierung, Bilanzkreismanagement, Prüfung BGA (Fa. Aerolog), Untersuchung Gasproben, Immissionsschutzbericht/-beauftragter sowie Vermittlungsprovision agriportance.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich auf -216.900 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Instandhaltung	-233.400
Mieten u. Pachten	-2.000
Versicherungen, Gebühren	-83.600
Recht u. Beratung	-40.500
Öffentlichkeitsarbeit	-5.000
Sonstige Aufwendungen	-11.800
Leistungsverrechnung	-183.100
Σ	-559.300

Unter der Position Instandhaltung wurden -68.000 € für Wechsel Aktivkohlefilter, -53.400 € für Reparaturen, -66.000 € für Wartung, -32.000 € für Aktivkohle, -12.000 € für die Reinigung des Ölabscheiders, -2.000 € für Ersatzteile eingeplant.

Für Versicherungen und Gebühren werden -83.600 € veranschlagt.

Die Aufwendungen für Leistungsverrechnung in Höhe von -183.100 € beinhalten die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen der Gesellschafter in Höhe von -80.800 €, die Prokura/Geschäftsführung der AVR UmweltService und der MVV Energie von jeweils -20.000 €, die technische Betriebsführung durch die AVR Energie in Höhe von -30.400 € für den Teil, der nur auf die AVR BioGas entfällt und in Höhe von -21.900 € für den Teil, der über die AVR BioGas an die AVR BioTerra weiterberechnet wird. Des Weiteren ist eine Marketingpauschale von -10.000 € enthalten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -70.300 € angesetzt.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	2.905.078	2.948.200	3.158.200	3.158.900	3.159.600	3.160.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	47	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	-1.259.458	-1.356.600	-1.326.400	-1.330.600	-1.334.800	-1.339.100
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-362.944	-344.800	-343.400	-343.400	-343.400	-343.400
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-896.514	-1.011.800	-983.000	-987.200	-991.400	-995.700
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	-211.717	-214.900	-216.900	-229.500	-235.200	-240.100
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-211.717	-214.900	-216.900	-229.500	-235.200	-240.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.793.742	-511.600	-559.300	-547.400	-553.000	-558.900
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.882	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.920	-106.400	-70.300	-49.700	-45.600	-41.400
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113	-59.800	-295.600	-300.500	-297.200	-294.300
15.	Ergebnis nach Steuern	-441.716	698.900	689.700	701.200	693.800	686.600
16.	sonstige Steuern	-84	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-441.800	698.900	689.700	701.200	693.800	686.600
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-441.914	758.700	985.300	1.001.700	991.000	980.900

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Erlösen aus BioErdgas und den direkten Kosten des Gasbezugs wird im Jahr 2026 von einer Menge von 32,0 GWh ausgegangen.

Erlöse BioErdgas	2026	2027	2028	2029
Menge EON	22,0 GWh	22,0 GWh	22,0 GWh	22,0 GWh
Preis/kWh	8,50 ct	8,50 ct	8,50 ct	8,50 ct
Menge GWh Green Planet	10,0 GWh	10,0 GWh	10,0 GWh	10,0 GWh
Preis/kWh	9,40 ct	9,40 ct	9,40 ct	9,40 ct
Erlöse	2.810.000 €	2.810.000 €	2.810.000 €	2.810.000 €

Die Kosten für den Rohgasbezug von der AVR BioTerra ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh sowie aus darüberhinausgehenden Mengen zu unterschiedlichen Preisen:

Kosten Rohgas von BioTerra	2026	2027	2028	2029
Garantiemenge Rohgas	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh
Preis/kWh	3,231 ct	3,246 ct	3,261 ct	3,276 ct
Kosten Garantiemenge	710.820 €	714.120 €	717.420 €	720.720 €
Zusatzmenge bis Ziel 31,4 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh
Preis/kWh	2,927 ct	2,940 ct	2,953 ct	2,967 ct
Kosten Zusatzmenge bis Ziel	208.403 €	209.329 €	210.254 €	211.251 €
Zusatzmenge über 31,4 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh
Preis/kWh	2,809 ct	2,822 ct	2,835 ct	2,848 ct
Kosten Zusatzmenge über 31,4 GWh	- €	- €	- €	- €
Gesamtkosten Rohgas	919.223 €	923.449 €	927.674 €	931.971 €
Gesamtmenge	29,12 GWh	29,12 GWh	29,12 GWh	29,12 GWh

Bei den Kosten für den Gasbezug wird von einer jährlichen Steigerung von 0,46% ausgegangen. Für die allgemeinen Kosten wurde eine Steigerung von 2% angenommen.

Die Gewinnausschüttung erfolgt immer um ein Jahr versetzt, d.h. ein Gewinn wird im Folgejahr ausgeschüttet. Der Verlustvortrag aus 2024 von 442 T€ wurde beim prognostizierten Gewinn 2025 von 738 T€ v.St. abgezogen. Der Rest von 296 T€ v.St. kann in 2026 ausgeschüttet werden (207 T€ n.St.). Ab 2027 erfolgt wieder eine vollständige Ausschüttung. Die Gewinne werden analog den Gesellschaftsanteilen ausgeschüttet:

Gewinnausschüttung in T€	2026	2027	2028	2029
Ergebnis AVR BioGas v. St.	985	1.002	991	981
Verlustvortrag	0	0	0	0
Bilanzgewinn	985	1.002	991	981
Steuer 30 %	296	301	297	294
Ergebnis AVR BioGas n. St.	690	701	694	687
an Energie 51%	106	352	358	354
an MVV 41,5%	86	286	291	288
an Stadtwerke SNH 7,5%	16	52	53	52
Summe Ausschüttung	207	690	701	694

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	2.905.078	2.948.200	3.158.200	3.158.900	3.159.600	3.160.400
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.905.126	2.948.200	3.158.200	3.158.900	3.159.600	3.160.400
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-3.053.200	-1.868.200	-1.885.700	-1.878.000	-1.887.900	-1.898.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-84	0	0	0	0	0
7	Ertragsteuerzahlungen	113	-59.800	-295.600	-300.500	-297.200	-294.400
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-3.053.171	-1.928.000	-2.181.300	-2.178.500	-2.185.100	-2.192.400
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-148.045	1.020.200	976.900	980.400	974.500	968.000
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	8.882	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	8.882	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-324	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-324	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	8.558	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-139.488	970.200	926.900	930.400	924.500	918.000
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	1.000.000	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	1.000.000	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ¹	0	0	-207.100	-689.700	-701.200	-693.800
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-138.200	-204.900	-638.200	-138.200	-138.200	-138.200
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-90.920	-106.400	-70.300	-49.700	-45.600	-41.400
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-229.120	-311.300	-915.600	-877.600	-885.000	-873.400
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-229.120	688.700	-915.600	-877.600	-885.000	-873.400
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-368.608	1.658.900	11.300	52.800	39.600	44.700
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Energie GmbH

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.040.800				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-1.000.000				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	40.800				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ¹	658.900	11.300	52.800	39.600	44.700
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	699.700	711.000	763.800	803.400	848.100
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	699.700	711.000	763.800	803.400	848.100

¹ Die geplante Einzahlung aus der Eigenkapital-Zuführung von 1.000.000 € ist im Jahr 2025 nicht erfolgt.

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				324	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	324	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	324	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	324	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Jahre 2026 bis 2029 werden Investitionspauschalen für Betriebs- und Geschäftsausstattung von 50.000 € eingeplant.

2.6 Stellenübersicht 2026

Die AVR BioGas plant auch weiterhin nicht mit eigenem Personal.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Angaben in T€

Bank/ Anteilseigner	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2026	Zinsen 2026	Tilgung 2026	Stand 31.12.
MVV	01.07.18	1.104	30.06.39	774	0	22	57	716
AVR Energie	01.07.18	1.556	30.06.39	1.092	0	32	81	1.011
Gesellschafterdar	01.01.25	500	31.12.26	500	0	16	500	0
Summe		3.660		2.365	0	70	638	1.727

Für das Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 70.300 € geplant sowie mit einer Tilgung in Höhe von 638.200 €.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 4 Jahre aufgeführt.

Darlehen in T€	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Stand Jahresende	1.727	1.589	1.451	1.313



Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG

**Solarpark Lobbach 1
GmbH & Co. KG
Lobbach**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1	Erfolgsplan 2026	5
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	7
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029	9
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	11
2.5	Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029	12
2.6	Stellenübersicht 2026	12
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	13
3.1	Kreditverzeichnis 2026	13

Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-energie.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Am 30.06.2013 ging in der ehemaligen Tongrube Lobenfeld in Lobbach ein Solarpark in Betrieb. Betreiber ist seitdem die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG. Bei Gründung der Gesellschaft hielten die vier Kommanditisten WIRSOL Deutschland GmbH 49,9 %, die Gemeinde Lobbach 24,8 %, die AVR Energie GmbH 25,1 % sowie Andreas und Markus Wirth 0,2 % der Anteile.

Nach der Insolvenz des Gesellschafters WIRSOL Deutschland GmbH wurden dessen Anteile Ende 2014 von den übrigen Gesellschaftern übernommen, sodass sich die Anteile nun wie folgt auf die Kommanditisten verteilen: AVR Energie GmbH 50,1 %, die Gemeinde Lobbach 34,7 % sowie die Andreas & Markus Wirth Solaranlagen GmbH & Co. KG 15,2 %.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG ist ausschließlich der Betrieb eines Solarparks in der Gemeinde Lobbach, Ortsteil Lobenfeld mit einer Größe von 5.938 kWp. Sie besteht aus 24.240 Modulen, die eine Solarfläche von insgesamt 95.000 m² bilden. Pro Jahr erzeugt die Anlage ca. 6.500 Megawattstunden Strom, spart jährlich rund 4.500 Tonnen CO₂ ein und deckt damit den Jahresverbrauch von knapp 2.000 Drei-Personen-Haushalten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	686.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0
5.	Materialaufwand:	-29.100
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.100
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0
6.	Personalaufwand:	0
a)	Löhne und Gehälter	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7.	Abschreibungen:	-348.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-348.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-191.600
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108.700
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.200
15.	Ergebnis nach Steuern	9.900
16.	sonstige Steuern	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.900
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	14.100

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Auf Grundlage der durchschnittlichen Stromerzeugung von 2016 bis 2025 und der jährlichen Degradation der Module wird von einem Erlös aus Stromverkauf von 686.500 € im Jahr 2026 ausgegangen. Der zugrunde liegende Strompreis wurde bei 11 ct/kWh angesetzt.

5. Materialaufwand

Die Energiekosten werden für das Jahr 2026 mit -29.100 € angesetzt.

7. Abschreibung

Die Abschreibungen belaufen sich auf -348.000 €.

8. sonstige Betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Instandhaltung	-106.800
Mieten u. Pachten	-41.300
Versicherungen, Gebühren	-14.400
Recht u. Beratung	-7.200
Sonstige Aufwendungen	-3.900
Leistungsverrechnung	-18.000
Σ	-191.600

Die Instandhaltungskosten setzen sich aus -27.000 € für den Wartungsvertrag (OM-Vertrag), -20.000 € für notwendige Reparaturen, -35.000 € für eine anstehenden Reinigung der gesamten Anlage sowie -24.800 € für zwei Mähdurchgänge zusammen.

Die Mieten und Pachten betragen -41.300 €. Hiervon beträgt allein die Grundstückspacht an die Firma Höpfner -40.000 €.

Die Aufwendungen aus der Leistungsverrechnung beinhalten die kaufmännische Abwicklung durch die AVR UmweltService GmbH in Höhe von -18.000 €.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hier wird ein Zinsertrag aus Geldanlage ausgewiesen.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -108.700 € angesetzt.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	592.912	676.800	686.500	683.100	679.700	676.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.007	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	-30.961	-22.000	-29.100	-29.700	-30.300	-30.900
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.280	-22.000	-29.100	-29.700	-30.300	-30.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.681	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	-347.961	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-347.961	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.895	-163.100	-191.600	-194.200	-197.000	-199.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.978	36.000	5.000	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-168.017	-147.300	-108.700	-96.600	-84.100	-71.300
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	267	-7.500	-4.200	-4.400	-6.100	-7.900
15.	Ergebnis nach Steuern	-45.669	24.900	9.900	10.200	14.200	18.400
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-45.669	24.900	9.900	10.200	14.200	18.400
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	-45.937	32.400	14.100	14.600	20.300	26.300

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei den Stromerlösen wurde mit einer jährlichen Degradation von 0,5 % und einem Preis von 11 ct/kWh gerechnet.

Beim Materialaufwand wird von einer jährlichen Steigerung von 2 % ausgegangen.

Da keine Investitionen geplant sind, wurden die Abschreibungen konstant geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigen eine jährliche Steigerung von 3 % der Leistungsverrechnung gegenüber der AVR UmweltService GmbH.

Die Zinsaufwendungen sinken stetig aufgrund der Tilgung der bestehenden Darlehen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	592.912	676.800	686.500	683.100	679.700	676.300
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.007	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	596.919	676.800	686.500	683.100	679.700	676.300
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-181.856	-185.100	-220.700	-223.900	-227.300	-230.700
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0		0	0	0
7	Ertragsteuerzahlungen	267	-7.500	-4.200	-4.400	-6.100	-7.900
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-181.588	-192.600	-224.900	-228.300	-233.400	-238.600
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	415.330	484.200	461.600	454.800	446.300	437.700
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	54.978	36.000	5.000	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	54.978	36.000	5.000	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	54.978	36.000	5.000	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	470.309	520.200	466.600	454.800	446.300	437.700
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026 der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ¹	-630.487	0	-4.900	-9.900	-10.200	-14.200
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-341.232	-346.100	-346.100	-346.100	-357.100	-368.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-168.017	-147.300	-108.700	-96.600	-84.100	-71.300
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.139.700	-493.400	-459.700	-452.600	-451.400	-453.500
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-1.139.700	-493.400	-459.700	-452.600	-451.400	-453.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-669.391	26.800	6.900	2.200	-5.100	-15.800
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

1) Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Energie GmbH.

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	210.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	504.035				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	714.035				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	26.800	6.900	2.200	-5.100	-15.800
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	740.835	747.735	749.935	744.835	729.035
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	740.835	747.735	749.935	744.835	729.035

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 bis 2029

Für die Jahr 2026 bis 2029 werden keine Investitionen geplant.

2.6 Stellenübersicht 2026

Die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG plant auch weiterhin nicht mit eigenem Personal.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Angaben in T€

Nr.	Bank/Anteilseigner	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
				Darlehen	01.01.	2026	2026	2026	31.12.
1.	Sparkasse HD	26.07.13	2.791	30.06.31	903	0	24	164	739
2.	Sparkasse HD	26.07.13	2.791	30.06.31	1.053	0	29	182	872
3.	AVR Energie GmbH	30.09.13	699	30.06.31	699	0	24	0	699
4.	Gemeinde Lobbach	30.09.13	484	30.06.31	484	0	16	0	484
5.	A+M Wirth	30.09.13	212	30.06.31	212	0	7	0	212
	Summe		6.977		3.351	0	100	346	3.005

Für das Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von -100.000 € geplant. Hinzu kommt ein zinsähnlicher Aufwand für eine bestehende Zinssicherungsmaßnahme in Höhe von -8.700 €, die mit der Helaba abgeschlossen wurde und eine Ablauffrist analog den korrespondierenden Darlehen bei der Sparkasse HD zum 30.06.2031 ausweist.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 4 Jahre aufgeführt:

Darlehen in €	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Darlehensstand Jahresende	3.005	2.648	2.280	1.912

**AVR Gebäude Service GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1.	Erfolgsplan 2026	5
2.2.	Erfolgsplan 2026 – 2029	9
2.3.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029	11
2.4.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	13
2.5.	Investitionsmaßnahmen 2026 – 2029	14
2.6.	Stellenübersicht 2026	18
3.	Nachrichtliche Ergänzungen.....	19
3.1.	Erfolgsplan 2026 – 2030 Darstellung Berichtswesen.....	19

AVR Gebäude Service GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-kommunal.de
Internet: www.avr-kommunal.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Mit Gesellschaftsvertrag vom 26. November 2001 wurde die AVR Gebäude Service GmbH gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Sinsheim. Das Stammkapital beläuft sich auf 100.000 € und wird zu 100 % von der AVR Kommunal AöR gehalten.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Leistungen des Facilitymanagements für die Gebäude des Rhein-Neckar-Kreises, dessen Gesellschaften und dessen sonstigen Betriebe sowie die vom Rhein-Neckar-Kreis und dessen Gesellschaften und Einrichtungen genutzten Gebäude.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1. Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung
		2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	7.149.200
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	35.000
5.	Materialaufwand:	-355.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-235.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-119.700
6.	Personalaufwand:	-5.602.400
a)	Löhne und Gehälter	-4.545.700
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.056.700
7.	Abschreibungen:	-30.200
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-939.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-76.900
15.	Ergebnis nach Steuern	180.500
16.	sonstige Steuern	-1.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	179.500
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	256.400

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Umsatzerlöse	in €
Erlöse Unterhaltsreinigung	6.106.100
Erlöse Glasreinigung	184.700
Erlöse Sonderreinigung	69.800
Sonstige Umsatzerlöse	788.600
Σ	7.149.200

Für die Unterhaltsreinigungen werden im Jahr 2026 6.106.100 € geplant. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wurde für diejenigen Objekte der Kunden, die sich hinreichend genau kalkulieren lassen, ein Festpreis für 2026 kalkuliert und in die Planung eingestellt. Für alle anderen Objekte, sowie bei Änderungen des Leistungsumfangs, erfolgen die Kalkulationen ebenfalls nach den Vorschriften des Preisrechts, sind aber nicht Bestandteil des Festpreises. Veränderungen des Leistungsumfangs werden einvernehmlich geregelt. Die Unterhaltsreinigungserlöse setzen sich aus Objekten des Eigenbetrieb Bau, Vermögen & Informationstechnik in Höhe von 5.359.900 €, Erlösen der AVR Gruppe in Höhe von 614.600 € und sonstigen Kunden in Höhe von 131.600 € zusammen.

Die Erlöse für Glasreinigung betragen im Jahr 2026 184.700 €. Die Reinigungen werden jährlich neu kalkuliert und nach Aufwand abgerechnet.

Da in den vergangenen Jahren stets Aufträge im Bereich der Sonderreinigung generiert wurden (unter anderem Gemeinschaftsunterkünfte), werden für das Jahr 2026 trotz der schwierigen Planbarkeit Erlöse von 69.600 € eingeplant.

Für die Leistungsverrechnung mit den AVR Unternehmen und die sonstigen Dienstleistungen wird ein Planwert in Höhe von 788.600 € veranschlagt.

4. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 35.000 € ergeben sich aus den Sachbezügen der KFZ-Gestellung. Hierbei handelt es sich um einen nahezu durchlaufenden Posten, der aus buchhalterischen Gründen sowohl im Personalaufwand als auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen abgebildet wird, um die Umsatzsteuer abführen zu können.

5. Materialaufwand

Für Materialaufwand wird ein gesamtes Planvolumen in Höhe von -355.200 € veranschlagt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren mit -235.500 €, setzen sich hauptsächlich aus -151.500 € für Hilfs- und Betriebsstoffe (Reinigungsmittel) sowie -83.000 € für Waren der Cafeteria zusammen. Weitere -1.000 € werden für Bezugsnebenkosten geplant.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von -119.700 € werden -79.700 € für Subunternehmerkosten, -38.500 € für Fremdleistungen sowie -1.500 € für Verwertungskosten vorgesehen.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten im Jahr 2026 in Höhe von -5.602.400 € setzten sich mit -4.545.700 € hauptsächlich aus den Aufwendungen für Löhne und Gehälter zusammen. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen werden als prozentualer Zuschlag auf Löhne und Gehälter geplant und beinhalten die gesetzlichen Arbeitgeberanteile an Sozialversicherungen und Berufsgenossenschaften. Diese werden im Jahr 2026 mit -1.056.700 € geplant.

7. Abschreibung

Die Abschreibungen 2026 betragen -30.200 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich 2026 folgendermaßen zusammen:

sonstige betr. Aufwendungen	in €
KFZ-Kosten	-127.300
Instandhaltung	-29.000
Mieten u. Pachten	-196.200
Versicherungen, Gebühren	-21.000
Recht u. Beratung	-11.500
Öffentlichkeitsarbeit	-4.000
Sonstige Aufwendungen	-55.600
Leistungsverrechnung	-427.900
Sonstige Personalkosten	-66.500
Σ	-939.000

Für Kfz-Kosten werden im Plan 2026 -127.300 € vorgesehen.

Die Instandhaltungskosten für geplante Reparaturen an Anlagen und Maschinen werden in Höhe von -29.000 € geplant.

Die Mieten und Pachten beinhalten neben der Miete der Dietmar-Hopp-Straße Sinsheim in Höhe von -65.000 € auch -49.200 € für die Miete des Zeiterfassungssystems ATOSS und -32.000 € für Kaffeemaschinen, die als Dienstleistung einschließlich Service den AVR-Gesellschaften für die jeweiligen Standorte zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden -48.000 € für Mieten an die AVR UmweltService (u.a. für das Ausstellungsgebäude Dossenheim, Miete für Zentrallager und Waschraum) und weitere -2.000 € für sonstige Mieten für Maschinen geplant.

Für Versicherungen und Gebühren werden -21.000 € veranschlagt.

Die Rechts- und Beratungskosten betragen im Jahr 2026 -11.500 €.

Für Öffentlichkeitsarbeit wird ein Planwert von -4.000 € veranschlagt.

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich aus -17.500 € für Aufmerksamkeiten, -12.000 € für Telefonkosten, -12.000 € für EDV-Kosten, -10.000 € für Reisekosten sowie -4.100 € aus diversen kleineren Positionen zusammen.

Die Aufwendungen für die Leistungsverrechnungen innerhalb der AVR Unternehmen betragen -427.900 €.

Für sonstige Personalkosten werden -66.500 € geplant. Diese Position umfasst neben Fortbildungskosten auch Kosten für einen Zuschuss zum ÖPNV Ticket sowie Arbeitskleidung.

2.2. Erfolgsplan 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	7.043.108	6.514.400	7.149.200	7.442.100	7.758.200	7.965.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	31.571	37.000	35.000	35.000	37.000	37.000
5.	Materialaufwand:	-1.013.019	-332.300	-355.200	-365.400	-376.800	-386.800
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-326.408	-249.400	-235.500	-243.000	-251.800	-259.300
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-686.610	-82.900	-119.700	-122.400	-125.000	-127.500
6.	Personalaufwand:	-4.720.402	-5.164.700	-5.602.400	-5.839.900	-6.084.400	-6.265.600
a)	Löhne und Gehälter	-3.829.129	-4.235.900	-4.545.700	-4.738.100	-4.936.600	-5.083.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-891.273	-928.800	-1.056.700	-1.101.800	-1.147.800	-1.182.200
7.	Abschreibungen:	-27.337	-26.400	-30.200	-34.100	-39.000	-44.700
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.337	-26.400	-30.200	-34.100	-39.000	-44.700
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-856.677	-863.100	-939.000	-964.800	-1.008.000	-996.600
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.030	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-147.154	-49.000	-76.900	-81.600	-85.800	-92.300
15.	Ergebnis nach Steuern	338.121	115.900	180.500	191.300	201.200	216.400
16.	sonstige Steuern	-3.248	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	334.874	114.400	179.500	190.300	200.200	215.400
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	482.028	163.400	256.400	271.900	286.000	307.700

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Umsatzerlösen für Unterhaltsreinigung wird für die Folgejahre 2027 bis 2029 eine jährliche Steigerungsrate von 3 % geplant. Bei den Erlösen für Glasreinigung wird ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg von 3 % gerechnet. Darüberhinausgehende Kostensteigerungen sollen durch entsprechende Maßnahmen aufgefangen werden.

Beim Materialaufwand wurde ebenfalls mit jährlichen Steigerungen geplant.

Für die bezogenen Waren wurde der Planwert an die bisherigen Entwicklungen angepasst. Ab dem Jahr 2027 wird mit einer jährlichen Steigerung von 3 % geplant.

Die bezogenen Leistungen, welche im Wesentlichen Subunternehmer umfassen, unterliegen ab 2026 einer jährlichen Steigerung von 2 %.

In die Personalkosten wurde mittelfristig eine jährliche Tarifierhöhung von 3 % eingerechnet.

Die Abschreibungen steigen aufgrund der geplanten Investitionen mittelfristig.

Die mittelfristige Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich hauptsächlich aus der Leistungsverrechnung mit den AVR Unternehmen. Diese wurde im Rahmen der Festpreisprüfung für die Jahre 2026 bis 2028 festgelegt. Für die Folgejahre wird mit einer jährlichen Steigerung von 3 % geplant.

Im Jahr 2028 wurden in den Rechts- und Beratungskosten -25.000 € für eine erneute preisrechtliche Prüfung berücksichtigt.

Die Finanzierung der Investitionen ist durch die Ergebnisse nach Steuern sowie der erwirtschafteten Abschreibungen gesichert. Übersteigende Beträge führen zu einer verbesserten Liquiditätsausstattung.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuliehen anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

2.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	7.043.108	6.514.400	7.149.200	7.442.100	7.758.200	7.965.400
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.571	37.000	35.000	35.000	37.000	37.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	7.074.679	6.551.400	7.184.200	7.477.100	7.795.200	8.002.400
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-6.590.097	-6.360.100	-6.896.600	-7.170.100	-7.469.200	-7.649.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.248	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	Ertragsteuerzahlungen	-147.154	-49.000	-76.900	-81.600	-85.800	-92.300
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-6.740.499	-6.410.600	-6.974.500	-7.252.700	-7.556.000	-7.742.300
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	334.181	140.800	209.700	224.400	239.200	260.100
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	28.030	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	28.030	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37.479	-23.500	-80.000	-50.000	-50.000	-50.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-37.479	-23.500	-80.000	-50.000	-50.000	-50.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-9.450	-23.500	-80.000	-50.000	-50.000	-50.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	324.731	117.300	129.700	174.400	189.200	210.100
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ¹		-296.500	-271.200	-179.500	-190.300	-200.200
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	-296.500	-271.200	-179.500	-190.300	-200.200
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	-296.500	-271.200	-179.500	-190.300	-200.200
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	324.731	-179.200	-141.500	-5.100	-1.100	9.900
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

1) Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Kommunal AöR.

2.4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	604.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1.000.000				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.604.000				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-179.200	-141.500	-5.100	-1.100	9.900
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.424.800	1.283.300	1.278.200	1.277.100	1.287.000
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.424.800	1.283.300	1.278.200	1.277.100	1.287.000

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 – 2029

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel- übertragungen aus 2024	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen										
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				37.479	23.500	80.000	50.000	50.000	50.000	
10 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	37.479	23.500	80.000	50.000	50.000	50.000	0
14 Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	37.479	23.500	80.000	50.000	50.000	50.000	0
15 Aktivierte Eigenleistungen										
16 Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	37.479	23.500	80.000	50.000	50.000	50.000	0
17 Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Waschmaschine / Reinigungsgeräte											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				32.076	14.500	35.000	35.000	35.000	35.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	32.076	14.500	35.000	35.000	35.000	35.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	32.076	14.500	35.000	35.000	35.000	35.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	32.076	14.500	35.000	35.000	35.000	35.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: BGA / EDV-Hard- und Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				5.403	9.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	5.403	9.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	5.403	9.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	5.403	9.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Wäscherei AöR											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						30.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Projekt	Bezeichnung	Plan 2025
4 01 26	Reinigungsgeräte	15.000
4 02 26	Waschmaschinen	20.000
4 03 26	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000
4 04 26	EDV-Hard- und Software	5.000
4 05 26	Wäscherei AÖR	30.000
	Σ Investitionen	80.000

Waschmaschinen / Reinigungsgeräte

Für das Jahr 2026 wird eine Investitionspauschale für Waschmaschinen und Reinigungsgeräte von 35.000 € eingeplant.

BGA / Hard- und Software

Für BGA, Hard- und Software werden 15.000 € angesetzt.

Wäscherei AÖR

Für den Umbau und die Ausstattung der Wäscherei am Standort der AVR Kommunal AÖR in Dossenheim werden 30.000 € geplant.

2.6 Stellenübersicht 2026

Organisationseinheit	Ist 30.06.2024	Plan 2025	Plan 2026
Geschäftsführung	0,2	0,2	0,2
Betriebsleitung	1,0	1,0	1,0
Objektleitung	1,0	1,0	1,0
Verwaltung	2,7	7,0	7,0
Reinigung	108,3	110,9	117,4
Wachdienst	4,8	6,9	6,9
Cafeteria	4,7	4,0	4,0
Total	122,7	131,9	137,5
Azubi	0,0	1,0	1,0
Elternzeit / Sonstige	10,4	2,0	2,0
Summe	133,1	134,9	140,5

Im Stellenplan 2026 werden Vollzeiteneinheiten ausgewiesen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1. Erfolgsplan 2026 – 2030 Darstellung Berichtswesen

Erfogsplan in €	Plan				
	2026	2027	2028	2029	2030
Unterhaltsreinigung	6.106.100	6.357.800	6.632.800	6.831.800	7.036.800
Glasreinigung	184.700	191.300	198.100	204.000	210.100
Sonderreinigung	69.800	72.400	75.000	77.300	79.600
Sonstige Erlöse	823.600	855.600	889.300	889.300	889.300
Σ Erlöse	7.184.200	7.477.100	7.795.200	8.002.400	8.215.800
Wareneinsatz	234.500	242.000	250.800	258.300	266.000
Sonstiges	119.700	122.400	125.000	127.500	130.000
Rohertrag	6.830.000	7.112.700	7.419.400	7.616.600	7.819.800
Löhne u. Gehälter	4.504.000	4.696.400	4.892.600	5.039.400	5.190.600
Sozialabgaben	1.056.700	1.101.800	1.147.800	1.182.200	1.217.600
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	108.200	108.200	110.500	110.500	110.500
Σ Personalkosten	5.668.900	5.906.400	6.150.900	6.332.100	6.518.700
Kfz-Kosten	128.300	128.300	128.300	128.300	128.300
Instandhaltung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Mieten u. Pachten	196.200	209.200	211.200	211.200	211.200
Versicherungen, Gebühren	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Recht u. Beratung	11.500	11.500	39.500	14.500	14.500
Sonstige Aufwendungen	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600
Geschäftsbesorgung	427.900	440.700	453.900	467.500	481.500
Σ Allgemeine Kosten	874.500	900.300	943.500	932.100	946.100
Betriebsergebnis	286.600	306.000	325.000	352.400	355.000
Abschreibungen	30.200	34.100	39.000	44.700	49.900
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	256.400	271.900	286.000	307.700	305.100
Steuern pauschal 30%	76.900	81.600	85.800	92.300	91.500
Ergebnis nach Steuern	179.500	190.300	200.200	215.400	213.600



**AVR BioTerra
GmbH & Co. KG
Sinsheim
Wirtschaftsplan 2026**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft.....	3
2.1	Erfolgsplan 2026	5
2.2	Erfolgsplan 2026 bis 2029	9
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029.....	11
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	13
2.5	Investitionsmaßnahme 2026 bis 2029	14
2.6	Stellenübersicht	18
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	19
3.1	Kreditverzeichnis 2026.....	19

AVR BioTerra GmbH & Co. KG
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die AVR BioTerra GmbH & Co. KG wurde am 26.10.2015 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 1.000 €. In der im Jahr 2016/Anfang 2017 durchgeführten europaweiten Ausschreibung wurde ein Partner, die Remondis GmbH, gefunden, der 49 % der Anteile der AVR BioTerra GmbH & Co. KG übernommen hat. Somit haben sich die Anteile des Rhein-Neckar-Kreises von 100 % auf 51 % verändert. Der Gesellschafter Remondis GmbH hat sich als Generalübernehmer für den Bau und die Inbetriebnahme der Bioabfallvergärungsanlage verantwortet. Der Rhein-Neckar-Kreis hat die AVR BioTerra GmbH & Co. KG für die Zeit ab Inbetriebnahme der Bioabfallvergärungsanlage mit der Erfüllung der Pflichten des Rhein-Neckar-Kreises zur Verwertung der im Kreisgebiet anfallenden Vergärungsabfälle (Bio- und krautige Grünschnittabfälle im Sinne der §§ 7 Abs. 7 und Abs. 23 der Abfallwirtschaftssatzung des Rhein-Neckar-Kreises vom 24.10.2000, gültig ab 01.01.2015) gemäß §§ 20 Abs. 1 und Abs. 3 und § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz beauftragt.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung anfallender Bio- und krautiger Grünabfälle, vornehmlich aus dem Gebiet des Rhein-Neckar-Kreises, insbesondere, aber nicht ausschließlich, durch den Bau und den Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage zum Zweck der Erzeugung und der Versorgung der Allgemeinheit mit Energie, insbesondere durch Weiterreichung der erzeugten Produkte. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Nach § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrags hat die Geschäftsführung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget aufzustellen.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistende ergebnis- und vermögenswirksame Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2025 und der Prognose 2025 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Planung 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	10.270.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	13.200
5.	Materialaufwand:	-3.494.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.444.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.049.400
6.	Personalaufwand:	-1.186.600
a)	Löhne und Gehälter	-891.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-295.200
7.	Abschreibungen:	-2.438.800
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.438.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.713.500
9.	Erträge aus Beteiligungen	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-638.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-241.200
15.	Ergebnis nach Steuern	570.900
16.	sonstige Steuern	-8.100
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	562.800
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	804.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan 2026 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Erlöse BioAbfall	7.830.200
Erlöse Drittmengen	961.700
Erlöse Grünschnitt	181.200
Erlöse Rohgas	919.200
sonstige Erlöse	377.700
Σ	10.270.000

Die Gesellschaft verwertet den kompletten Biomüll und den krautigen Grünschnitt des Rhein-Neckar-Kreises. Die Bioabfallvergärungsanlage hat eine Grundkapazität in Höhe von 65.000 to p.a., davon 60.000 to für Biomüll und 5.000 to für krautigen Grünschnitt. Durch Erweiterung der Genehmigung konnte die Kapazität für Biomüll um ein Zusatzkontingent von 8.000 to auf 68.000 to Biomüll erhöht werden. Die Abrechnung der Biomüllmengen erfolgt in der Form, dass 70 % als fixer Anteil der Anlagenkapazität von 60.000 to Biomüll und 30 % als tatsächliche Anlieferungsmenge zu Grunde gelegt werden. Damit liegt der Preis für die Verwertung im Durchschnitt bei 158,19 €/to. Für das Jahr 2026 wurde eine Menge von 49.500 to angenommen.

Im Bereich Grünschnitt krautig beträgt die prognostizierte Menge 3.000 to zu einem Preis von 60,39 €/to. Um die derzeitige Lücke zwischen geplanter Anlieferungsmenge und Anlagenkapazität zu schließen, ist geplant die Anlage mit Drittmengen von 18.500 to im Jahr 2026 zu einem Grundpreis, innerhalb eines Kontingentes von 10.500 to, von 45,39 €/to (ebenfalls Ergebnis der Ausschreibung und abhängig von Preisgleitklausel) aufzufüllen. Drittmengen über dem Kontingent, geplant sind 8.000 to, werden zu einem Preis von 60,64 €/to abgerechnet.

Die letzte Preissteigerung aufgrund der Preisgleitklausel erfolgte im Jahr 2023. Im Jahr 2025 ergibt sich keine Erhöhung aufgrund der Bagatellklausel. Damit sind die Preise seit Inbetriebnahme der Anlage kumuliert um 20,91% gestiegen.

Die AVR BioTerra wird das produzierte Rohgas an die AVR BioGas verkaufen, die wiederum in ihrer Biogasaufbereitungsanlage dieses Gas in hochwertiges BioGas veredelt. Im Jahr 2026 wird von einer Menge von 29,12 GWh ausgegangen.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Rohgas an die AVR BioGas ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh zu einem Preis von 3,231 ct/kWh, für darüberhinausgehende Mengen bis zu 31,4 GWh zu einem Preis von 2,927 ct/kWh und darüberhinausgehende Mengen zu einem Preis von 2,809 ct/kWh.

Für das Jahr 2026 wurden sonstige Erlöse in Höhe von 377.700 € geplant. Hierbei handelt es sich um 337.700 € Abrechnung Stromkosten an die AVR BioGas (siehe Kosten Strom), 23.200 € Abrechnung ASL, 11.100 € Weiterberechnung Diesel an die AVR Energie sowie 5.700 € Sonstiges.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Für Sachbezüge Kfz-Gestellung wurden 13.200 € Sachbezüge eingeplant (Gegenposition in Personalkosten enthalten).

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Energie	-1.289.300
Kosten Wärmebezug	-1.155.500
b) bezogene Leistung	
Entsorgungskosten	-780.600
Fremdleistungen	-265.400
Sonstige Aufwendungen	-3.400
Σ	-3.494.200

Die Energiekosten in Höhe von -1.289.300 € beinhalten -1.245.300 € Stromkosten sowie -44.000 € Kosten für Wasser und Abwasser.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde von der AVR Energie eine weitere PV-Anlage auf dem Deponiege-
lände Sinsheim fertigstellt und im Juli in Betrieb genommen. Von dem erzeugten Strom profitieren
die AVR BioTerra und die AVR BioGas mit geringeren Strompreisen. Dadurch können ca.
1.500.000 kWh zu einem Preis 0,1555 €/kWh eingekauft werden.

Für die Planung 2026 wird ein Strompreis von 0,23 €/kWh für Strom aus dem Netz unterstellt. Bei
einem Jahresverbrauch von insgesamt 5.900.000 kWh (inklusive 1.600.000 kWh Anteil BioGas) er-
geben sich für den konventionellen Strom von 4.400.000 kWh Netzkosten in Höhe von -1.012.000 €.
Für den Anteil an selbst erzeugtem Strom von 1.500.000 kWh wurden -233.300 € kalkuliert.

Die AVR Energie wird die zur Trocknung der Gärreste benötigte Wärme an die AVR BioTerra liefern.
Im Planjahr sind insgesamt 11.500 MWh zu einem Preis von 100,48 €/MWh, in Summe -1.155.500 €,
veranschlagt.

Im gesamten Verarbeitungsprozess fallen in der Bioabfallvergärungsanlage verschiedene Materia-
lien an, die entsorgt werden müssen. Hierzu zählen Folien, Störstoffe sowie Siebüberläufe in unter-
schiedlicher Größe. Für das Jahr 2026 wurden -780.600 € an Entsorgungskosten berücksichtigt.

Unter Fremdleistungen in Höhe von -265.400 € sind neben -148.600 € für Wiegen/Gestattung
Wege, Zertifizierung, Probenahmen, Analysen und Prozesswasser auch -100.500 € für die Weiter-
berechnung der anteiligen Betriebskosten für die Biogasreinigungsstrecke von der AVR BioGas so-
wie -16.300 € Kosten für Immissionsschutz- und Abfallbeauftragte enthalten.

Die Sonstigen Aufwendungen beinhalten die IT-Fremdleistungen von -3.400 €.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten belaufen sich auf -1.186.600 €. Für das Planjahr 2026 wurde mit einer Tarifstei-
gerung von 2,8 % ab 01.05.2026 kalkuliert. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 14,3 Vollzeit-
einheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen laufen im Jahr 2026 auf -2.438.800 € hinaus.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Sonstige Personalkosten	-69.000
Fremdpersonal	-17.500
Kfz-Kosten	-123.000
Instandhaltung	-858.200
Mieten u. Pachten	-89.600
Versicherungen, Gebühren	-250.300
Recht u. Beratung	-19.600
Öffentlichkeitsarbeit	-5.000
Sonstige Aufwendungen	-78.700
Leistungsverrechnung	-202.600
Σ	-1.713.500

Die Sonstigen Personalkosten von -69.000 € beinhalten die Arbeitskleidung mit -17.600 €, die Fortbildungskosten mit -22.000 € sowie -29.400 € für Sonstiges.

Für Fremdpersonal, das nur am Wochenende eingesetzt wird, sind -17.500 € angesetzt.

Bei den Kfz-Kosten wurden die Kraftstoffe anhand der Hochrechnung des Vorjahres kalkuliert, was zu geplanten Kraftstoffkosten von -88.500 € führt. Darüber hinaus sind -12.200 € für Miet- und Leasingkosten, -10.000 € für Versicherungen, -11.100 € für Reparaturen und Ersatzteile sowie -1.200 € für sonstige Kfz-Kosten enthalten.

Für Betriebsmittel und Instandhaltung der Anlage wurden -858.200 € veranschlagt.

Für den Erbbauzins des Flurstücks, auf dem die Bioabfallvergärungsanlage gebaut wurde, sowie für das Wegerecht und Wiegungen fallen -21.000 € an, für die Reinigung -53.000 €. Inklusiv eines Betrages von -15.600 € für Miet- und Leasingkosten belaufen sich die Gesamtkosten für Mieten und Pachten auf -89.600 €.

Für die Absicherung der Anlage wurden eine Maschinenversicherung, Sachversicherung, Techn. BU/Mehrkostenversicherung, Haftpflichtversicherung sowie eine Umweltschadenversicherung abgeschlossen. Hierfür wurden Jahresbeiträge in Höhe von -232.800 € eingestellt. Weitere -17.500 € sind für sonstige Gebühren geplant.

Für Leistungsverrechnungen sind -202.600 € geplant. Die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen ist wie im Vorjahr auch durch die AVR UmweltService Verwaltung vorgesehen. Da diese keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, werden diese Dienstleistungen von Mitarbeitern der AVR UmweltService sowie der AVR Kommunal AöR erbracht. Darunter fällt z. B. die Arbeit des Finanzwesens und Controllings, der IT sowie des Personalwesens. Zusätzlich werden für die Erbringung der technischen Dienstleistungen, welche durch die AVR BioGas erfolgt, Kosten eingestellt.

Unter den Sonstigen Aufwendungen von -78.700 € sind verschiedene Positionen zusammengefasst, mehrheitlich die Haftungsentschädigung mit rund -50.000 € sowie u.a. Aufsichtsratsentschädigung, Telefonkosten, Nebenkosten des Geldverkehrs und Aufmerksamkeiten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden mit -638.000 € angesetzt.

2.2 Erfolgsplan 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	9.808.468	10.298.000	10.270.000	10.397.600	10.536.900	10.678.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	20.500	3.000	13.200	13.200	13.200	13.200
5.	Materialaufwand:	-3.426.157	-3.431.900	-3.494.200	-3.499.100	-3.504.000	-3.509.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.427.871	-2.534.200	-2.444.800	-2.445.700	-2.446.500	-2.447.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-998.286	-897.700	-1.049.400	-1.053.400	-1.057.500	-1.061.700
6.	Personalaufwand:	-908.669	-1.134.000	-1.186.600	-1.221.700	-1.257.800	-1.295.100
a)	Löhne und Gehälter	-687.078	-862.600	-891.400	-917.600	-944.600	-972.500
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-221.591	-271.400	-295.200	-304.100	-313.200	-322.600
7.	Abschreibungen:	-2.432.331	-2.493.100	-2.438.800	-2.386.400	-2.556.200	-2.548.900
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.432.331	-2.493.100	-2.438.800	-2.386.400	-2.556.200	-2.548.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.981.384	-1.720.400	-1.713.500	-1.539.300	-1.570.700	-1.902.300
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.105	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-517.390	-506.200	-638.000	-663.900	-730.700	-920.600
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-115.983	-297.100	-241.200	-327.600	-276.700	-152.000
15.	Ergebnis nach Steuern	489.158	718.300	570.900	772.800	654.000	363.400
16.	sonstige Steuern	-24.769	-25.200	-8.100	-8.300	-8.400	-8.600
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	464.390	693.100	562.800	764.500	645.600	354.800
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	580.373	990.200	804.000	1.092.100	922.300	506.800

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Erlösen für BioAbfall und Grünschnitt wurde mit 1,5 % Steigerung gerechnet. Die Erlöse aus dem Verkauf von Rohgas an die AVR BioGas ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh sowie darüberhinausgehende Mengen zu unterschiedlichen Preisen:

Erlöse Rohgas	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Garantiemenge Rohgas	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh
Preis/kWh	3,231 ct	3,246 ct	3,261 ct	3,276 ct
Erlöse Garantiemenge	710.820 €	714.120 €	717.420 €	720.720 €
Zusatzmenge bis Ziel 31,4 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh	7,12 GWh
Preis/kWh	2,927 ct	2,940 ct	2,953 ct	2,967 ct
Erlöse Zusatzmenge bis Ziel	208.403 €	209.329 €	210.254 €	211.251 €
Zusatzmenge über 31,4 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh	0,00 GWh
Preis/kWh	2,809 ct	2,822 ct	2,835 ct	2,848 ct
Erlöse Zusatzmenge über 31,4 GWh	- €	- €	- €	- €
Erlöse Rohgas	919.223 €	923.449 €	927.674 €	931.971 €
Gesamtmenge	29,12 GWh	29,12 GWh	29,12 GWh	29,12 GWh

Bei den Energiekosten, also hauptsächlich beim Strom, ist für das Jahr 2026 ein Wirkarbeitspreis von 12,8 ct/kWh fixiert (Vertrag bis 31.12.2027) und somit 0,1 ct niedriger als im Vorjahr. Inklusive Nebenkosten wird für das Jahr 2026 mit einem Strompreis von 23 ct/kWh gerechnet. Dieser Preis wurde auch für die Folgejahre angenommen. Die prognostizierte Menge liegt bei 5,9 MWh (inklusive Anteil BioGas 1,6 GWh). Die Stromkosten sinken im Vergleich zum Vorjahr. Bei den sonstigen Erlösen bleibt die Weiterberechnung an die AVR BioGas nahezu auf Vorjahresniveau, da die AVR BioGas anteilig mehr Strom verbraucht als im Vorjahr, aber im Gegenzug der Strompreis günstiger wird.

Die direkten Kosten Wärmebezug wurden auf der Grundlage der Preisgleitklausel mit einem Preis von 100,48 € gerechnet. Auch ab 2027 wurde mit diesem Preis geplant.

Bei der Entsorgung der Störstoffe wurde, ausgehend vom aktuellen Preis, mit 10,15 €/to gerechnet.

Die Personalkosten steigen um 3 %. Fremdpersonal wird aktuell nur am Wochenende eingesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden, bis auf die sonstigen Personalkosten, mit einer Steigerung von jährlich 2 % gerechnet.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 bis 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	9.808.468	10.298.000	10.270.000	10.397.600	10.536.900	10.678.300
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.500	3.000	13.200	13.200	13.200	13.200
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	9.828.968	10.301.000	10.283.200	10.410.800	10.550.100	10.691.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-6.316.210	-6.286.300	-6.394.300	-6.260.100	-6.332.500	-6.706.600
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-24.769	-25.200	-8.100	-8.300	-8.400	-8.600
7	Ertragsteuerzahlungen	-115.983	-297.100	-241.200	-327.600	-276.700	-152.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-6.456.962	-6.608.600	-6.643.600	-6.596.000	-6.617.600	-6.867.200
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	3.372.006	3.692.400	3.639.600	3.814.800	3.932.500	3.824.300
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	94.314					
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	94.314	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-692.250	-1.800.000	-245.000	-800.000	-500.000	-200.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-692.250	-1.800.000	-245.000	-800.000	-500.000	-200.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-597.936	-1.800.000	-245.000	-800.000	-500.000	-200.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	2.774.069	1.892.400	3.394.600	3.014.800	3.432.500	3.624.300
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	1.800.000	245.000	800.000	500.000	200.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	1.800.000	245.000	800.000	500.000	200.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen		-500.000	-574.000	-562.800	-764.500	-645.600
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-2.243.796	-2.266.300	-2.249.900	-2.269.900	-2.282.400	-2.287.400
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-517.390	-506.200	-638.000	-663.900	-730.700	-920.600
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-2.761.186	-3.272.500	-3.461.900	-3.496.600	-3.777.600	-3.853.600
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-2.761.186	-1.472.500	-3.216.900	-2.696.600	-3.277.600	-3.653.600
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	12.883	419.900	177.700	318.200	154.900	-29.300
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						
	1 Enthält die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.039.100				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	36.700				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	2.002.400				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	419.900	177.700	318.200	154.900	-29.300
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.422.300	2.600.000	2.918.200	3.073.100	3.043.800
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.422.300	2.600.000	2.918.200	3.073.100	3.043.800

2.5 Investitionsmaßnahme 2026 bis 2029

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.137	1.300.000	45.000	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				691.113	500.000	200.000	800.000	500.000	200.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	692.250	1.800.000	245.000	800.000	500.000	200.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	692.250	1.800.000	245.000	800.000	500.000	200.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	692.250	1.800.000	245.000	800.000	500.000	200.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Bau											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.137	1.300.000	45.000	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	1.137	1.300.000	45.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	1.137	1.300.000	45.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	1.137	1.300.000	45.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Maschinen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				685.904	300.000	0	600.000	300.000	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	685.904	300.000	0	600.000	300.000	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	685.904	300.000	0	600.000	300.000	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	685.904	300.000	0	600.000	300.000	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung / Hard- und Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				5.210	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	5.210	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	5.210	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	5.210	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

BGA

Für die Jahre 2026 bis 2029 wird eine Investitionspauschale für BGA von 200.000 € eingeplant.

Sonstige Investitionen

Für notwendige Anschaffungen und Nachrüstungen der Anlage wurden für das Jahr 2026 insgesamt 45.000 € eingestellt.

Insgesamt verteilen sich die Investitionen wie folgt:

Bezeichnung	Plan 2026
BGA	200.000
ASL Tankerweiterung	45.000
Σ Investitionen	245.000

2.6 Stellenübersicht

	Ist 30.06.2025	Plan 2025	Plan 2026
Betriebsleiter	1,0	1,0	1,0
Kfm. Bereich	1,0	1,0	1,0
Mitarbeiter Anlage	12,4	12,4	12,3
MA KO / Langzeitkranke			
Total	14,4	14,4	14,3

Im Wirtschaftsplan 2026 wird von 14,3 Vollzeitstellen ausgegangen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Kreditverzeichnis 2026

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2026	Zinsen 2026	Tilgung 2026	Stand 31.12.
1	Rhein-Neckar-Kreis	01.04.16	5.000	30.03.41	3.588	0	130	235	3.353
2	Remondis	01.10.17	4.804	30.03.41	3.448	0	125	226	3.221
3	Remondis	15.05.19	1.020	30.03.41	703	0	26	46	657
4	Rhein-Neckar-Kreis	15.05.19	980	30.03.41	732	0	27	48	684
5	Dt. Leasing Finance	15.07.19	11.125	30.06.39	7.657	0	87	578	7.079
6	Dt. Leasing Finance	15.07.19	875	30.06.39	602	0	7	45	557
7	Spark. Kraichgau	15.07.19	10.250	30.06.39	7.055	0	80	532	6.523
8	Spark. Pforzh./Calw	15.07.19	10.250	30.06.39	7.055	0	80	532	6.523
9	Neuinvestitionen 2026	01.10.26	245	01.10.46	0	245	3	6	239
	Endsumme		44.549		30.841	245	564	2.250	28.836

Für das Jahr 2026 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand von rund 564.000 € geplant. Hinzu kommen Aufwendungen für eine Aval-Provision in Höhe von 60.400 €, die aufgrund der beihilfe-rechtlichen Bestimmungen an den Rhein-Neckar-Kreis zu entrichten sind, und Kosten für die Ertei-lung einer Sicherheitsleistung zur Sicherstellung der Betreiberpflichten nach Stilllegung des Betrie-bes (Auflage Regierungspräsidium) durch die Sparkasse Kraichgau in Höhe von 13.600 €.

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 638.000 € erwartet.

Innerhalb der AVR Unternehmen, des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszu-leihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäfts-führung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 4 Jahre aufgeführt.

Darlehen in T€	Plan			
	2026	2027	2028	2029
Stand Jahresende	28.836	27.366	25.584	23.496



Wirtschaftsplan 2026

GRN Gesundheitszentren
Rhein-Neckar gGmbH

Wirtschaftsplan 2026 der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		0	1	2
1.	Umsatzerlöse	254.187.183	264.338.924	276.700.140
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.218	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	79.221	106.000	150.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	170.367.538	88.247.000	70.987.895
5.	Materialaufwand:	98.297.971	97.985.902	100.028.452
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.537.192	63.249.000	71.590.319
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.760.779	34.736.902	28.438.133
6.	Personalaufwand	199.472.942	213.713.198	224.750.479
7.	Abschreibungen:	14.312.707	13.444.000	14.109.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des		0	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem		0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	131.271.408	52.590.512	35.536.154
9.	Erträge aus Beteiligungen,	120.650	3.000	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,		0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	54.705	12.000	15.000
	davon aus verbundenen Unternehmen		0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf	9.705	8.000	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	2.165.909	3.041.000	1.800.484
	davon an verbundene Unternehmen		0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.137.816	830.000	1.137.000
15.	Ergebnis nach Steuern	21.835.945	28.905.688	29.508.534
16.	sonstige Steuern	16.133	46.000	22.000
17.	Jahresfehlbetrag	-21.819.811	-28.951.688	-29.530.534

Im Rahmen des **Erfolgsplans 2026** wird von folgenden Jahresergebnissen der Einrichtungen der GRN gGmbH ausgegangen:

GRN-Kliniken:		Summen
GRN-Klinik Sinsheim inkl. Reha	- 7.910 T€	
Klinikapotheker Sinsheim	1.750 T€	
GRN-Klinik Eberbach	- 7.468 T€	
GRN-Klinik Schwetzingen inkl. Reha	- 7.199 T€	
GRN-Klinik Weinheim inkl. Reha	- 5.775 T€	- 26.602 T€
GRN-Betreuungs- und Seniorenzentren:		
GRN-Betreuungszentrum Sinsheim	- 1.787 T€	
GRN-Betreuungszentrum Weinheim	- 376 T€	
GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen	- 767 T€	- 2.929 T€
Jahresergebnis		- 29.531 T€
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0 T€	
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0 T€	
Ergebnis 2026		- 29.531 T€
Sondereffekte (im Erfolgsplan enthalten)	3.983 T€	
Bereinigtes Ergebnis		- 29.531 T€

Auf die weiteren Erläuterungen zu den einzelnen Betriebsergebnissen im angeschlossenen Erfolgsplan wird verwiesen.

Aufgrund der prognostizierten prekären finanziellen Entwicklung der kommenden Jahre werden im Folgenden die wesentlichen Einflussfaktoren auf das Unternehmensergebnis detailliert dargestellt. Vor dem Hintergrund, dass die Umsätze der GRN-Kliniken den Großteil des Gesamtumsatzes der GRN ausmachen, erfolgt dies mit Schwerpunkt auf die Krankenhäuser.

Erfolgsplan 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	254.187.183	264.338.924	276.700.140	283.241.567	291.327.082	298.853.271
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.218	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	79.221	106.000	150.000	150.000	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	170.367.538	88.247.000	70.987.895	71.238.344	72.524.000	73.557.000
5.	Materialaufwand:	98.297.971	97.985.902	100.028.452	102.802.863	106.044.000	109.392.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.537.192	63.249.000	71.590.319	73.854.000	76.107.000	78.441.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.760.779	34.736.902	28.438.133	28.948.863	29.937.000	30.951.000
6.	Personalaufwand	199.472.942	213.713.198	224.750.479	231.530.218	238.649.000	245.807.000
7.	Abschreibungen:	14.312.707	13.444.000	14.109.000	14.028.000	14.022.000	14.013.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	0	0	0	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	131.271.408	52.590.512	35.536.154	35.662.000	36.264.000	37.069.000
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	120.650	3.000	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,		0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	54.705	12.000	15.000	7.000	7.000	7.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.705	8.000	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	2.165.909	3.041.000	1.800.484	1.800.000	1.800.000	1.795.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.137.816	830.000	1.137.000	608.000	608.000	608.000
15.	Ergebnis nach Steuern	21.835.945	28.905.688	29.508.534	32.598.327	34.337.423	37.127.729
16.	sonstige Steuern	16.133	46.000	22.000	551.000	551.000	551.000
17.	Jahresfehlbetrag	-21.819.811	-28.951.688	-29.530.534	-32.345.170	-34.079.918	-36.817.729

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatz und Ertragsentwicklung

Die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH erwirtschaftet ihre Erlöse mit ihren Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung, der angeschlossenen Apotheke, den Senioren- und Betreuungszentren sowie den Kliniken für Geriatrische Rehabilitation. Nachstehend die Erlöse aus Krankenhausleistungen/ Pflegeleistungen auf einen Blick:

Erlöse aus Krankenhausleistungen	VJ - IST 2024 T€	HR 08/2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
GRN-Klinik Sinsheim*	57.488	62.334	64.384	65.086	66.258	66.965
GRN-Klinik Eberbach	26.225	27.578	28.204	28.330	29.140	29.957
GRN-Klinik Schwetzingen*	61.517	66.101	65.844	67.469	69.885	72.736
GRN-Klinik Weinheim*	58.241	63.376	62.443	63.570	65.258	66.650
Summe Kliniken	203.470	219.388	220.875	224.454	230.541	236.307
GRN-BZ Sinsheim	11.725	10.147	8.508	8.007	8.301	8.540
GRN-SZ Schwetzingen	3.021	3.065	3.354	4.467	4.887	5.016
GRN-BZ Weinheim	12.261	12.356	12.860	13.247	13.647	14.060
Summe Heime	27.007	25.567	24.722	25.721	26.835	27.616
GRN gGmbH	230.477	244.956	245.597	250.175	257.376	263.923

Wie aus der Tabelle ersichtlich, machen die Umsatzerlöse der Krankenhäuser mit rd. 89 % den wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz aus. Der Großteil der Umsätze der Krankenhäuser kommt aus den Erlösen aus Krankenhausleistungen.

Die Erlöse setzen sich aus den erreichten Case-Mix-Punkten (Leistungszahl), dem Basisfallwert Baden-Württemberg (Preis) und seit 2020 aus dem Pflegebudget (Kostenerstattung der Personalkosten für „Pflege am Bett“) zusammen.

Der Basisfallwert wird durch das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) auf Grundlage der durch die Kalkulationshäuser gelieferten Daten ermittelt. Durch diesen Prozess basieren die im aktuellen Jahr zur Anwendung kommenden Basisfallwerte auf zwei Jahre alten Meldedaten und bilden aktuelle Entwicklungen des Marktes nicht mehr ab. Die Krankenhäuser haben somit auf die durch die Kassen abgerechneten Preise keinen Einfluss.

Ausgehend vom Jahr 2023 bzw. im direkten Jahresvergleich haben sich die Erlöse wie folgt entwickelt:

	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Entwicklung pro Jahr	6%	6%	0%	2%	3%	3%
Entwicklung seit 2023	6%	13%	13%	15%	19%	22%

Die **Leistungszahlen** (Case-Mix-Punkte) der Krankenhäuser entwickelten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Einrichtung	VJ-IST 2024	HR 2025 08/2025	Plan 2026 Plan	Plan 2027 Plan	Plan 2028 Plan	Plan 2029 Plan
	CM-Punkte	CM-Punkte	CM-Punkte	CM-Punkte	CM-Punkte	CM-Punkte
GRN-Klinik Sinsheim	8.904	9.195	8.980	8.980	8.880	8.680
GRN-Klinik Eberbach	4.553	4.499	4.400	4.400	4.400	4.400
GRN-Klinik Schwetzingen	10.066	10.068	9.723	9.723	9.723	9.723
GRN-Klinik Weinheim	9.284	9.242	8.740	8.740	8.740	8.740
GRN gesamt	32.806	33.003	31.843	31.843	31.743	31.543

Mit der Leistungsplanung 2026 ff. werden die Auswirkungen der Ambulantisierung und den Katalogeffekten, die mit den Hybrid-DRGs einhergehen, sehr deutlich. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2026 ist davon auszugehen, dass durch den Katalogeffekt GRN-weit 1.730 CM-Punkte im stationären Bereich verloren gehen, von denen nur 559 CM-Punkte durch Leistungsanpassungen/ Ausweitungen direkt aufgefangen werden können. Die Erlöse aus der Hybrid-DRG sind im Rahmen der Wirtschaftsplanung entspricht stark angestiegen.

Erlöse aus Hybridleistungen nach § 115 f SGB V	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim	991	1.731	3.518	4.315	4.823	5.364
GRN-Klinik Eberbach	659	819	1.370	1.422	1.476	1.532
GRN-Klinik Schwetzingen	565	984	2.948	3.060	3.176	3.297
GRN-Klinik Weinheim	996	1.240	3.230	3.353	3.480	3.612
Summe Kliniken	3.210	4.775	11.066	12.150	12.955	13.805

Allerdings entsteht aufgrund der geringeren Vergütung der Hybrid-DRG eine Erlöslücke zu den wegfallenden stationären Erlösen.

Nicht berücksichtigt in der Leistungsplanung sind die möglichen Auswirkungen aus der Krankenhausstrukturreform.

Das Pflegebudget war politisch als Gegenstück zur Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PPuGv, siehe unter 4. Personalkosten) gedacht, um die zu erwartenden Kostensteigerungen aus dem gestiegenen Personalbedarf zur Einhaltung der Mindestvorgaben zu decken. Durch das Pflegebudget sollten die geflossenen tariflich gezahlten Entgelte für Pflege am Bett unmittelbar refinanziert werden. Nachstehend die Pflegebudgets auf einen Blick:

Entwicklung Pflegebudget	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim*	17.122	18.021	19.332	19.904	19.904	19.904
GRN-Klinik Eberbach	6.710	6.947	7.172	7.092	7.092	7.092
GRN-Klinik Schwetzingen*	16.958	18.564	18.144	18.673	19.234	19.811
GRN-Klinik Weinheim*	16.441	18.248	17.966	18.563	18.563	18.563
Summe Kliniken	57.230	61.780	62.614	64.233	64.793	65.370

Durch dieses neue Budgetelement wurde im Wesentlichen nur die Verteilung der Erlöse neu geordnet, der hiermit verbundene Anstieg bleibt überschaubar. Da es sich um einen Budget-Bestandteil handelt, muss dieser in seiner Höhe und in seinem Umfang jährlich mit den Krankenkassen neu verhandelt werden, was zu einer Verzögerung im Mittelfluss führt.

Seit 2025 werden die Berufsgruppen „sonstige Berufe“ und „ohne Berufsabschluss“ aus dem Pflegebudget wieder in die Kosten der Fallpauschalen zurückgeführt. Entsprechend ist ein Rückgang des Pflegebudgets zwischen 2024 und der Hochrechnung 2025 festzustellen. Dieser Effekt wird allerdings durch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen verdeckt.

Aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen müssen im Jahr 2025 alle offenen Budgetvereinbarungen abgeschlossen werden, sodass ab 2026 prospektive Vereinbarungen getroffen werden können. Daher wurden zwischen der GRN und den Krankenkassen die Pflegebudgets 2023, 2024 und 2025 für / in 2025 vereinbart. Hierdurch entstehen für die Jahre 2023 und 2024 positive einmalige Effekte aus Vorjahren in Höhe von rd. 5,7 Mio. €, die sich entsprechend ergebnisverbessernd auswirken.

Mit Blick auf den Wirtschaftsplan 2026 kann hierdurch der Eindruck entstehen, dass so gut wie keine Steigerung geplant wurde, was nicht der Fall ist. Allein auf Grund der Tarifsteigerung ist hier ein Effekt von rd. 1,9 Mio. € enthalten.

Für den Wirtschaftsplan 2026 wurde mit einer Anhebung des Landesbasisfallwerts von 3,8 % gerechnet, was zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans als realistische Einschätzung erschien. Diese Steigerung würde im Wesentlichen die prognostizierten Preissteigerungen bei Personal und Material abdecken.

Nach dem Beschluss des Bundeskabinetts vom 16.10.2025 über Maßnahmen für stabile GKV-Beiträge im Jahr 2026 erscheint die Anpassung über 3,8 % allerdings als unwahrscheinlich.

Die Stabilisierung soll über drei Einsparmaßnahmen in Höhe von 2 Milliarden Euro erreicht werden.

- Einmalige Senkung der Fördersumme des Innovationsfonds im Jahr 2026 von 200 Mio. € auf 100 Mio. €.
- Begrenzung der Verwaltungskosten der Krankenkassen im Jahr 2026. Diese soll weitere 100 Mio. € Einsparung erzielen.
- Begrenzung der Vergütungsanstiege im Krankenhausbereich auf die reale Kostenentwicklung. Hierbei soll die Steigerung der Landesbasisfallwerts auf die Höhe des Orientierungswerts begrenzt werden. Wie hoch dieser für das Krankenaus ausfallen wird, kann stand heute noch nicht genau beziffert werden.
 - o KBV und GKV-Spitzenverband verständigten sich ...auf eine Anhebung des Orientierungswertes... für ärztliche und psychotherapeutische Leistungen um **2,8 %** zum 1. Januar 2026. (Stand 17.09.2025 www.kbv.de)
 - o 30. September 2025 - Das **Statistische Bundesamt** veröffentlicht auf Grundlage des Krankenhausentgeltgesetzes den sogenannten Orientierungswert für Krankenhäuser. Für den Zeitraum des 2. Halbjahres 2024 und des 1. Halbjahres 2025 beträgt der Orientierungswert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (2. Halbjahr 2023 / 1. Halbjahr 2024) **2,98 %**. Der Teilorientierungswert für Personalkosten liegt bei 4,07 % und für Sachkosten bei 1,78 %.
 - o 30. September 2025 - Das **Statistische Bundesamt** veröffentlicht auf Grundlage des Krankenhausentgeltgesetzes den sogenannten Orientierungswert für Krankenhäuser. ...Veränderungen der Verdienste des Pflegepersonals der Krankenhäuser sind auf dieser Berechnungsgrundlage bei der Ermittlung des Teilorientierungswertes für Personalkosten gemäß den Vorgaben des Krankenhausentgeltgesetzes nicht enthalten. **Eine Gewichtung der Teilorientierungswerte erfolgte ohne die Kosten des Pflegepersonals in allgemeinen Krankenhäusern.** Mit Berücksichtigung von Veränderungen der Verdienste des Pflegepersonals in Krankenhäusern liegt der **Orientierungswert für Krankenhäuser bei 3,26 %**.

Um eine bestmögliche Einschätzung über die zu erwartenden monetären Auswirkungen abgeben zu können, wird die Entwicklung in den kommenden Wochen engmaschig verfolgt und mit aktuellen Daten in der Aufsichtsratssitzung berichtet.

Ein 2026 einmaliger Sondereffekt sind die Erlöse aus dem Sofort-Transformationsfonds. Hier wurden Rechnungsaufschläge von 3,25 % für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis einschließlich 31.10.2026 auf den Landesbasisfallwert eingepreist. Dieser Aufschlag generiert gemäß der Planung zusätzliche Erlöse in Höhe von 3,98 Mio. €.

2. Entwicklung der Personalkosten

Das Personal ist im Gesundheitswesen der bedeutendste Faktor für eine erfolgreiche Leistungserbringung. Entsprechend liegt die Personalaufwandsquote (an den Umsatzerlösen 1.- 4. gemessen) ohne Leasingkräfte bei rd. 81 %.

In diesem Zusammenhang stellt das seit 2019 in Kraft getretene Pflegepersonalstärkungsgesetz eine besondere Herausforderung für weite Teile des Gesundheitswesens dar. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Belastung des Pflegepersonals zu reduzieren und für eine bessere Personalausstattung zu sorgen. Die aus diesem Gesetz entstandene Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) gibt für pflegesensitive Bereiche das Verhältnis von Patienten zu Pflegekräften und von examinierten Pflegekräften zu Pflegehilfskräften vor, differenziert nach Tag- und Nachtschicht. Ein pflegesensitiver Bereich bezieht sich jeweils auf eine Station. Der Gesetzgeber aktualisiert jährlich die mit der Verordnung verbundenen Soll-Größen. Sollte die vorgegebene Soll-Verhältniszahl im Durchschnitt während einer Tag- oder Nachtschicht nicht erfüllt werden, dann gilt diese Schicht als unterbesetzt. Erst wenn eine Schicht im Monatsdurchschnitt unterschritten wurde, greifen Sanktionen. Das Ausmaß der Unterschreitung stellt die Basis für die Berechnung der Sanktion dar. Ebenfalls droht eine Sanktion, wenn eine Schicht nicht durchgängig mit mindestens einer Pflegefachkraft besetzt ist.

Die Sanktionen werden im Rahmen der jährlichen Budget- und Entgeltverhandlungen mit den Vertragsparteien nach §11 KHEntgG in Form von Vergütungsabschlägen oder einer Verringerung der Fallzahl vereinbart.

Unabhängig davon hat die Entwicklung der im Krankenhaus geltenden Tarifverträge eine besondere Relevanz für die Wirtschaftlichkeit.

Insbesondere in den Tarifverträgen verhandelte nicht-monetäre Elemente bleiben ungedeckt. Dies gilt z.B. für Zusatzurlaubstage im Ärztlichen Dienst, Zusatzurlaubstage im Pflegedienst, Zusatzleistungen des Arbeitgebers wie z.B. Altersteilzeitmodelle, Subventionen von Verköstigung oder Parken, übertarifliche Leistungen im Rahmen der Personalakquise oder Mitarbeiterbindung.

Vor allem die genannten Zusatzurlaubstage führen nicht nur zu nicht gedeckten Personalkosten, sondern auch zu einem Mehrbedarf an Personal, der aufgrund des Fachkräftemangels aktuell nur mühsam gedeckt werden kann.

Die Personalkosten in absoluten Zahlen entwickelten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt

Kosten für Personal	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim	46.702	50.664	56.876	58.771	60.535	62.352
Klinikapotheke Sinsheim	1.876	2.158	2.223	2.290	2.359	2.429
GRN-Klinik Eberbach	23.133	24.268	25.531	26.295	27.086	27.898
GRN-Klinik Schwetzingen	52.083	54.809	57.550	59.453	61.235	63.072
GRN-Klinik Weinheim	48.519	51.889	53.745	55.481	57.145	58.860
Personalkosten Kliniken	172.313	183.788	195.925	202.290	208.360	214.611
GRN-BZ Sinsheim	8.713	8.378	8.011	7.339	7.560	7.787
GRN-SZ Schwetzingen	2.259	2.233	2.243	2.771	3.025	3.115
GRN-BZ Weinheim	7.511	7.949	8.494	8.750	9.011	9.280
Personalkosten Heime	18.482	18.559	18.748	18.859	19.596	20.182
Personalkosten GRN gGmbH	190.795	202.347	214.673	221.149	227.956	234.793

Für 2026 wurde für den Ärztlichen Dienst ein Tarifeffekt von 4 % unterstellt. Für den nicht-ärztlichen Dienst ein Tarifeffekt von 3 %.

Ausgehend vom Jahr 2023 bzw. im direkten Jahresvergleich haben sich die Personalkosten wie folgt entwickelt:

	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Entwicklung pro Jahr	4%	6%	4%	3%	3%	3%
Entwicklung seit 2023	4%	10%	14%	17%	21%	24%

Vergleicht man die Entwicklung der Landesbasisfallwerte in 2025 und 2026 mit der Tarifentwicklung 2025 und 2026 kann erstmals seit vielen Jahren davon ausgegangen werden, dass die Tarifeffekte im Wesentlichen finanziert sind. Die Finanzierungslücke aus den Vorjahren bleibt allerdings unverändert bestehen.

Auch wenn das Gewicht von Honorarkräften in den vergangenen beiden Jahren nachgelassen hat, ist es immer noch ein wesentlicher Teil der Personalkosten. Diese Leistungen müssen aufgrund des Fachkräftemangels in Verbindung mit dem Mehrbedarf an Personal aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen und der o.g. tariflichen Regelungen eingekauft werden. Über den finanziellen Aspekt hinaus verursacht dies immer wieder neu erforderliche Einarbeitung von unternehmensfremdem Personal, zusätzliche Belastung und Unzufriedenheit beim Stammpersonal.

Nachstehend die Kostenentwicklung für medizinisches Leasingpersonal 2024 – 2027 auf einen Blick:

Kosten für Personal	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	T€	T€	T€
Rotanten	2.002	2.288	524	560
Leasing Ärztlicher Dienst	1.722	386	74	
Leasing Pflegedienst	2.043	2.353	835	608
Leasing Med-Tech. Dienst	372	453	344	224
Leasing Funktionsdienst	441	463	164	165
Leasing Sonstiges Personal	734	779	789	807
Leasingkosten	5.313	4.434	2.204	1.196

*Hier ist zu beachten, dass ab 2026 eine Vollbesetzung geplant wurde. Lediglich die Mehrkosten des Leasings sind im Planansatz enthalten.

In Abhängigkeit vom Einsatzort und der Dienstart variieren die Kostenanteile, die über das Pflegebudget refinanziert werden, deutlich. Bei der Budgetvereinbarung ist im Rahmen des Pflegebudgets von einer Refinanzierung von 55% bis 57% zu rechnen.

3. Entwicklung der Materialaufwendungen

Der Materialaufwand setzt sich im Betrachtungszeitraum wie folgt zusammen:

Materialaufwand	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Lebensmittel	11.935	13.469	14.328	14.725	14.958	15.152
davon Materialaufwendungen	3.354	3.576	3.801	3.986	4.105	4.227
davon Bezogene Leistungen	8.581	9.893	10.527	10.739	10.853	10.925
Medizinischer Bedarf	60.704	63.703	66.855	69.337	71.899	74.562
davon Materialaufwendungen	52.035	55.179	57.878	60.023	62.233	64.529
davon Bezogene Leistungen	8.669	8.524	8.977	9.314	9.666	10.033
Wasser, Energie, Brennstoffe	7.864	8.365	7.347	7.333	7.333	7.338
Wirtschaftsbedarf	25.262	24.379	21.058	21.254	21.930	22.618
davon Materialaufwendungen	2.204	2.266	2.322	2.378	2.444	2.512
davon Bezogene Leistungen	23.058	22.113	18.736	18.876	19.486	20.106
Geringwertige Wirtschaftsgüter	534	716	728	748	768	788
Summe Materialaufwand	106.299	110.631	110.317	113.397	116.888	120.458

Durch einen deutlichen Anstieg der Lebensmittelpreise sowie dem erwarteten DEHOGA-Tarifabschluss sind die Lebensmittelkosten im Betrachtungszeitraum deutlich angestiegen. Auch durch Umstellungen im Verköstigungsportfolio konnten die Anstiege nicht aufgefangen werden.

Im Medizinischen Sachbedarf waren die Kosten bis einschließlich 2022 durch die Pandemie geprägt, jetzt treiben die globale Entwicklung sowie Lieferengpässe die Preise stetig nach oben. In 2024 konnten zahlreiche Verträge und Produkte umgestellt werden, die den Kostenanstieg stark begrenzten. Durch in 2026 anstehende neue Vereinbarungen muss im Plan 2026 wieder mit großen Preissteigerungen von im Mittel rd. 3,8 % gerechnet werden.

Die Energiekosten haben sich in Teilen wieder „normalisiert“, liegen aber weiter auf hohem Niveau. Für das Jahr 2026 wurden neue Liefervereinbarungen geschlossen, die eine wesentlichen Kostensenkung erwarten lassen.

Der Wirtschaftsbedarf ist durch den erwarteten DEHOGA-Tarifabschluss sowie die Leasingkosten geprägt. Durch eine Anpassung der Planungssystematik sowie stetige Bemühungen und Maßnahmen die Leasingkosten (siehe Punkte 2.) abzusenken, sank der Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr weiter ab.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Wesentlichen durch Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen, Instandhaltungsaufwendungen, den Verwaltungsbedarf sowie Versicherungsaufwendungen geprägt. Nachstehend die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf einen Blick:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	VJ - IST 2024	HR 08/2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim	9.889	10.066	10.247	10.550	10.844	11.145
Klinikapotheke Sinsheim	4.937	2.106	2.143	2.205	2.268	2.320
GRN-Klinik Eberbach	5.521	5.734	5.464	5.635	5.788	5.953
GRN-Klinik Schwetzingen	10.948	10.913	11.119	11.189	11.499	11.828
GRN-Klinik Weinheim	10.977	11.590	11.767	11.938	12.073	12.423
Summe Kliniken	42.270	40.408	40.741	41.517	42.472	43.669
GRN-BZ Sinsheim	1.392	1.382	1.343	1.365	1.393	1.429
GRN-SZ Schwetzingen	278	729	632	327	322	323
GRN-BZ Weinheim	1.107	1.086	1.104	1.115	1.125	1.130
Summe Heime	2.776	3.197	3.079	2.807	2.840	2.882
GRN gGmbH	45.047	43.605	43.820	44.324	45.312	46.551

Wesentliche Bestandteile des Kostenanstiegs neben den regelhaften Preiseffekten sind:

Im Verwaltungsbedarf steigen die Kosten für IT-Sachverhalte stetig an. Der Anstieg ist zum einen auf die voranschreitende Digitalisierung sowie deutliche Preiseffekte der IT-Anbieter zurückzuführen. Von 2025 auf 2026 wird mit einem Kostenanstieg von rd. 1 Mio. € gerechnet. Ein weiterer Punkt sind die steigenden Kosten für Beratungsaufwendungen.

Im Bereich der Instandhaltungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2025 rd. 0,95 Mio. € für Sonderinstandhaltungen im Bereich Brandschutz sowie der Heimsanierung Schwetzingen veranschlagt. Insgesamt wird mit einem Rückgang der Instandhaltungskosten von 10,3 Mio. € auf 9,14 Mio. € gerechnet. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang bei den Sonderinstandhaltungen zurückzuführen.

Durch konsequenten Abbau von Krediten von 38 Mio. € auf 7,5 Mio. € konnten die „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ deutlich gesenkt werden. Auch die Absenkung des Leitzinses hat die Zinslast reduziert. Dem entgegen stehen die Kosten für neue Baukredite. Für 2026 wurde für den Kassenkredit des Rhein-Neckar-Kreises mit einem Zinssatz von 2,25 % gerechnet. Für neue Investitionskredite wurde mit einem Zinssatz von 3,5 % gerechnet.

5. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan 2026 ff. geht von einer weiteren deutlichen Verschlechterung der Ergebnisse über alle Einrichtungen aus.

Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf folgende Effekte zurückzuführen:

- Aufholungseffekt aus den Pflegebudgets der Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 (5,7 Mio. €)
- Ausweitung der Hybrid-DRGs und damit verbunden geringere Erlöse bei gleichem Personalbedarf (Erlösrückgang rd. 1,8 Mio. €)
- Besetzung offener Stellen

6. Liquidität

Über das Jahresergebnis hinaus ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens für sein Fortbestehen ein wesentlicher Faktor. Diese wird aktuell durch die gesetzlich geschaffenen Rahmenbedingungen wesentlich eingeschränkt, da gewichtige Erlösbestandteile, wie z.B. das Pflegebudget vom Geldfluss entkoppelt wurden. So kann ein Ergebnis aufgrund der gebildeten Forderungen aus dem Krankenhausbudget, dem Pflegebudget und den Ganzjahresausgleichen angemessen erscheinen, wobei die Mittel, die sich hinter diesen Forderungen verbergen, erst mit deutlicher zeitlicher Verzögerung (Monaten/ Jahre) fließen.

Ebenfalls ist die unzureichende und häufig nachgelagerte Finanzierung von Investitionsvorhaben ein Faktor, der insbesondere Krankenhäuser vor Liquiditätsprobleme stellt. Häufig kann der Engpass nur durch die Aufnahme von Krediten überbrückt werden, deren Zinslast sowie Abschreibungen das Ergebnis zusätzlich belasten.

Auf Grundlage der Vorjahre und der aktuellen Wirtschaftsplanung wird folgende Entwicklung der Liquidität für die Folgejahre angenommen.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	254.289.621	264.444.924	262.980.503	269.489.567	277.425.082	284.951.271
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	82.315.627	88.247.000	70.987.895	71.238.344	72.524.000	73.557.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	336.605.248	352.691.924	333.968.399	340.727.911	349.949.082	358.508.271
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	297.087.075	311.699.100	318.839.931	328.362.081	338.722.000	349.228.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	65.340.836	52.590.512	35.536.154	35.662.000	36.264.000	37.069.000
7	Ertragsteuerzahlungen	1.121.683	876.000	1.159.000	1.159.000	1.159.000	1.159.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	363.549.594	365.165.612	355.535.085	365.183.081	376.145.000	387.456.000
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-26.944.346	-12.473.688	-21.566.686	-24.455.170	-26.195.918	-28.947.729
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	324.042	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	54.705	12.000	15.000	7.000	7.000	7.000
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	378.747	12.000	15.000	7.000	7.000	7.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.637.330					
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25.723.140	-68.950.330	-47.440.017	-29.550.000	-5.735.513	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-101238,06					
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-27.461.708	-68.950.330	-47.440.017	-29.550.000	-5.735.513	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-27.082.961	-68.938.330	-47.425.017	-29.543.000	-5.728.513	7.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-54.027.307	-81.412.018	-68.991.703	-53.998.170	-31.924.432	-28.940.729
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1		20.000.000	25.000.000	22.000.000	22.000.000	22.000.000
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	13.541.998	0				
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3		2.235.000	6.275.000	1.500.000	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	43.416.616	40.616.626	36.007.900	12.900.000	5.000.000	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	9.099.174	14.250.000	2.000.000	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		2.618.000	0	500.000	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	66.057.788	79.719.626	69.282.900	36.900.000	27.000.000	22.000.000

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0			
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0,0	0,0	0,0			
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	-6.341.922,3	-4.324.972,4	-4.673.629,0	-4.743.664,3	-4.728.326,9	-4.677.237,2
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0			
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0			
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0,0	0,0	0,0			
37	Gezahlte Zinsen	-2.165.909,4	-3.041.000,0	-1.800.483,8	-1.800.000,0	-1.800.000,0	-1.795.000,0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-8.507.832	-7.365.972	-6.474.113	-6.543.664	-6.528.327	-6.472.237
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	57.549.956	72.353.653	62.808.787	30.356.336	20.471.673	15.527.763
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	3.522.649	-9.058.365	-6.182.916	-23.641.834	-11.452.759	-13.412.966
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	5.306.713	8.829.362	-229.003	-6.411.919	-30.053.753	-41.506.512

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	8.829.362				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	10.000.000				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-1.170.638				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-9.058.365	-6.182.916	-23.641.834	-11.452.759	-13.412.966
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-10.229.003	-16.411.919	-40.053.753	-51.506.512	-64.919.478
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-10.229.003	-16.411.919	-40.053.753	-51.506.512	-64.919.478

Investitionsplan

In der Investitionsplanung für die Jahre 2026 bis 2029 sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen.

GRN-Klinik Sinsheim

1. Neubau eines Funktionsgebäudes

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	Neubau eines Funktionsgebäudes - gefördert nach § 12 LKHG	EUR	EUR	2024	2025	Wirtschaftsjahr	2026	2027	2028	2029	EUR
		11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	80.000.000	6.000.000	0	25.700.000	30.000.000	30.000.000	9.000.000	5.000.000		
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	21.000.000	8.500.000	10.500.000	14.250.000		2.000.000				
	Zuweisungen Dritter (DHS)	25.000.000	12.500.000	12.000.000	0	0		500.000			
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	3.000.000	0	0	0	0	3.000.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	129.000.000	27.000.000	22.500.000	39.950.000	30.000.000	35.000.000	9.500.000	5.000.000	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	128.500.000	10.109.109	16.655.378	36.000.000	36.000.000	36.000.000	24.000.000	5.735.513		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	128.500.000	10.109.109	16.655.378	36.000.000	36.000.000	36.000.000	24.000.000	5.735.513	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	500.000	16.890.891	5.844.623	3.950.000	-6.000.000	-1.000.000	-14.500.000	-735.513	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen	327.154		57.154	90.000		90.000	90.000	90.000		
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	128.827.154	10.109.109	16.712.532	36.090.000	36.000.000	36.090.000	24.090.000	5.825.513	0	0

GRN-Klinik Sinsheim

2. Erneuerung Energiezentrale für den Standort Sinsheim

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Erneuerung Energiezentrale für den Standort Sinsheim	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	5.000.000	0	0	6.385.025	5.000.000					
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	3.000.000	0	0	0	3.000.000					
	Zuweisungen Dritter (AVR)	2.618.000	0	0	2.618.000	2.618.000					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	3.341.998	3.341.998		0						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	13.959.998	3.341.998	0	9.003.025	10.618.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	13.900.000	313.286	1.031.697	12.345.023	10.000.000	2.555.017				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	13.900.000	313.286	1.031.697	12.345.023	10.000.000	2.555.017	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	59.998	3.028.712	-1.031.697	-3.341.998	618.000	-2.555.017	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	13.900.000	313.286	1.031.697	12.345.023	10.000.000	2.555.017	0	0	0	0

GRN-Klinik Sinsheim

3. Etablierung eines Komfortbereichs auf der Station 2

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Etablierung eines Komfortbereichs auf der Station 2	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	250.000		250.000							
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	110.075		0	50.000	110.075					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	96.537		81.990	18.011	14.548					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	206.612	0	81.990	68.011	124.623	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	43.388	0	168.011	-68.011	-124.623	0	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	206.612	0	81.990	68.011	124.623	0	0	0	0	0

GRN-Klinik Sinsheim

4. Campusverkabelung (IT)

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Campusverkabelung (IT-Investitionsplanung)	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	270.000					270.000				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	0									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	270.000	0	0	0	0	270.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	270.000		0	0	0	270.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0		0	0	0					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	270.000	0	0	0	0	270.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	270.000	0	0	0	0	270.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Eberbach

1. Brandmeldeanlagen inkl. Türen, Aufzügen und Investitionen aus dem Verlust der Betriebserlaubnis Gebäude D *Angepasst*

Nr.	GRN-Klinik Eberbach	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Brandmeldeanlagen inkl. Türen und Aufzügen	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.000.000		1.000.000							
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	1.000.000		0	1.000.000	642.000	358.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.000.000	0	0	1.000.000	642.000	358.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	1.000.000	-1.000.000	-642.000	-358.000	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.000.000	0	0	1.000.000	642.000	358.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Eberbach

2. Errichtung neuer Parkplätze Eberbach

Nr.	GRN-Klinik Eberbach	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Erweiterung Parkplatz-Angebot	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	300.000					300.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	300.000	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	300.000					300.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	300.000	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	300.000	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Schwetzingen

1. Aufstockung und Erweiterung der Nasszellen

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Aufstockung und Erweiterung der Nasszellen - gefördert nach § 12 LKHG	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	11.218.000	9.720.000	418.000	2.100.000	0	1.080.000				
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	7.000.000	7.000.000								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	400.000		400.000	0	0					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	18.618.000	16.720.000	818.000	2.100.000	0	1.080.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	18.674.006	17.167.791	1.348.773	1.500.000	157.442					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	273.615	273.615								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	18.947.621	17.441.405	1.348.773	3.500.000	157.442	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-329.621		-530.773	-1.000.000	-157.442	1.080.000	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	18.947.621	17.441.405	1.348.773	3.500.000	157.442	0	0	0	0	

GRN-Klinik Schwetzingen

2. Sanierung der Endoskopie

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Sanierung Endoskopie - gefördert § 12 LKHG	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	5.050.000					3.050.000	2.000.000			
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	1.200.000	1.200.000								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	2.200.000		1.200.000	0		1.000.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	8.450.000	1.200.000	1.200.000	0	0	4.050.000	2.000.000	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	8.500.038	392.958	80	1.000.000	1.000.000	5.107.000	2.000.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	8.500.038	392.958	80	1.000.000	1.000.000	5.107.000	2.000.000	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-50.038	807.042	1.199.920	-1.000.000	-1.000.000	-1.057.000	0	0	0	
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	8.500.038	392.958	80	1.000.000	1.000.000	5.107.000	2.000.000	0	0	

GRN-Klinik Schwetzingen
3. Brandschutz Schwetzingen 2025

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Brandschutz Schwetzingen 2025	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	700.000			350.000	350.000	350.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	700.000	0	0	350.000	350.000	350.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	700.000			350.000	350.000	350.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	700.000	0	0	350.000	350.000	350.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	700.000	0	0	350.000	350.000	350.000	0	0	0	

GRN-Klinik Schwetzingen

4. Kälteanlage Dach

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Kälteanlage Dach	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.200.000		850.000	350.000	350.000	0				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.200.000	0	850.000	350.000	350.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	1.218.745		138.745	1.120.000	1.080.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.218.745	0	138.745	1.120.000	1.080.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-18.745	0	711.255	-770.000	-730.000	0	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.218.745	0	138.745	1.120.000	1.080.000	0	0	0	0	0

GRN-Klinik Schwetzingen

5. Warmküchensanierung

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Warmküchensanierung										
	Maßnahme Abgeschlossen? - Seit Mai keine Rechnungen mehr	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.200.000		1.200.000	0	0					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.200.000	0	1.200.000	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	599.864		92.974	920.000	506.891					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	200.000			200.000	200.000					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	799.864	0	92.974	1.200.000	706.891	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	400.136	0	1.107.026	0	-706.891	0	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	799.864	0	92.974	1.200.000	706.891	0	0	0	0	0

GRN Seniorenzentrum Schwetzingen

1. Anpassung der bestehenden Räumlichkeiten an die LandesHeimBauVO

Nr.	GRN-SZ Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Anpassung der bestehenden Räumlichkeiten an die LandesHeimBauVO	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	2.600.000		2.600.000	0	0					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.600.000	0	2.600.000	0	0	0	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	2.332.465		132.465	2.200.000	1.325.000	875.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	2.332.465	0	132.465	2.200.000	1.325.000	875.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	267.535	0	2.467.535	-2.200.000	-1.325.000	-875.000	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	2.332.465	0	132.465	2.200.000	1.325.000	875.000	0	0	0	

GRN Seniorenzentrum Schwetzingen

2. PV-Anlage

Nr.	GRN-SZ Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	PV-Anlage	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	250.000		250.000	0						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	250.000			250.000	250.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	250.000	0	0	250.000	250.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	250.000	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	250.000	0	0	250.000	250.000	0	0	0	0	0

GRN-Klinik Weinheim

1. Neuveranschlagung Verlagerung des KV-Notfalldienstes in die Notaufnahme

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Umbau Zentrale Notfallambulanz	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	400.000	400.000								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	600.000		600.000	0						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	0									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000.000	400.000	600.000	0	0	0	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	612.558	458.605	123.519	763.083	30.434					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	612.558	458.605	123.519	1.000.000	30.434	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	387.442	-58.605	476.481	-400.000	-30.434	0	0	0	0	
15	Aktivierete Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	612.558	458.605	123.519	1.000.000	30.434	0	0	0	0	

GRN-Klinik Weinheim

2. Photovoltaikanlage (Klinikanteil)

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Photovoltaikanlage (Klinikanteil)	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	300.000		300.000	0	0	0				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	354.212		4.212	351.000	350.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	354.212	0	4.212	351.000	350.000	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-54.212	0	295.788	-351.000	-350.000	0	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	354.212	0	4.212	351.000	350.000	0	0	0	0	

GRN-Klinik Weinheim

3. Planungsansatz Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
	Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung	-nachrichtlich- EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	Wirtschaftsjahr EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	-nachrichtlich- EUR
		11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.175.000		500.000	250.000	250.000	425.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.175.000	0	500.000	250.000	250.000	425.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	1.175.000		0	750.000	750.000	425.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.175.000	0	0	750.000	750.000	425.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	500.000	-500.000	-500.000	0	0	0	0	
15	Aktiverte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.175.000	0	0	750.000	750.000	425.000	0	0	0	

GRN-Klinik Weinheim

4. Erneuerung Stromnetz AV/SV

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Erneuerung Stromnetz AV/SV	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	900.000		900.000	0	0					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	900.000	0	900.000	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	900.000		0	900.000	900.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	900.000	0	0	900.000	900.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	900.000	-900.000	-900.000	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	900.000	0	0	900.000	900.000	0	0	0	0	0

GRN-Klinik Weinheim

5. Herzkatheterlabor Zwei

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	NEU Herzkatheterlabor Zwei	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (Hector-Stiftung)	1.235.000				1.235.000					
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	0			0						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.235.000	0	0	0	1.235.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	1.235.000		0		1.235.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.235.000	0	0	0	1.235.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.235.000	0	0	0	1.235.000	0	0	0	0	0

GRN-Klinik Weinheim

6. Umbau Energiezentrale inkl. Erneuerung Hauptelektroverteilung

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	NEU Umbau Energiezentrale inkl. Erneuerung Hauptelektroverteilung	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	1.200.000						1.200.000			
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.200.000						1.200.000			
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.400.000	0	0	0	0	0	2.400.000	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	2.400.000						2.400.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	2.400.000	0	0	0	0	0	2.400.000	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	2.400.000	0	0	0	0	0	2.400.000	0	0	

GRN-Klinik Weinheim

7. Küche, Kühlungstechnik und Räume vergrößern

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	NEU Küche Kühlungstechnik und Räume vergrößern	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	700.000						700.000			
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	300.000						300.000			
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000.000	0	0	0		0	1.000.000	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	450.000						450.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	550.000						550.000			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Aktiviert Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	0	0	

GRN-Betreuungszentrum Weinheim

1. Photovoltaikanlage (Heim-Anteil)

Nr.	GRN-BZ Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Photovoltaikanlage (Heim-Anteil)	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	800.000		800.000	0	0					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	800.000	0	800.000	0	0	0	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	450.000			850.000	450.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	450.000	0	0	850.000	450.000	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	350.000	0	800.000	-850.000	-450.000	0	0	0	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	0									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	450.000	0	0	850.000	450.000	0	0	0	0	

GRN-Gesundheitszentren gGmbH

Krankenhauszukunftsgesetz

Nr.	GRN-Gesundheitszentren gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Krankenhauszukunftsgesetz	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Krankenhauszukunftsgesetz	9.406.085	1.366.584	647.572	6.431.601	5.784.029	1.607.900				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	0									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	9.406.085	1.366.584	647.572	6.431.601	5.784.029	1.607.900	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	0			0		0	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.325.339	1.334.411	1.625.701	5.765.227	6.365.227					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	9.325.339	1.334.411	1.625.701	5.765.227	6.365.227	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	48.573	32.173	-978.130	666.374	-581.198	1.607.900	0	0	0	
15	Aktiviert Eigenleistungen	0									
15	Aktiviert Eigenleistungen (nicht aktivierungsfähige Kosten)	1.295.309	465.059	435.253		394.998					
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	10.620.648	1.799.469	2.060.954	5.765.227	6.760.225	0	0	0	0	

GRN-Gesundheitszentren gGmbH

Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik zur Einhaltung des Energieeffizienzgesetzes

Nr.	GRN-Gesundheitszentren gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Energieeffizienzgesetz - MSR-Technik	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0									
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0									
	Krankenhauszukunftsgesetz	0									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	1.200.000					1.200.000	0			
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.200.000	0	0	0	0	1.200.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	1.200.000			0		1.200.000	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.200.000	0	0	0	0	1.200.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Aktiviert Eigenleistungen	0									
15	Aktiviert Eigenleistungen (nicht aktivierungsfähige Kosten)	25.000					25.000				
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.225.000	0	0	0	0	1.225.000	0	0	0	

GRN-Gesundheitszentren gGmbH

Investitionsübersicht

Nr.	GRN-Gesundheitszentren gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Gesamtübersicht GRN	11)	22)	4	53)		84)	10	11	126)	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	103.168.000	15.720.000	418.000	34.185.025	35.000.000	34.130.000	12.900.000	5.000.000	0	
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	32.600.000	17.100.000	10.500.000	14.250.000	3.000.000	2.000.000	0	0	0	
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis - Klima	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Zuweisungen Dritter (DHS)	25.000.000	12.500.000	12.000.000	0	0	0	500.000	0	0	
	Zuweisungen Dritter (Hector-Stiftung)	1.235.000	0	0	0	1.235.000	0	0	0	0	
	Zuweisungen Dritter (AVR)	2.618.000	0	0	2.618.000	2.618.000	0	0	0	0	
	Krankenhauszukunftsgesetz	9.406.085	1.366.584	647.572	6.431.601	5.784.029	1.607.900	0	0	0	
	KH-Strukturfonds	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Pauschalförderung nach § 15 LKHG	870.000	0	600.000	0	0	270.000	0	0	0	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehen)	22.316.998	3.341.998	10.250.000	1.245.000	950.000	6.275.000	1.500.000	0	0	
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	197.214.083	50.028.582	34.415.572	58.729.626	48.587.029	44.282.900	14.900.000	5.000.000	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	185.131.962	28.441.749	19.527.842	60.349.106	55.136.842	47.440.017	28.850.000	5.735.513	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	1.678.914	273.615	431.343	603.011	423.957	0	550.000	0	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.325.339	1.334.411	1.625.701	5.765.227	6.365.227	0	0	0	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	196.136.215	30.049.774	21.584.886	66.717.344	61.926.025	47.440.017	29.400.000	5.735.513	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	1.077.868	19.978.808	12.830.686	-7.987.718	-13.338.996	-3.157.117	-14.500.000	-735.513	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	357.154	0	57.154	350.000	0	150.000	150.000	0	0	
16	Aktiviere Eigenleistungen (nicht aktivierungsfähige Kosten)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	196.493.369	30.049.774	21.642.040	67.067.344	61.926.025	47.590.017	29.550.000	5.735.513	0	

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH									
Schuldenübersicht GRN Darlehen für den Zeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025 - in Euro -									
Gläubiger	Einrichtung	Verwendung	Aufnahme Jahr	ursprünglich	Stand 01.01.2025	aktueller Zinssatz	Zinsen 2025	Tilgung 2025	Stand 31.12.2025
Sparkasse HD	BZ Sinsheim	Neubau Heimgebäude II	1997	6.800.182	718.736	0,85%	5.378	344.622	374.115
BayernLB	BZ Sinsheim	Zentralküche (603 T), Sanierung Altbau (697 T)	2005	1.300.000	586.110	3,725%	21.093	53.332	532.779
VoBa Kraichgau	BZ Sinsheim	Sanierung Heimgebäude I	2019	3.150.000	2.488.500	0,35%	8.544	126.000	2.362.500
Summe	BZ Sinsheim			11.250.182	3.793.347		35.016	523.953	3.269.393
Sparkasse HD	BZ Weinheim	Umbau 4-Bett-Zimmer (1,4 Mio), Erwerb Wohnhaus betreut.Wohnen (250 T)	2011	1.650.000	0	2,88%	0	0	0
Sparkasse HD	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2017	11.000.000	9.114.000	1,44%	129.470	328.000	8.786.000
VoBa Kraichgau	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2019	5.000.000	4.250.000	0,65%	27.259	150.000	4.100.000
VoBa Kraichgau	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2022	2.450.000	2.282.915	2,05%	46.229	74.260	2.208.655
VoBa Kraichgau	BZ Weinheim	Photovoltaik	2024	800.000	770.000	3,17%	23.934	40.000	730.000
Summe	BZ Weinheim			20.900.000	16.416.915		226.892	592.260	15.824.655
VoBa Kraichgau	SZ Schwetzingen	Neubau Heimgebäude	2019	925.000	730.750	0,35%	2.509	37.000	693.750
VoBa Kraichgau (GRN)	SZ Schwetzingen	Anpassung bestehender Räumlichkeiten	2024	2.600.000	2.502.500	3,10%	76.066	130.000	2.372.500
VoBa Kraichgau (GRN)	SZ Schwetzingen	Photovoltaikanlage	2024	250.000	240.625	3,17%	7.479	12.500	228.125
Summe	SZ Schwetzingen			3.775.000	3.473.875		86.055	179.500	3.294.375
Sparkasse HD	KI Eberbach	Sanier. Pat.Zimmer, Versorgungszentr., LHK-Labor	2011	3.000.000	1.674.171	0,49%	7.922	153.478	1.520.693
VoBa Kraichgau	KI Eberbach	Praxen Radiologie und Dialyse (nicht betraut)	2022	4.700.000	4.277.000	2,08%	87.495	188.000	4.089.000
VoBa KR AvialP RNK	KI Eberbach	Praxen Radiologie und Dialyse (nicht betraut)	2022				13.461		
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Eberbach	Brandmeldeanlage	2024	1.000.000	962.500	3,10%	29.256	50.000	912.500
Summe	KI Eberbach			8.700.000	6.913.671		138.134	391.478	6.522.193
RNK - Gesellsch. -	MVZ Eberbach	Erwerb MVZ Eberbach	2024	600.000	600.000	4,75%	27.431	60.000	540.000
Summe	MVZ Eberbach			600.000	600.000		27.431	60.000	540.000
Sparkasse HD	KI Schwetzingen	Ausbau UG Pavillon für Verwaltung	2001	178.952	79.854	variabel	587	4.334	75.520
LBBW	KI Schwetzingen	Baul.Erweiterung Geriatr.Reha / Psychosomat. Abteilung	2007	4.600.000	1.441.986	0,90%	12.030	281.370	1.160.616
Helaba	KI Schwetzingen	Baul.Erweiterung Geriatr.Reha / Psychosomat. Abteilung	2009	2.096.297	0	3,25%	0	0	0
VoBa Kraichgau	KI Schwetzingen	Umbau Zentralsterilisation	2019	300.000	240.000	0,35%	824	12.000	228.000
VoBa Kraichgau	KI Schwetzingen	Umbau Personalwohnhäuser	2019	1.100.000	880.000	0,45%	3.886	44.000	836.000
VoBa KR AvialP RNK	KI Schwetzingen	Umbau Personalwohnhäuser	2019		0		8.635		
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Schwetzingen	Warmküchensanierung	2024	1.200.000	1.155.000	3,10%	35.108	60.000	1.095.000
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Schwetzingen	Kälteanlage Dach	2024	800.000	770.000	3,10%	23.405	40.000	730.000
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Schwetzingen	Aufstockung Nasszellen	2024	400.000	385.000	3,10%	11.703	20.000	365.000
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Schwetzingen	Sanierung Endoskopie	2024	1.200.000	1.155.000	3,10%	35.108	60.000	1.095.000
Summe	KI Schwetzingen			11.875.249	6.106.840		131.284	521.704	5.585.135

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH									
Schuldenübersicht GRN Darlehen für den Zeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025 - in Euro -									
Gläubiger	Einrichtung	Verwendung	Aufnahme Jahr	ursprünglich	Stand 01.01.2025	aktueller Zinssatz	Zinsen 2025	Tilgung 2025	Stand 31.12.2025
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Sinsheim	Dialysepraxis / Erw. Bau C	2014	3.000.000	1.800.000	1,45%	31.172	120.000	1.680.000
VoBa KR AvalP RNK	KI Sinsheim	Dialysepraxis / Erw. Bau C	2014				8.033		
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Sinsheim	Erneuerung Energiezentrale	2024	3.341.998	3.216.673	3,10%	97.774	167.100	3.049.573
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Sinsheim	Etablierung Komfortbereich S2	2024	250.000	240.625	3,17%	7.479	12.500	228.125
RNK - Gesellsch. -	KI Sinsheim	Praxisumbau 1/2 (HNO, Gastro), Radiolog.Zentrum	2011	2.700.000,00	1.344.646,81	1,99%	26.080,67	136.919,33	1.207.727,48
Summe	KI Sinsheim			9.291.998	6.601.945		170.539	436.519	6.165.425
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Anbau Dialyse u. Praxen	2016	2.496.000	1.578.670	1,19%	18.280	113.720	1.464.950
VoBa KR AvalP RNK	KI Weinheim	Anbau Dialyse u. Praxen	2016				12.289		
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Umbau Küche (betrauter Anteil)	2019	1.560.000	1.248.000	0,35%	4.286	62.400	1.185.600
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Umbau Küche (nicht betrauter Anteil)	2019	440.000	352.000	0,45%	1.554	17.600	334.400
VoBa KR AvalP RNK	KI Weinheim	Umbau Küche (nicht betrauter Anteil)	2019				3.454		
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Weinheim	Erneuerung Kälteversorgung	2024	500.000	481.250	3,10%	14.628	25.000	456.250
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Weinheim	Erneuerung Stromnetz	2024	900.000	866.250	3,10%	26.331	45.000	821.250
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Weinheim	Photovoltaik	2024	300.000	288.750	3,17%	8.975	15.000	273.750
Summe	KI Weinheim			6.196.000	4.814.920		89.797	278.720	4.536.200
Helaba (GRN)	div. Einrichtungen		2002	4.126.000	1.608.293	3,10%	8.226	226.774	1.381.519
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2010	1.200.000	535.774	0,25%	1.269	74.931	460.844
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2014	1.852.000	0	1,35%	0	0	0
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2014	2.500.000	0	1,69%	0	0	0
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2014	3.650.000	2.117.000	2,15%	45.123	146.000	1.971.000
VoBa KR AvalP RNK	div. Einrichtungen		2014				9.444		
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2016	2.700.000	540.000	0,78%	3.422	270.000	270.000
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2016	3.000.000	2.040.000	1,35%	26.933	120.000	1.920.000
VoBa KR AvalP RNK	div. Einrichtungen		2016				15.960		
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2019	2.500.000	1.187.500	0,15%	1.641	250.000	937.500
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2019	4.400.000	3.476.000	0,35%	11.935	176.000	3.300.000
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2022	3.500.000	2.712.500	1,80%	46.463	350.000	2.362.500
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2022	1.550.000	1.410.500	2,05%	28.439	62.000	1.348.500
Summe	div. Einrichtungen			30.978.000	15.627.567		198.854	1.675.705	13.951.863
GRN gGmbH gesamt:				103.566.429	64.349.080		1.104.003	4.659.840	59.689.240

Für die o.a. Investitionsmaßnahmen ist 2026 eine Gesamtsumme für Kreditaufnahmen von
eingestellt. 6.275.000 €

Bei den Pflegeeinrichtungen, bei der Klinikapotheke sowie im Bereich der Geschäftsführung stehen für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern keine Fördermittel zur Verfügung. Zur Finanzierung und Sicherung der Liquidität der Gesellschaft ist 2026 eine Kreditaufnahme in Höhe der Planung für diese Anlagezugänge
von 0 €
berücksichtigt. Die Refinanzierung der Tilgung erfolgt über erwirtschaftete Abschreibungen.

Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2026 ist weiterhin für bewegliche Anlagegüter eine Leasing-Finanzierung im Umfang von rd. 690.000 €
vorgesehen. Leasingfinanzierungen werden im Wesentlichen für die Ergänzung der medizinischen Ausstattung bei den GRN-Kliniken vorgenommen.

Für die Finanzierung mit Krediten, Leasing und Kassenkrediten können zur Absicherung Bürgschaften durch den Rhein-Neckar-Kreis bewilligt werden, soweit die Finanzierungsmittel im Rahmen der in den Betrauungsakten mit dem Rhein-Neckar-Kreis beschriebenen Aufgabenübertragung für die GRN-Einrichtungen verwendet werden. Dies ist dann gegeben, wenn Aufgaben als „Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse“, d.h. steuerrechtlich im gemeinnützigen Bereich wahrgenommen werden. Ausgeschlossen sind Tätigkeiten im nicht betrauten steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Grundstücken.

Kredite im nicht betrauten steuerpflichtigen Bereich können von der GRN gGmbH nur nach einer Bilanzanalyse und Rating nach Basel II sowie gegen Gestellung von ausreichenden Sicherheiten aufgenommen werden. Dazu zählen üblicherweise Grundschulden und Forderungsabtretungen. Grundschulden auf gemeinnützig genutzten Immobilien werden von den Kreditinstituten i.d.R. nicht als Sicherheit anerkannt, da diese für die Kreditinstitute nicht als verwertbar angesehen werden. Die Möglichkeiten für die GRN gGmbH zinsgünstige Kredite ohne Bürgschaft aufzunehmen sind daher sehr eingeschränkt. Der Rhein-Neckar-Kreis kann allerdings nach dem EU-Recht auch außerhalb des betrauten Bereichs eine Bürgschaft für die GRN gGmbH übernehmen, wenn eine Abdeckung von höchstens 80% des ausbezahlten Kreditbetrags erfolgt und für die Garantie ein marktübliches Entgelt (Avalprovision) bezahlt wird. Auf den Beschluss des Kreistags vom 01.04.2014 zu TOP 8 wird verwiesen. Zur Sicherstellung der Zweckbetriebseigenschaft (Gemeinnützigkeit) der GRN gGmbH kann sich für Maßnahmen, die sowohl dem betrauten Bereich als auch in Anteilen dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Gewerbebetrieb zuzuordnen sind, auch die Notwendigkeit der gemischten Kreditfinanzierung ergeben.

Für die im Rahmen der Haushaltsplanung des Rhein-Neckar-Kreises in Vorjahren bereits bewilligten und bisher nicht in Anspruch genommenen Bürgschaften wird von einem Vortrag in das Jahr 2026 ausgegangen.

Für die folgenden Kreditgeschäfte wird die Bewilligung von neuen Bürgschaften durch den Rhein-Neckar-Kreis beantragt:

a) Bürgschaft im betrauten Bereich

Neue Kreditaufnahmen im Liquiditätsplan 2026

1. GRN-Klinik Sinsheim	
- Neubau eines Funktionsgebäudes	3.000.000 €
2. GRN-Klinik Eberbach	
-	0 €
3. GRN-Klinik Schwetzingen	
- Sanierung Endoskopie	1.000.000 €
- Brandschutz Schwetzingen	350.000 €
4. GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen	0 €
5. GRN-Klinik Weinheim	
- Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung	450.000 €
- Umbau Energiezentrale inkl. Erneuerung Hauptelektroverteilung	1.200.00 €
6. GRN-Betreuungszentrum Weinheim	0 €
7. Kreditaufnahme für mehrere GRN-Einrichtungen	
- Energieeffizienzgesetz - MSR-Technik	1.200.000 €
Gesamtsumme Kreditaufnahmen	5.975.000 €

b) Bürgschaft von 80% zzgl. Avalprovision im nicht betrauten Bereich **300.000 €**

1. GRN-Klinik Eberbach	
- Errichtung neuer Parkplätze Eberbach (WGB)	300.000 €

Gesamtsumme Bürgschaften GRN gGmbH **6.275.000 €**

Stellenübersicht

Dienststart	Bereich	IST 2023	IST 2024	HR 08 2025	Plan 2026	Szenario 2027	Szenario 2028	Szenario 2029
D00	Ärztlicher Dienst	356,0	352,6	353,9	357,3	357,3	353,0	248,6
D01	Pflegedienst	990,1	1.035,9	1.029,8	1.040,1	1.037,6	1.037,7	774,2
D01	Pflegedienst Reha	38,4	38,2	37,0	37,0	37,0	35,0	24,9
D02	Medizinisch-techn. Dienst	150,4	154,2	152,9	157,9	156,4	159,7	110,1
D03	Funktionsdienst	362,4	342,8	345,9	372,0	371,2	366,2	272,3
D04	Klinisches Hauspersonal	6,0	5,4	4,2	4,1	4,1	4,2	3,8
D05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	35,9	35,2	32,0	33,0	32,5	32,8	29,1
D06	Technischer Dienst	6,7	4,2	3,9	4,2	4,2	3,6	3,6
D07	Verwaltungsdienst	197,8	191,2	185,8	198,7	197,7	197,8	174,6
D08	Sonderdienste	7,0	6,9	7,2	7,3	7,3	5,8	3,8
		2.150,7	2.166,6	2.152,7	2.211,6	2.205,3	2.195,7	1.645,0



Wirtschaftsplan 2026

GRN Service GmbH

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
1) GRN-Service GmbH	
Beschluss	3
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	4-5
Erfolgs und Finanzplan	6
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	7-8
Stellenplan	9

1) GRN-Service GmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 19.11.2025 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	21.555.000 €
Summe der Aufwendungen:	21.199.673 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	21.555.000 €
Summe der Auszahlung:	21.199.673 €

Schwetzingen, den 19.11.2025

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026

1. Allgemeines:

Die GRN-Service GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.11.2003 als Gesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist seit 1.1.2006 die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einer Beteiligung am Stammkapital von 25.000 €

Sitz der GRN-Service GmbH ist Schwetzingen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungsbereich (z.B. Verpflegung, Reinigung, Transport) für kommunale Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises, insbesondere für die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH, sowie die Gewinnung und Gestellung von externen Notärzten.

Die Erfolgsplanung 2026 geht bei einer stabilen Erbringung von Serviceleistungen an die Einrichtungen der GRN gGmbH wie in den Vorjahren von einem positiven Betriebsergebnis aus.

Nach Abzug der Ertragssteuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) wird ein Überschuss erwartet in Höhe von 355.327 €

Durch die Gewährung eines Betriebsmittelkredites an die MVZ WE gGmbH im April 2025 in Höhe von 900 T€ Wurden die Liquididen Mittel der GRN-Service GmbH stark beansprucht. Der Kredit ist für die kommenden fünf Jahre tilgungsfrei mit einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bereitgestellt. Um die Liquidität der GRN-Service GmbH zu für diesen Zeitraum zu stärken, wird für die Jahre 2026 und 2027 mit größeren Überschüssen geplant.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan:

GuV-Rechnung lfd. Nr.:

Zu 1. Umsatzerlöse: 21.329.000 €

Erträge aus der Erbringung von Serviceleistungen für die Einrichtungen der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH; dazu gehören im Wesentlichen die Übernahme von Reinigungsleistungen und der Betrieb der zentralen Küchen der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH bei den GRN-Kliniken Schwetzingen und Weinheim sowie beim GRN-Betreuungszentren Sinsheim, die auch die anderen Einrichtungen der GRN im regionalen Bereich versorgen. Ferner gehören hierzu Serviceleistungen in ausgewiesenen Tätigkeitsbereichen, wie Hol- und Bringendienste, Hauswirtschaftsassistenten, technische Dienste, und die Bereitstellung externer Notärzte zur Sicherstellung der Notarztdienste bei den Krankenhäusern der GRN. Hinzu kommen externe Serviceleistungen für Reinigung und Hausmeisterdienste, für vermietete Arztpraxen und Klinikbereiche

Die Preise für die an die GRN-Service GmbH übertragenen Leistungen beinhalten auch die Kosten für die Beistellung des von der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH in diesen Bereichen beschäftigten Personals sowie Umlagekosten für Verwaltungstätigkeiten.

Zu 3. Aufwendungen für bezogene Leistungen 4.713.000 €

I.W. Aufwendungen für die Beistellung der Mitarbeiter der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH in den übernommenen Servicebereichen sowie für die Gestellung von externen Notärzten (vgl. Ziff. 1) und in geringen Umfang der Einsatz von Leasingkräften bei personellen Engpässen. Durch Personalfluktuations sinken die Aufwendungen für Beistellung stetig ab, da neues Personal direkt in der GRN-Service GmbH angestellt wird.

Zu 4. Personalaufwand 15.427.673 €

Personalaufwand für die im Stellenplan ausgewiesenen durchschnittlichen Vollstellen für das Geschäftsjahr. Die Löhne und Gehälter ergeben sich aus der jeweiligen Einstufung im für die GRN-Service GmbH zur Anwendung erklärten DEHOGA-Tarifvertrags Baden-Württemberg (Deutscher Hotel- und Gaststättentarif).

Zu 6. sonstige betriebliche Aufwendungen 1.041.000 €

I.W. Erstattungen an die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH für die Erbringung von Verwaltungsleistungen (Personalverwaltung und -abrechnung, Rechnungswesen und EDV-Vorhaltung) und Betriebskosten, Versicherungsbeiträge und sonstige Verwaltungskosten, u.a. für Fort- und Weiterbildung, Betriebskosten für die Erbringung externer Serviceleistungen.

3. Erläuterungen zum Liquiditätsplan:

Die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2027 unterstellt eine stabile Entwicklung der Serviceleistungen für die Einrichtungen der GRN gGmbH.

Hierbei ist zu beachten, dass die GRN-Service GmbH der MVZ WE gGmbH im April 2025 einen Betriebsmittelkredit von 900 T€ eingeräumt hat. Diese ist auf Grund der Planungssystematik nicht Liquidität berücksichtigt.

II. Geschäftsverlauf 2024

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2024 am 25.06.2025 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2024 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2026 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2025

Die stabile Inanspruchnahme der Serviceleistungen der GRN-Service GmbH bei den einzelnen Einrichtungen der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH lässt für das Geschäftsjahr 2025 wieder ein positives Ergebnis erwarten.

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		0	3	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	19.473.437	20.403.000	21.329.000	21.966.000	22.731.000	23.634.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	349.384	61.000	226.000	232.000	241.000	250.000
5.	Materialaufwand:						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.478	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.706.973	4.939.000	4.713.000	4.932.000	5.162.000	5.402.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	11.367.595	14.573.183	15.427.673	16.044.000	16.685.000	17.352.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon davon für Altersversorgung	2.391.215	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände						
b)	Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	90	0	0	0	0	0
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	1.098.019	914.000	1.041.000	1.044.000	1.047.000	1.050.000
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.340	15.000	14.000	14.000	14.000	14.000
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresergebnis	240.111	18.817	355.327	160.000	60.000	62.000

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	3	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	20.021.437	20.403.000	21.329.000	21.966.000	22.731.000	23.634.000
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	349.384	61.000	226.000	232.000	241.000	250.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	20.370.820	20.464.000	21.555.000	22.198.000	22.972.000	23.884.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	18.033.386	19.516.183	20.144.673	20.980.000	21.851.000	22.758.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.084.680	914.000	1.041.000	1.044.000	1.047.000	1.050.000
7	Ertragsteuerzahlungen	13.340	15.000	14.000	14.000	14.000	14.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	19.131.405	20.445.183	21.199.673	22.038.000	22.912.000	23.822.000
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.239.416	18.817	355.327	160.000	60.000	62.000
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	1.239.416	18.817	355.327	160.000	60.000	62.000
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0
Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	3	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Zinsen						
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des (Saldo aus Nummern 23 und 39)	1.239.416	18.817	355.327	160.000	60.000	62.000
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	244.309	1.483.724	1.502.542	1.857.868	2.017.868	2.077.868

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.483.724				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.483.724				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	18.817	355.327	160.000	60.000	62.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.502.542	1.857.868	2.017.868	2.077.868	2.139.868
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.502.542	1.857.868	2.017.868	2.077.868	2.139.868

Hier bitte beachten, dass die Liquiden Mittel durch den Betriebsmittelkredit 900 T€ geringer sind.

Stellenplan

Dienststart	Bereich	IST 2023	IST 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		VK	VK	VK	VK
D04	Klinisches Hauspersonal	17,2	16,9	17,0	26,2
D05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	252,2	277,4	258,8	307,6
D06	Technischer Dienst	22,8	23,5	23,5	36,9
D07	Verwaltungsdienst	31,1	26,9	28,1	27,2
D08	Sonderdienste	2,0	2,0	2,0	2,0
		325,30	346,72	329,40	399,9



Wirtschaftsplan 2026

GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1) GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH

Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3-4
Erfolgs- und Finanzplan	5
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	6 – 7
Investitionsplan	8
Stellenplan	9

1) GRN Medizinische Versorgungszentrum gGmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 19.11.2025 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht

Wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	2.484.997 €
Summe der Aufwendungen:	2.756.351 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	2.634.997 €
Summe der Auszahlung:	2.782.811 €

Schwetzingen, den 19.11.2025

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026 und zur Finanzplanung:

Die GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH wurde am 15.10.2007 gegründet. Gesellschafter ist die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einem Stammkapital von 250 T€.

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags:

"der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung."

Die GRN MVZ gGmbH führt am Standort Sinsheim den Praxisbetrieb in den Praxisräumen im UG des Verwaltungsgebäudes der GRN-Klinik Sinsheim mit den Fachrichtungen Onkologie, Kardiologie sowie der Allgemeinmedizin. Das MVZ übernimmt ebenfalls die allgemeinmedizinische Versorgung der Heimbewohner des GRN-Betreuungszentrums Sinsheim. Zum 1.8.2021 wurde der Praxisbetrieb um die Fachrichtungen Chirurgie, mit plastische Chirurgie und Handchirurgie, sowie Orthopädie und Unfallchirurgie in zusätzlich angemieteten Räumen am GRN-Standort Schwetzingen erweitert. Das MVZ am GRN-Standort Schwetzingen stellt zum 31.12.2025 den Betrieb vollständig ein. Die Sitze wurden an Ärzt:innen, die auf dem Campus der GRN-Klinik Schwetzingen praktizieren, verkauft. Entsprechend wurden im Wirtschaftsplan 2026 keine Aufwendungen und Erträge mehr berücksichtigt.

Wie in der Aufsichtsratssitzung vom 15. April 2024 beschlossen, erfolgt am GRN-Standort Eberbach die Inbetriebnahme eines gastroenterologischen Praxissitzes durch die GRN MVZ gGmbH. Der gastroenterologische Praxissitz wurde als Zweigpraxis des MVZ Sinsheim zum 01.01.2025 in Betrieb genommen. Dieses Konstrukt (Zweigpraxis) ist derzeit zulassungsrechtlich erforderlich. Erst wenn ein weiterer

Facharztsitz hinzukommt, kann am Standort ein eigenständiges MVZ geführt werden. Basierend auf den ordentlichen Aufwendungen und Erträge des ersten Halbjahres 2025 wurde eine Wirtschaftsplanung für den Praxissitz erstellt.

Wie in der Aufsichtsratssitzung vom 25. Juni 2025 beschlossen, erfolgt am GRN-Standort Eberbach die Inbetriebnahme eines urologischen Praxissitzes durch die GRN MVZ gGmbH. Gemäß dem aktuellen Projektstand erwarten wir die Geschäftstätigkeit, die als Zweigpraxis des MVZ Sinsheim ausgestaltet ist, zum 01.01.2026 aufnehmen zu können. Dieses Konstrukt (Zweigpraxis) ist derzeit zulassungsrechtlich erforderlich. Durch den Erwerb des zweiten Facharztsitz kann am Standort ab 01.01.2026 ein eigenständiges MVZ geründet werden. In Ermangelung belastbarer Daten für Aufwand und Ertrag wurde in der Wirtschaftsplanung gemäß des Businessplans ein neutrales Ergebnis unterstellt, ohne die Aufwendungen oder Erträge zu verändern.

Die Wirtschaftsplanung sowie die Finanzplanung gehen von einer positiven Leistungsentwicklung im Planungszeitraum an beiden Standorten aus. Für das Jahr 2026 wird aufgrund der ordentlichen Quartalsergebnisse im laufenden Geschäftsjahr dennoch mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 271 T€ gerechnet.

Ein Investitionsplan wurde für das Wirtschaftsjahr nicht erstellt, da 2024/ 2025 die Praxisausstattung im Wesentlichen abgeschlossen wurde und nur mit kleinen Investitionen zu rechnen ist.

II. Geschäftsverlauf 2024

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2024 am 25.06.2025 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2024 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2026 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2025

Der Praxisbetrieb mit den von der KV Baden-Württemberg zugelassenen Fachrichtungen Onkologie, Kardiologie und Allgemeinmedizin hat sich im Berichtsjahr 2025 ordentlich entwickelt. Dennoch gehen wir für 2025 von einem Jahresfehlbetrag aus.

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ergebnis 2024	Ansatz WP 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.912.986	1.922.000	2.484.997	2.559.547	2.636.333	2.715.423
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an	34.439					
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge		53.000				
5.	Materialaufwand:						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und						
a)	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	58.448	61.000	196.641	204.114	211.870	219.921
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.237	27.000	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:			0			
a)	Löhne und Gehälter	1.216.454	1.478.422	1.845.323	1.909.909	1.976.756	2.045.942
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für						
	Altersversorgung und für Unterstützung,	224.097	0	0			
	davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände						
b)	auf Vermögensgegenstände des						
	Umlaufvermögens, soweit diese die in dem	61.481	47.000	73.540	58.540	58.540	58.540
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	542.217	522.000	611.258	623.483	635.953	648.672
9.	Erträge aus Beteiligungen,						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	2.003	0	29.590	29.590	29.590	29.590
	davon an verbundene Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresergebnis	-188.512	-160.422	-271.354	-266.088	-276.375	-287.241

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.917.222	1.922.000	2.484.997	2.559.547	2.636.333	2.715.423
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	53.000	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.917.222	1.975.000	2.484.997	2.559.547	2.636.333	2.715.423
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.349.236	1.566.422	2.041.964	2.114.022	2.188.626	2.265.863
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	542.217	522.000	611.258	623.483	635.953	648.672
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.891.453	2.088.422	2.653.222	2.737.506	2.824.578	2.914.535
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	25.769	-113.422	-168.225	-177.959	-188.245	-199.112
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			150.000			
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	150.000	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	0	150.000	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	25.769	-113.422	-18.225	-177.959	-188.245	-199.112
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	600.000		200.000			
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	600.000	0	200.000	0	0	0
Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0	0				
37	Gezahlte Zinsen			-29.590	-29.590	-29.590	-29.590
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	-29.590	-29.590	-29.590	-29.590
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	600.000	0	170.410	-29.590	-29.590	-29.590
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des (Saldo aus Nummern 23 und 39)	625.769	-113.422	-147.815	-207.548	-217.835	-228.701
41	nachrichtlich:						
	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	55.332	681.100	567.678	419.863	212.315	-5.520

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	681.100				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	681.100				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-113.422	-147.815	-207.548	-217.835	-228.701
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	567.678	419.863	212.315	-5.520	-234.222
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	567.678	419.863	212.315	-5.520	-234.222

Investitionsplan

Nr.	MVZ gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert gesamt EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Kauf eines Gynäkologischen Sitzes									
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			52.884	0				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	52.884	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (KG 200/300/400/500/700)	0			52.844	0				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (KG 600)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	52.844	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	40	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	52.844	0	0	0	0	0

Stellenplan

Dienststart	Bereich	IST 2023	IST 2024	HR 08 2025	Plan 2026
		VK	VK	VK	VK
D00	Ärztlicher Dienst	4,6	4,0	4,2	5,2
D01	Pflegedienst				
D01	Pflegedienst Reha				
D02	Medizinisch-techn. Dienst	8,2	8,5	6,0	9,2
D03	Funktionsdienst	3,4	3,1	3,8	3,8
D04	Klinisches Hauspersonal				
D05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst				
D06	Technischer Dienst				
D07	Verwaltungsdienst	1,2	0,2	0,0	0,0
D08	Sonderdienste				
		17,4	15,8	14,1	18,3



Wirtschaftsplan 2026

GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1) GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH

Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3-4
Erfolgs- und Finanzplan	5
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	6-7
Stellenübersicht	7

1) GRN Medizinische Versorgungszentrum Weinheim gGmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 19.11.2025 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Stellenübersicht

wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	609.400 €
Summe der Aufwendungen:	725.023 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	609.440 €
Summe der Auszahlung:	709.523 €

Schwetzingen, den 25.11.2025

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026 und zur Finanzplanung:

Die GRN MVZ Weinheim gGmbH wurde im Jahr 2016 mit Beschluss des Kreistags vom 05.04.2016 und Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2016 gegründet. Der Eintrag in das Handelsregister beim Registergericht Mannheim erfolgte am 27.07.2016. Gesellschafter ist die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einem Stammkapital von 25 T€. Ergänzend ist eine Einlage geleistet von 125 T€ zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung.

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags:

"der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung."

Die GRN MVZ Weinheim gGmbH hat zum 1.7.2019 einen gynäkologischen und anderthalb unfallchirurgische Praxissitze erworben und den Praxisbetrieb in angemieteten Praxisräumen im Stadtgebiet Weinheim begonnen. Zum 1.10.2021 wurde der Praxisbetrieb um die Fachrichtung Proktologie in zusätzlich angemieteten Praxisräumen im Stadtgebiet Weinheim erweitert. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wurde der Verkauf des gynäkologischen und des chirurgischen Praxissitzes (Proktologie) in 2025 bereits berücksichtigt.

Der Verkauf des gynäkologischen und des chirurgischen Praxissitzes (Proktologie) ist erfolgt, um die hohen Defizite deutlich und nachhaltig zu reduzieren, die Liquidität der Gesellschaft zu stärken, um eine Insolvenz abzuwenden sowie die verbleibenden Sitze wirtschaftlicher auszurichten. Geplant war, auch die (unfall-)chirurgischen Sitze zur Nachbesetzung auszuschreiben. Die GRN MVZ gGmbH sollte diese Sitze erwerben und am bisherigen Standort die Praxis weiterbetreiben. Es war im Anschluss vorgesehen, die beiden Gesellschaften zusammenzuführen. Von diesem Schritt wurde bis auf Weiteres abgesehen, da der Verlust der MVZ WE gGmbH 2025 voraussichtlich so hoch ausfallen wird, dass es bei einer Verschmelzung auch zu einer Bilanzüberschuldung der MVZ gGmbH kommen könnte. Weiter wurde der bestehende Betriebsmittelkredit durch den Gesellschafter mit einer Laufzeit bis 31.12.2025 nicht weiter verlängert. Der Betriebsmittelkredit wird seit 2025 in Höhe von 900 T€ für die kommenden fünf Jahre tilgungsfrei mit einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren von der GRN-Service GmbH bereitgestellt.

Die Wirtschaftsplanung sowie die Finanzplanung gehen im Planungszeitraum von einer stabilen Leistungsentwicklung bei den verbleibenden Sitzen, sowie von einem besseren aber dennoch weiterhin negativen Ergebnis aus. Diese Annahmen wurden sowohl in Aufwand und Ertrag als auch in die Leistungsentwicklung, der Vollkräfteplanung sowie den Liquiditätsplan aufgenommen.

Ein Investitionsplan wurde für das Wirtschaftsjahr nicht erstellt, da aktuell ein Umzug der unfallchirurgischen Praxis in Räumlichkeiten der GRN-Klinik Weinheim für Anfang/Mitte 2026 geplant wird. Welche Ausstattung umgezogen bzw. dann in der Klinik mitgenutzt werden kann, ist zum aktuellen Zeitpunkt in Abstimmung.

II. Geschäftsverlauf 2024

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2024 am 25.06.2025 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2023 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2026 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2025

Wie 2024 geplant, wurden der gynäkologische und der chirurgische Praxissitz (Proktologie) 2025 veräußert. Ein wesentlicher positiver Ergebniseffekt entsteht jedoch nicht, da den Erträgen aus dem Verkauf der Aufwand aus dem Anlagenabgang gegenübersteht. Die aus dem Verkauf entstehenden liquiden Mittel sichern den Fortbestand der verbleibenden Sitze vorläufig ab, da sich die Aufwendungen auf dem Anlagenabgang, nicht auf die liquiden Mittel auswirkt.

Der Praxisbetrieb, mit den von der KV Baden-Württemberg zugelassenen Fachrichtungen Gynäkologie und Unfallchirurgie, hat sich im Berichtsjahr 2025 verhalten entwickelt. Der proktologische Sitz hat bis zu seinem Verkauf zum 01.07.2025 einen deutlichen Leistungseinbruch verzeichnet. Entsprechend ist 2025 von einem deutlichen Jahresfehlbetrag auszugehen.

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ergebnis 2024	Ansatz WP 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.483.164	1.057.000	609.440	639.156	670.343	703.073
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	7.376	150.000	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und						
a)	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.944	65.000	80.000	83.040	86.196	89.471
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.113	25.000	34.000	35.132	36.302	37.512
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	827.396	707.561	312.483	323.129	334.146	345.545
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für						
	Altersversorgung und für Unterstützung,	150.523	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände						
b)	auf Vermögensgegenstände des						
	Umlaufvermögens, soweit diese die in dem	51.513	42.000	15.500	15.500	15.500	15.500
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	374.266	335.000	248.040	208.181	210.376	212.628
9.	Erträge aus Beteiligungen,						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	30.011	0	35.000	35.000	35.000	35.000
	davon an verbundene Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresergebnis	-100.226	32.439	-115.583	-60.826	-47.177	-32.583

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.544.804	1.057.000	609.440	639.156	670.343	703.073
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.376	2.000	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.552.180	1.059.000	609.440	639.156	670.343	703.073
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.001.793	797.561	426.483	441.301	456.643	472.528
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	371.266	335.000	248.040	208.181	210.376	212.628
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.373.059	1.132.561	674.523	649.482	667.020	685.157
9	Zahlungsmittelüber- schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	179.121	-73.561	-65.083	-10.326	3.323	17.917
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	148.000	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	148.000	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	148.000	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	179.121	74.439	-65.083	-10.326	3.323	17.917
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und für Investitionen bei Dritten)3	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuw eisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuw eisungen Dritter	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0
Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	3	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und für Investitionen gegenüber Dritten)5	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Saldo aus Nummern 23 und 39)	179.121	74.439	-100.083	-45.326	-31.677	-17.083
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	23.779	202.900	277.339	177.256	131.930	100.252
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	202.900				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	202.900				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	74.439	-100.083	-45.326	-31.677	-17.083
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	277.339	177.256	131.930	100.252	83.169
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	277.339	177.256	131.930	100.252	83.169

Stellenübersicht

Dienstart		IST 2023	IST 2024	Ansatz 2025	Plan 2026
		VK	VK	VK	VK
D00	Ärztlicher Dienst	3,6	3,6	2,3	1,0
D01	Pflegedienst	0,1	0,0	0,0	0,0
D01	Pflegedienst Reha				
D02	Medizinisch-techn. Dienst	7,8	5,2	3,3	2,4
D03	Funktionsdienst				
D04	Klinisches Hauspersonal				
D05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst				
D06	Technischer Dienst				
D07	Verwaltungsdienst	1,4	1,7	1,7	0,5
D08	Sonderdienste				
Gesamt		12,9	10,5	7,3	3,9



Wirtschaftsplan 2026

Bildungszentrum Gesundheit
Rhein-Neckar GmbH

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3-7

Erfolgs- und Finanzplan

8

Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität

9-10

Investitionsplan

11

Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

Beschluss

Der Gesellschafterversammlung wird in der Sitzung am 09.12.2025 der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

wie folgt vorgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	2.584.974 €
Summe der Aufwendungen:	2.769.273 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	2.589.974 €
Summe der Auszahlung:	2.759.273 €

Wirtschaftsplan 2026 Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Aufgrund der Änderungen in der Finanzierung der Pflegeausbildung ab 2020, ist der Wirtschaftsplan an die neuen Gesetzlichkeiten angepasst.

Die Finanzierung der Pflegeausbildung erfolgt seit 01.01.2020 über Ausgleichsfonds, die in den Bundesländern eingerichtet sind (Baden-Württemberg: AFBW). In diese Fonds zahlen alle Krankenhäuser und alle Pflegeeinrichtungen ein. In geringerem Umfang beteiligen sich die Länder sowie die soziale und die private Pflegepflichtversicherung. Aus den Fonds werden die Ausbildungskosten finanziert und entsprechende Mittel an die ausbildenden Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste ausgezahlt.

Die Pflegeschulen erhalten ebenfalls Geld aus den Fonds (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung PflAFinV).

Zu finanzierende Kostentatbestände/Kosten der Pflegeschule (gemäß Anlage 1 PflAFinV):

- Haupt- und nebenberufliches Lehrpersonal inkl. Schulleitung
- Fahrtkostenerstattung des Lehrpersonals während der Praxisbegleitung
- Sachaufwand
- Sonstiger Personalaufwand sowie Personalaufwand der zentralen Verwaltung und sonstiger zentraler Dienste
- Betriebskosten des Schulgebäudes
- Sonstige Gemeinkosten

Investitionen und investitionsungleiche Kosten (wie Mietkosten und Abschreibungen):

In den Gesellschafterversammlungen Dezember 2019 und Juli 2020 haben die Träger den Wunsch geäußert – bis zur endgültigen Umstellung im Jahr 2023 (ausschließlich Ausbildungen nach Pflegeberufegesetz = PflBG) – die Miet- und Abschreibungsaufwendungen (Abschreibungen für Anlagegüter, deren Anschaffung vor dem 01.01.2020 liegt) in den Schülerpreis der Träger (Eintritt Schüler bis 31.12.2019) einzukalkulieren.

Mit Ende der Umstellungsphase werden die Aufwendungen für Abschreibungen und Miete nachfolgend den Trägern gesondert in Rechnung gestellt.

In 2023 wurde den Trägern erstmalig die Miete weiterberechnet. Dieses Verfahren wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschafter die Investitionen und investitionsungleichen Kosten der BZG aus ihren Fördermitteln finanzieren. Diese Position muss in den Wirtschaftsplänen der Träger dringend berücksichtigt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse an die BZG wird am Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres erwartet.

Investitionszuschuss Gesellschafter 2026

Zuschuss für Mietaufwendungen	EUR 171.993
Zuschuss AfA Altabschreibungen	EUR 10.000
<u>Zuschuss für Investitionen E+A</u>	<u>EUR 5.000</u>
Summe	EUR 186.993

Preis pro Schüler 2026

Alle Kurse (dreijährige Ausbildung Pflegefachfrau/mann (PFF/PFM)), welche ab dem Jahr 2020 gestartet sind, werden direkt vom AFBW finanziert. Die Plananzahl der Schüler für 2025 wurde über das Meldeportal ermittelt. Des Weiteren wurden das Lehrer-Schüler Verhältnis und der Grad der Master-Akademisierung der Lehrkräfte in Prozent angegeben. Auf dieser Grundlage wurde über den AFBW eine differenzierte Finanzierungspauschale für unsere Schüler automatisiert errechnet. Die Berechnung basiert auf folgender Formel:

Schüler/Monat x Ausbildungsumfang in Prozent x Finanzierungspauschale x „Differenzierungstatbestand“

Aktuell liegt für das Jahr 2026 noch keine Vereinbarung für das Pauschalbudget der Pflegeschulen vor. Auf Anfrage beim AFBW wurde mitgeteilt, dass das Pauschalbudget für das kommende Jahr Ende September 2025 veröffentlicht wird.

Für die Berechnung der Pauschale wurde die prozentuale Veränderungsrate der letzten 3 Jahre berücksichtigt. Auf Grund von Erfahrungswerten wurde die Annahme einer Steigerung von 3,00 % getroffen, die jedoch nach oben oder unten abweichen kann.

Nach Lieferung aller erforderlichen Daten per Meldeportal stehen der BZG, je nach Erfüllung der Vorgaben, die angenommenen Pauschalen 10.765,44 Euro oder 11.437,40 Euro für 182,50 Schüler zu. Die BZG hat es in den vergangenen drei Jahren geschafft einen Lehrer-Schüler Schlüssel von besser als 1:18 nachzuweisen, so dass für das Jahr 2026 mit der höheren Pauschale gerechnet wird.

Dabei wird von einer Masterquote von 70% ausgegangen. Dies entspricht einem Abschlag von angenommenen 207,08 Euro. Nach Abzug des Abschlages, wird mit einem vorläufigen Betrag von 11.230,31 Euro gerechnet.

Für das Jahr 2026 wird mit 28,00 Krankenpflegehilfeschülern geplant. Diese werden über die Gesellschafter, mit der gleichen Abrechnungspauschale wie die AFBW Schüler, finanziert.

1.a) & b) Umsatzerlöse & Erlöse Kursleistungen			EUR	2.363.980
Gesellschafter	Ausbildung	Schülerzahl	voraussichtlicher Preis pro Ausbildungsplatz	Gesamt inkl. Kosten-steigerung
GRN	KPH	22,00	11.230,31 €	247.066,82 €
PZN	KPH	6,00	11.230,31 €	67.381,86 €
AFBW	PFF/PFM	182,50	11.230,31 €	2.049.531,58 €
				2.363.980,26 €

Das Ergebnis der Jahresabschlusses 2026 ist abhängig von der Kursgröße. Es ist nach aktuellen Einschätzungen nicht auszuschließen, dass sich trotz des vorsichtigen Ansatzes die Schülerzahlen weiterhin rückläufig entwickeln.

2. Personalaufwand EUR 1.881.404

Hier wurden Aufwendungen für bei der BZG direkt angestelltes Personal angesetzt. Der Geschäftsführer ist verpflichtet, die gesetzlichen Anforderungen im Rahmen des Pflegeberufegesetz zu erfüllen. Dieser Verpflichtung geht er nach, indem er als ersten Schritt die Vergütung zwischen Bachelor- und Masterabsolventen differenziert. Des Weiteren muss er bei der Personalplanung die Einhaltung des Lehrer-Schülerverhältnisses dringend berücksichtigen. Das Verhältnis ist zum einen Vorgabe des Regierungspräsidiums als Nachweis der Ausbildungsberechtigung und zum anderen ist der Auszahlungsbetrag vom AFBW ebenfalls von diesem Kriterium abhängig.

3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und

Sachanlagen	EUR	60.000
--------------------	------------	---------------

Gemäß der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV) Anlage 1 zu §3 Abs.1 §4 Abs.1 dürfen Pflegefachschulen über den Ausbildungsfonds lediglich Anschaffungen bis zu einem Nettowert von 800 Euro finanzieren („Raum- und Geschäfts-ausstattung; Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter einschließlich Anlagegüter mit An-schaffungs- oder Herstellungskosten bis zur Höchstgrenze gemäß § 6 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes“).

Daher werden Abschreibungsbeträge unterteilt in:

a) AfA für Anschaffungen bis 31.12.2019	EUR	10.000
---	-----	--------

Im Wesentlichen beinhaltet die Position die Abschreibungen der Erstausrüstung der Schule.

b) AfA für Anschaffungen ab dem 01.01.2020 ab 800,01 Euro	EUR	5.000
---	-----	-------

Hierbei handelt es sich um die Abschreibungen, welche über den Investitionszuschuss der Gesellschafter finanziert werden.

c) AfA für Anschaffungen ab dem 01.01.2020 bis 800 Euro AFBW	EUR	10.000
--	-----	--------

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen, welche vom AFBW getragen werden, da die angeschafften Güter nur in der Generalistik eingesetzt werden.

d) AfA für Anschaffungen im Rahmen des Projektes	EUR	35.000
--	-----	--------

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	827.869
--	------------	----------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden auf der Grundlage der bisher gewonnenen Erkenntnisse und unserem bisher erlangten Wissens abgeleitet. In diesem Erläuterungsteil werden nur besondere Positionen erläutert.

m) Miete & Nebenkosten	EUR	208.892
-----------------------------------	------------	----------------

In der 32. Gesellschafterversammlung am 04.12.2024 wurde die Empfehlung die Refinanzierungsdauer über die Miete auf 33 Jahre zu erhöhen umgesetzt. Rechnerisch ergeben sich aufgrund der genannten Rahmenbedingungen ca. 10,6 TEUR Mietaufwendungen pro Monat für das Bestandsgebäude, 2,4 TEUR Mietaufwendungen für den Anbau Haus 50 und 1,4 TEUR Mietaufwand für das Haus 51. Die Nebenkosten beinhalten Zahlungen an das PZN sowie die EWG in Höhe von ca. 37 TEUR.

l) / q) / r) / s) Instandhaltungen / Lehrmittel / sonstige Aufwendungen / Exkursionen EUR182.000

In den sonstigen Aufwendungen wird die Korrektur der eingebuchten Forderung gegenüber dem AFBW aus dem Wirtschaftsjahr 2024, welche im Wirtschaftsjahr 2026 final abgerechnet wird, berücksichtigt. In den vergangenen drei Abrechnungsjahren, 2020 bis 2023, stimmte die kalkulierte Forderung seitens BZG mit der finalen Abrechnung vom AFBW überein. Die Differenz, die mit 50 TEUR im Wirtschaftsplan eingeplant wird, entstand durch das angepasste Abrechnungssystem seitens AFBW. Die neu hinzugefügten Felder im AFBW Meldeportal ermöglichen zukünftig eine korrekte Auswertung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der Fehlzeiten.

f) Geschäftsbesorgung

Geschäftsbesorgung gemäß Vertrag EUR 157.330

Hierbei handelt es sich um die Dienstleistung des PZN u.a. für: die Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung, Finanzierungen, Instandhaltungen, EDV-Leistungen, Berichtswesen. Der Betrag entspricht der Vereinbarung des Geschäftsführers mit dem Gesellschafter PZN. Das Psychiatrische Zentrum hat zuletzt im Zeitraum Januar bis März 2021 mittels Aufschrieb den tatsächlichen Aufwand erhoben. Die Bepreisung erfolgt auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums (VwV - Kostenfestlegung) in seiner aktuellen Fassung, die bis 2029 gültig ist.

In dieser Verwaltungsvorschrift werden die Personalkosten, gestuft nach Dienstgrad sowie Sach- und Raumkosten als Pauschalen festgelegt. Im Zeitraum Januar bis März 2026 wird mittels Aufschrieb der aktuelle tatsächliche Aufwand neu erhoben, welcher in Wirtschaftsjahr 2027 umgesetzt wird.

Im Wirtschaftsplan 2026 steigt die Position um 30 TEUR, da der IT-Personalbedarf der seitens des Gesellschafters PZN zur Verfügung gestellt wurde, nun in der Geschäfts-besorgung abgebildet wird.

Geschäftsbesorgung Datenschutz EUR 15.485

Der Datenschutzauftrag für die BZG wird nach Einschätzung der Datenschutzbeauftragten mit 0,1 VK-Anteil erfüllt sein.

Der Abrechnungsrhythmus ist wie bei der Geschäftsbesorgung auf quartalsweise festgelegt. Die Berechnung erfolgt ebenfalls auf Basis der durch das Finanz- und Wirtschaftsministeriums festgesetzten Kostensätze.

o) Personalgestellung (Lehrkräfte) EUR 72.162

Hierbei handelt es sich um die, von den Gesellschaftern gestellten Lehrkräfte. Im Wirtschaftsjahr 2026 ist lediglich eine Lehrkraft des Gesellschafters GRN für die BZG tätig. Die Aufwendungen wurden aufgrund hochgerechneter Werte der Verantwortlichen des Gesellschafters GRN angesetzt.

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	2.312.196	2.322.947	2.363.980	2.300.000	2.500.000	2.500.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	307.621	263.708	220.993	200.000	200.000	200.000
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand:		-1.753.475	-1.881.404	-1.881.404	-1.919.032	-1.919.032
a)	Löhne und Gehälter	-1.300.384					
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-329.427					
	dav. davon für Altersversorgung	-39.877					
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des	-64.308	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
b)	auf Vermögensgegenstände des						
	Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem						
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	-799.602	-815.244	-827.869	-852.705	-878.286	-904.635
9.	Erträge aus Beteiligungen,						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	251	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,						
	davon an verbundene Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	126.344	-42.065	-184.300	-294.109	-157.319	-183.667

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und	2.312.196	2.322.947	2.363.980	2.300.000	2.500.000	2.500.000
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	307.621	263.708	220.993	200.000	200.000	200.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern	2.619.816	2.586.655	2.584.974	2.500.000	2.700.000	2.700.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-2.612.961	-2.628.719	-2.709.273	-2.794.109	-2.857.319	-2.883.667
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit						
7	Ertragsteuerzahlungen						
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus	-2.612.961	-2.628.719	-2.709.273	-2.794.109	-2.857.319	-2.883.667
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	6.855	-42.065	-124.300	-294.109	-157.319	-183.667
	(Saldo aus Nummern 4 und 8)						
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	251	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	251	0	0	0	0	0
	(Summe aus Nummern 10 bis 15)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.043	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.043	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000
	(Summe aus Nummern 17 bis 20)						
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	-42.793	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000
	(Saldo aus Nummern 16 und 21)						
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-35.938	-92.065	-174.300	-354.109	-217.319	-243.667
	(Saldo aus Nummern 9 und 22)						
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich	0	0	0	0	0	0
	für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich	0	0	0	0	0	0
	für Investitionen bei Dritten)3	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	5.000	40.000	40.000	40.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	5.000	40.000	40.000	40.000
	(Summe aus Nummern 24 bis 29)						
Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich	0	0	0	0	0	0
	für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich	0	0	0	0	0	0
	für Investitionen gegenüber Dritten)5	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	(Summe aus Nummern 31 bis 37)						
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	0	0	5.000	40.000	40.000	40.000
	(Saldo aus Nummern 30 und 38)						
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum	-35.938	-92.065	-169.300	-314.109	-177.319	-203.667
	Ende des Wirtschaftsjahres						
	(Saldo aus Nummern 23 und 39)						
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.062.447	1.026.509	934.444	765.145	451.035	273.717

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.026.509,20				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.026.509				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-92.065	-169.300	-314.109	-177.319	-203.667
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	934.444	765.145	451.035	273.717	70.049
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	934.444	765.145	451.035	273.717	70.049

Investitionsplanung

Nr.	Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	4	5	6	7	8	9	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		3.121	5.000	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)		0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	173.121	3.121	5.000	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
			-43.043	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-383.043	-43.043	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-209.923	-39.923	-45.000	-45.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15	Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-383.043	-43.043	-50.000	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000



Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH Sinsheim

Wirtschaftsplan 2026

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht.....	3
1.1 Gründung.....	3
1.2 Gegenstand des Unternehmens	3
2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1 Erfolgsplan 2026	4
2.2 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029	7
2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 - 2029.....	8
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	10
2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 – 2029	11
2.6 Stellenübersicht	17

1. Vorbericht

1.1 Gründung

Die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH wurde mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises in der Sitzung am 21.10.2008 und durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 16.12.2008 gegründet.

Alleiniger Gesellschafter ist der Rhein-Neckar-Kreis. Die Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim erfolgte am 27. Januar 2009 unter HRB 705 921.

Die Gebäude und baulichen Anlagen der Gesellschaft befinden sich im Besitz des Rhein-Neckar-Kreises, der mit seinem Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ für deren bauliche Unterhaltung sorgt. Zwischen der Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH und dem Eigenbetrieb besteht ein Mietverhältnis.

Das 2009 errichtete Gebäude der „Schule am Michaelsberg“ befindet sich im Eigentum der Gesellschaft. Das Grundstück wurde von der Gesellschaft im Wege des Erbbaurechts erworben.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe sowie von Sonderschulen für Erziehungshilfe (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) und die Erbringung von Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung Arbeitsloser, von Arbeitslosigkeit Bedrohter oder Ungelernter in Form von Maßnahmen, die der Berufswahl und Berufsausbildung sowie der beruflichen Weiterbildung dienen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan auf. Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität
- der Einzelaufstellung der Investitionsmaßnahmen
- der Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Personalstellen der Gesellschaft.

2.1 Erfolgsplan 2026

Nr.		Ansatz 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	15.305.249
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	
4.	sonstige betriebliche Erträge	28.700
5.	Materialaufwand:	-1.833.788
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-760.100
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.073.688
6.	Personalaufwand:	-12.093.580
a)	Löhne und Gehälter	-9.667.120
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-2.426.460
	davon für Altersversorgung	-713.011
7.	Abschreibungen:	
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-231.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.340.970
9.	Erträge aus Beteiligungen	
	davon aus verbundenen Unternehmen	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	
	davon aus verbundenen Unternehmen	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.600
	davon an verbundenen Unternehmen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
15.	Ergebnis nach Steuern	-172.989
16.	Sonstige Steuern	-4.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-176.989

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in EUR
Zuschüsse	5.199.295
Erlöse Jugendhilfe	9.967.214
Sonstige Erlöse	138.740
Summe	15.305.249

Zuschüsse

Die „Zuschüsse des Landes“ bilden die Refinanzierung der Lehrkräfte sowie der Sachkostenzuschüsse ab, welche sich im Gesamten um ca. 37 T€ erhöhen. Die Sachkostenzuschüsse hieraus wegen niedriger Schülerzahlen in der FSS und mit den Kostensätzen 2025 um ca. 13 T€ geringer geplant. Die Zuschüsse des RNK für die Schülerbeförderung sind in 2026 mit 1073 T€ geplant, da es zum September 2025 eine Kostensteigerung gab bei mehr zu transportierenden Schülern. Die Zuschüsse der Agentur für Arbeit sind in Höhe von ca. 90 T€ geplant.

Erlöse Jugendhilfe

Die „Erlöse Jugendhilfe“ sind auf Grundlage einer vereinbarten durchschnittlichen Auslastung von 95 % und in der Inobhutnahme mit 85 % geplant. Fünf der sieben Plätze werden als Vorhalteplätze durch den Rhein-Neckar-Kreis vollständig finanziert. Die Entgelte wurden auf Grundlage der bestehenden Entgeltvereinbarungen berechnet. Die aktuellen Entgeltsätze wurden im Sommer 2025 neu verhandelt in erster Stufe ab 1.08.2025 und in 2. Stufe ab 1.05.2026 bzw. 1.07.2026 und laufen bis April 2027. Im Wirtschaftsplan sind die aus den Tarifabschlüssen 2025 bekannten Tarifsteigerungen und Entgeltsteigerungen für 2026 eingeplant. Die „Erlöse der Jugendhilfe“ sind mit 9.967.215 € geplant und damit um 93 T€ höher als im Plan 2025. Dies resultiert aus der zeitlich begrenzten Schließung zweier Wohngruppen aus 2024 bzw. 2025 und einer geplanten Wiedereröffnung beider Wohngruppen ab März 2026. Ebenso wurde davon ausgegangen, dass das Angebot Jugendwohnheim für UMAs im 1. Quartal beendet wird.

Sonstige Erlöse

In den „sonstigen Erlösen“ sind alle Erlöse aus den Einrichtungsbetrieben und dem Kioskverkauf im Berufsschulzentrum sowie Untervermietungen berücksichtigt. Sie sind insgesamt mit 138.740 € geplant.

4. sonstige betriebliche Erträge

Diese betreffen u.a. die Abschreibung der Anschaffungen aus den Zuschüssen des Landes zum Digitalpakt der Schulen in den Jahren 2021-2023. Die Auflösung dieses Sonderpostens läuft noch bis zum Jahr 2031.

5. Materialaufwand

Die Aufwendungen für „Betriebsstoffe“ wie Heizung, Strom, Wasser, Lebensmittel, Freizeitgestaltung etc. werden mit 760.100 € kalkuliert und damit ca. 21 T€ höher gegenüber dem Plan 2025, was daran liegt, dass wir mit einer höheren Auslastung der 12 Plätze im betreuten Wohnen rechnen, wodurch mehr Regelsätze für die Bewohner abzurechnen sind. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (Schülerbeförderung) sind mit 49 T€ über dem Planansatz des Vorjahres, was aufgrund der gestiegenen Transportlinien (mehr Fahrzeuge) und der

Kostensteigerung zurückzuführen ist. Dem gegenüber stehen Zuschüsse des Rhein-Neckar-Kreises von rund 979 T€ und die Weiterberechnung der Beförderungskosten für die Betreuungstage in Höhe von 94 T€.

6. Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter wurden mit 12.093.580 € geplant und liegen damit 322.556 € über den prognostizierten Personalkosten 2025.

Für Lehrkräfte im TV-L wurden die tariflichen Steigerungen von 2025 (ab 02/2025 +5,5%; offizielle Tarifverhandlungen für TdL beginnen erst ab 3.12.2025) berücksichtigt und bei den Beamten wurden die tariflichen Steigerungen 2026 (ab 11/2025 eine Erhöhung von 3,5 %) eingerechnet. Diese werden durch das Regierungspräsidium refinanziert.

Weiterhin ist die Eröffnung zweier stationären Wohngruppen ab März 2026 vorgesehen. Im Vorfeld wurde im Juli 2025 eine Wohngruppe vorübergehend geschlossen und es wird erwartet, dass unser Jugendwohnheim für UMAs im 1. Quartal 2026 geschlossen wird. Die Neueröffnungen sind jedoch abhängig vom verfügbaren Fachpersonal und vom Bedarf des Rhein-Neckar-Kreises und der daraus resultierenden Konzeption.

Die aktuelle Tarifrunde 2025 des TVÖD-Tarifvertrags hat eine Laufzeit vom 01.01.2025 bis zum 31.03.2027. Es wurden die daraus resultierenden Gehaltsanpassungen ab 01.04.25 um +3,0%, mindestens 110€, sowie ab dem 01.05.2026 um weitere +2,8% und die Angleichung der Jahressonderzahlung ab 2026 auf einheitliche 85% in den Personalkostenhochrechnungen im Wirtschaftsplan abgebildet.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 231.000 € geplant. Sie beinhalten Brandschutz-Baumaßnahmen in der Schule am Michaelsberg, Anschaffungen von technischen Anlagen und Maschinen, Anschaffung einer Schließanlage, Anschaffungen für Geschäftsausstattung, wie Ersatzfahrzeuge und Ersatz-Hardware, sowie Lizenzkosten für Software.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (insbesondere Mieten, Versicherungen, Instandhaltung etc.) vermindern sich auf 1.340.970 €. Hier entfallen Kosten für den Sicherheitsdienst für die wegfallende Jugendwohnheim UMAs sowie für den externen IT-Dienstleister.

Den Aufwendungen von 15.510.938 € stehen Erträge in Höhe von 15.333.949 € gegenüber. Damit ergibt sich im Wirtschaftsplan 2026 ein geplanter Verlust in Höhe von 176.989 €.

2.2 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026 – 2029

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	14.636.396	15.122.574	15.305.249	15.744.406	16.224.739	16.722.641
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	91.450	32.000	28.700	28.473	28.464	18.391
5.	Materialaufwand:	-1.726.809	-1.764.100	-1.833.788	-1.888.802	-1.945.466	-2.003.830
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-798.820	-739.100	-760.100	-782.903	-806.390	-830.582
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-927.989	-1.025.000	-1.073.688	-1.105.899	-1.139.076	-1.173.248
6.	Personalaufwand:	-10.924.137	-11.771.024	-12.093.580	-12.456.388	-12.830.079	-13.214.981
a)	Löhne und Gehälter	-8.764.534	-9.424.564	-9.667.120	-9.957.134	-10.255.848	-10.563.523
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-2.159.603	-2.346.460	-2.426.460	-2.499.254	-2.574.231	-2.651.458
		-595.390	-725.362	-713.011	-734.400	-756.432	-779.125
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-179.903	-174.000	-231.000	-174.000	-174.000	-174.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.782.023	-1.687.976	-1.340.970	-1.401.199	-1.443.235	-1.486.532
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	86	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.798	-8.112	-7.600	-7.075	-6.552	-6.024
	davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern	106.262	-250.638	-172.989	-154.585	-146.129	-144.335
16.	Sonstige Steuern	-3.531	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	102.731	-254.138	-176.989	-158.585	-150.129	-148.335

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026 - 2029

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	14.636.396	15.122.574	15.305.249	15.744.406	16.224.739	16.722.641
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60.931	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 3)	14.697.327	15.132.574	15.315.249	15.754.406	16.234.739	16.732.641
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-14.280.624	-15.148.412	-15.193.134	-15.670.664	-16.142.532	-16.628.568
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.531	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	Ertragsteuerzahlungen						
8	Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe 5 bis 7)	-14.284.155	-15.151.912	-15.197.134	-15.674.664	-16.146.532	-16.632.568
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe aus 4 und 8)	413.172	-19.338	118.115	79.742	88.207	100.073
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	86					
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 10 bis 15)	86	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-26.112	-18.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-231.962	-156.000	-221.000	-164.000	-164.000	-164.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitions- zuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 17 bis 20)	-258.074	-174.000	-231.000	-174.000	-174.000	-174.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-257.988	-174.000	-231.000	-174.000	-174.000	-174.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe 9 und 22)	155.184	-193.338	-112.885	-94.258	-85.793	-73.927

Fortsetzung: siehe nächste Seite!



Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	249.872	0	176.989	158.585	150.129
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten						
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 24 bis 29)	0	249.872	0	176.989	158.585	150.129
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-74.175	-74.688	-75.204	-75.725	-76.248	-76.776
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-8.797	-8.112	-7.600	-7.075	-6.551	-6.024
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 31 bis 37)	-82.972	-82.800	-82.804	-82.800	-82.799	-82.800
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-82.972	167.072	-82.804	94.189	75.786	67.329
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	72.212	-26.266	-195.689	-69	-10.007	-6.598
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						



2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	107.216				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	-	Bestand an Bankkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	350.000				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-242.784				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf					
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ¹⁾	313.734	-195.689	-69	-10.007	-6.598
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	70.950	-124.739	-124.808	-134.815	-141.413
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	70.950	-124.739	-124.808	-134.815	-141.413
1) Berücksichtigt sind die voraussichtlichen Ein- und Auszahlungen bis Ende 2025							

2.5 Investitionsmaßnahmen 2026 – 2029

Gesamtübersicht der Investitionsmaßnahmen											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen - Brandschutz SAM				0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen - Außenanlagen				0	15.000	5.000				
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen - Schließanlage						116.000				
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen				231.962	91.000	50.000	114.000	114.000	114.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				26.112	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	258.074	174.000	231.000	174.000	174.000	174.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	258.074	174.000	231.000	174.000	174.000	174.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	258.074	174.000	231.000	174.000	174.000	174.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										



Maßnahme 1 von 5: Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				26.112	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	26.112	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	26.112	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	26.112	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 2 von 5: Brandschutz Schulgebäude (SAM)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 3 von 5: Außengelände (Spielgeräte)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				0	15.000	5.000				
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	15.000	5.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	15.000	5.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	15.000	5.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										



Maßnahme 4 von 5: Schließanlage											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						116.000				
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	116.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	116.000	0	0	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	116.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 5 von 5: Betriebs- und Geschäftsausstattung											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen				231.962	91.000	50.000	114.000	114.000	114.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	231.962	91.000	50.000	114.000	114.000	114.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	231.962	91.000	50.000	114.000	114.000	114.000	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	231.962	91.000	50.000	114.000	114.000	114.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen

In der Maßnahme „Baumaßnahme“ ist die brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes der Schule am Michaelsberg mit 50.000 € geplant, sowie Investitionen ins Außengelände mit 5.000 € und eine Ersatzschließanlage 116.000 €.

In der Maßnahme „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sind 1 Ersatzfahrzeug sowie Mobiliar-/ Büro-Ersatzbeschaffungen und IT-Hardware mit 50.000 € geplant.

2.6 Stellenübersicht

Bezeichnung nach Bereichen	Anzahl der Stellen		
	Plan 2026	Plan 2025	IST 30.06.2024
Verwaltung	8,76	8,98	8,98
Wirtschaftsbereich	11,20	11,24	11,19
Erziehung	83,16	81,38	82,64
Ausbildung	11,10	9,60	9,31
Schule	42,57	36,86	39,92
Gesamt Personal	156,79	148,06	152,04

Der Unterschied zwischen IST 30.06.2024 und Plan 2025 im Erziehungsbereich ergibt sich aus der Schließung der Gruppe 2 und der Umverteilung des vorhandenen Personals. Die Stellen der Schulen ergeben sich aus den jeweiligen Schülerzahlen und schwanken dementsprechend jährlich. Sie werden jährlich angepasst und sind refinanziert.

Im Plan 2026 erhöht sich die Anzahl des Erziehungspersonals aufgrund der neuen Angebote und dem Mehrbedarf an ambulanten Kräften. Im Ausbildungsbereich wurde die Stellenanzahl den neuen Planungen angepasst.